

Kieferer



Nachrichten

Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

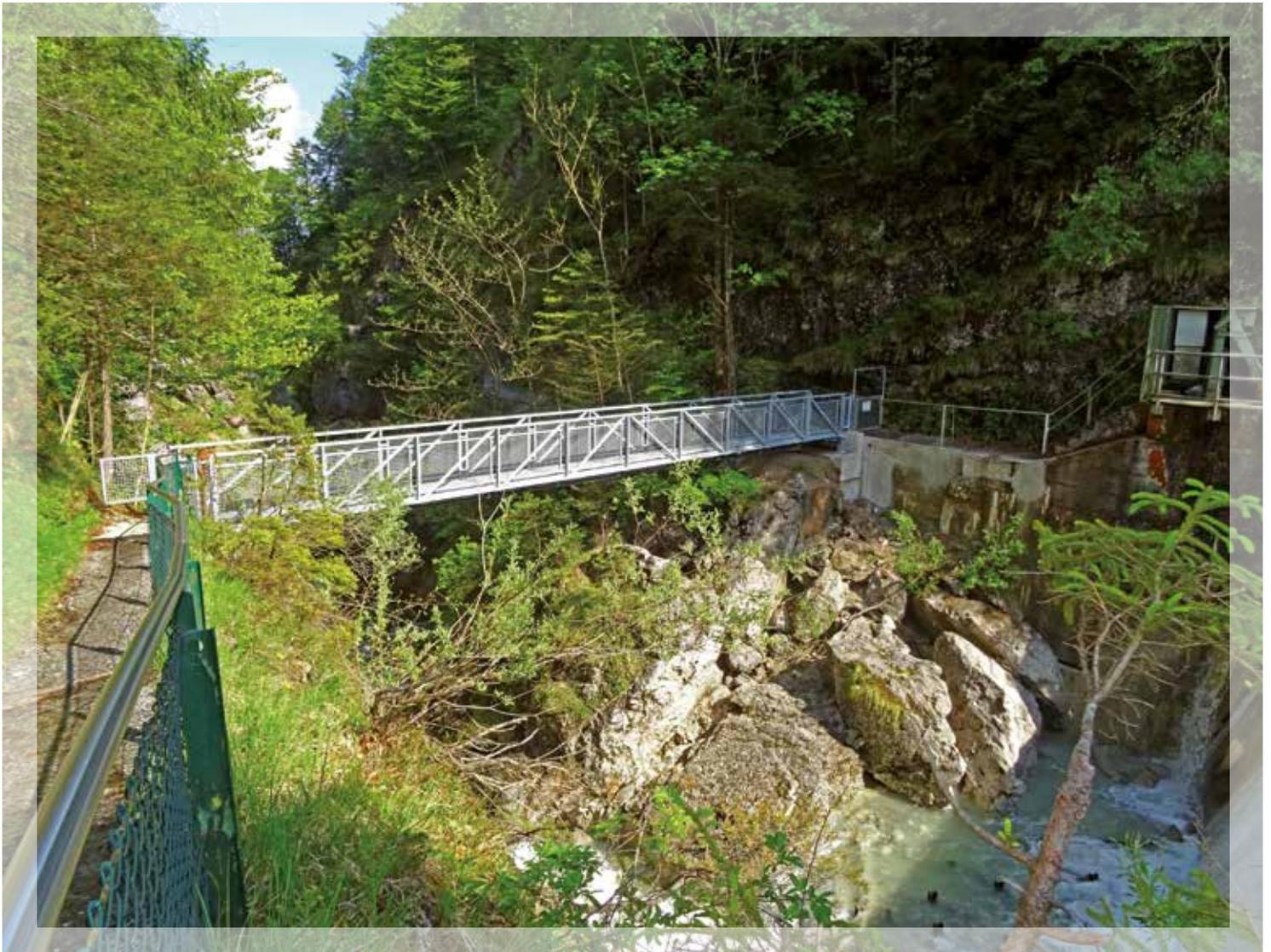
Ausgabe 213

Juni 2019

Jahrgang 2019

An alle Haushalte

Neue Fußgängerbrücke über die Gießenbachklamm



Mit einem spektakulären Hubschraubereinsatz wurden dieser Tage die beiden tragenden Stahlbrückenteile für den Querungssteg über den Gießenbach passgenau eingefügt (Bericht auf Seite 7)

www.kieferernachrichten.de



Senioren- und Pflegeheim Christine

**Vollstationäre, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege**

Oberer Buchbergweg 21
83088 Kiefersfelden
Tel: 0 80 33 / 60 95 63
Mobil: 01 72 / 863 88 79
Heimleitung: Hans März jun.
www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!!

Nutzen Sie einen
kostenlosen Probetag!

Und dann maximal **15,56 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.



UI HAUSVERWALTUNG
Unterinntal

UI Hausverwaltung UG
Thierseestraße 22a
83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 151 144 755 39
www.ui-hausverwaltung.de
oyntzen@ui-hausverwaltung.de

UI HAUSVERWALTUNG
Unterinntal



Claudia Müller-Aydemir
WACHSBILDERMEISTERIN
Kufsteiner Strasse 13
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0049-8033/3083050
Fax.: 0049-89/2555131115
Email: info@designer-kerzen.de
Web: www.designer-kerzen.de

Kerzen für jeden Anlass - zur Taufe, Hochzeit, Kommunion, Konfirmation,
Geburtsstag, Jubiläum, Weihnachten, Ostern, Trauer, mit Firmenlogo...
oder mit einem Foto von Ihren Liebst...en

Besuchen Sie unseren Laden

und bestaunen alte und moderne Wackskunst

Meisterbetrieb **SW** Service
Reparaturen aller Art
fahrzeugtechnik
Stubenvoll Waller

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger!

zwei Ereignisse reichen sich die Hand: **Europa hat gewählt** und Kiefersfelden hatte **Besuch aus unserer französischen Partnergemeinde Damville**.

Warum sind beide Ereignisse so eng miteinander verknüpft? Die große Idee eines gemeinsamen Europas, getragen von den Gedanken der Aufklärung, des Humanismus und unserer gemeinsamen „abendländischen Tradition“ kann nur dann auf Dauer bestehen, wenn sie immer wieder durch persönliche Kontakte und Freundschaften mit Leben erfüllt wird.

Gerade wir als Grenzregion merken jeden Tag, wie wichtig ein Zusammenwachsen der Regionen ist. All unsere innerörtlichen Verkehrsprobleme, wie Mautausweichverkehr und Grenzkontrollenausweichverkehr, würde es bei einem offenen, in Verkehrs-sachen harmonisierten Europa (natürlich mit gesicherten Schengen-Außengrenzen) nicht geben.

Ich muss auch persönlich „zugeben“, dass ich ein begeisterter Europäer bin. Und so freue ich mich, dass die Europawahl ein überzeugendes Ergebnis für ein gemeinsames Europa gebracht hat und bedanke mich bei unserem Damville-Komitee und allen Kieferer Gastgebern, dass unsere französischen Freunde aus Damville so wunderbar und warmherzig empfangen wurden.

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für alle Bürger Europas!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Der Square Kiefersfelden existiert westlich von Paris schon lange. Jetzt gibt es kurz vor Österreich die Damville Promenade. Am Kieferbach. Enthüllt von den beiden Bürgermeistern der Partnergemeinden, gefeiert von den Bürgern.

Bei der feierlichen Eröffnung der neuen „Damville Promenade“ direkt am Kieferbach hatte sogar der Wettergott ein kurzes Einsehen und schickte ein paar Sonnenstrahlen in den Grenzort. Die französischen Gäste, 82 an der Zahl, die mit Bus oder Privat-Pkw die rund 1100 Kilometer lange Reise bewältigt hatten, bildeten zusammen mit ihren Gastgebern und den Besuchern eine eindrucksvolle Kulisse, „dem Ereignis durchaus angemessen“, wie eine Besucherin treffend bemerkte.

Die Wiese blühte blau-weiß-rot

Unmittelbar hinter dem Rathaus gelegen, umsäumt von einer blühenden Wiese in den Farben der französischen Trikolore „Blau-Weiß-Rot“ schlängelt sich die neue Promenade von der Brücke auf der Staatsstraße am rechten Kieferbachufer bis zur kürzlich fertiggestellten Fußgängerbrücke in Höhe des Rathauses, die die beiden Uferregionen des unteren Kieferbachs miteinander verbindet.

Neben dem Fuß- und Radweg laden kleine Ruhezone zum Verweilen ein und links und rechts des Kieferbachs zeigt die Natur ihr ganzes Farbenspektrum, ein absoluter Hingucker.



Bei der Enthüllung
Bürgermeisterin von Damville
Madame Colette Bonnard und
Bürgermeister Hajo Gruber

Es lebe die Freundschaft – Kiefersfelden und Damville setzen ein Zeichen



Der ewige Traum des Bürgermeisters

Vor dieser wirklich beeindruckenden Kulisse begrüßte dann Bürgermeister Hajo Gruber „alle unsere Freunde aus Damville und meine Kieferer Mitbürger“. Und nicht nur für den Rathauschef „war es ein ewiger Traum, dass jetzt ein Platz nach unserer Partnergemeinde benannt werden kann. Es ist die gute Stube von Kiefersfelden, die neue Damville Promenade“.

Gerlinde Reiter, Vorsitzende des Kieferer „Partnerschafts-Komitees Damville“ trug zur Feier des Tages ein kurzes Gedicht vor, das mit „Vive la Promenade“ und viel Beifall endete

. Für die Bürgermeisterin Damvilles, Madame Colette Bonnard, „ist es eine große Ehre und es zeugt von der Wichtigkeit der Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden und den beiden Ländern Frankreich und Deutschland“. Für sie schloss sich mit der Eröffnung der Damville Promenade auch der Kreis, denn durch die französische Partnergemeinde zieht sich schon seit geraumer Zeit der „Square Kiefersfelden“.

Enthüllung bejubelt

Und dann war es endlich soweit, unter dem Jubel der vielen Anwesenden enthüllten die beiden Gemeindeoberhäupter „mit großem Stolz“ das blaue Schild, auf dem in weißen Lettern „Damville Promenade“ prangt. Da ja so eine Einweihung bekanntlich auch hungrig und durstig macht, waren alle Teilnehmer danach zum gemütlichen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen im Heimatmuseum „BlaaHaus“ eingeladen.

Inhaltsverzeichnis:

| | | |
|----|--------------------------------|--|
| 3 | Grußwort Bürgermeister | |
| | Inhaltsverzeichnis, Impressum | |
| 4 | Gemeindliche Nachrichten | |
| 24 | Alles Wichtige auf einen Blick | |
| 29 | Abfallwirtschaft | |
| 30 | Freiwillige Feuerwehr | |
| 31 | BRK Gemeinschaft | |
| 32 | Kaiser-Reich Information | |
| 35 | Veranstaltungskalender | |
| 37 | Innsola | |
| 38 | Grund- und Mittelschule | |
| 41 | Hort und Kindergärten | |
| 45 | Polizeipräsidium | |
| 47 | Katholische Kirche | |
| 51 | Evangelische Kirche | |
| 56 | Aus den Vereinen | |
| 78 | Was sonst noch interessiert | |

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1,
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher,
Rathausplatz 1, Zimmer 7,
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt.
Erscheint alle zwei Monate.

Satz, Insetate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **26. Juli 2019**

Redaktionsschluss

ist am **Freitag, 12. Juli 10 Uhr**
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 10. Juli 10 Uhr**
E-mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Das Programm für die französischen Besucher setzte sich mit einem „Bayerischen Abend“ am Freitag fort und am Samstag besuchten sie zusammen mit ihren Gastgeber das „Wasmeier Museum“ am Schliersee, mit anschließender Kombifahrt auf den nahen Wendelstein. Am Sonntag-Morgen starteten sie dann wieder in ihre französische Heimat nach Damville.

Kriegsgefangener als Partnerschaftsgründer

Zur Geschichte der nunmehr 48-jährigen Freundschaft mit der französischen Partnergemeinde Damville:

Angefangen hatte alles im Zweiten Weltkrieg, als ein französischer Kriegsgefangener sich in Kiefersfelden mit Bauern, bei denen er arbeiten musste, anfreundete und diese Freundschaft auch nach Kriegsende weiter anhielt und sogar noch intensiviert wurde. Dies nahm dann die Gemeinde Damville zum Anlass, Ende der 60er-Jahre Kontakt mit Kiefersfelden aufzunehmen. Im Jahre 1971 wurde die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet, der Ursprung einer der ältesten Städtepartnerschaften Europas. Die beiden Gemeinde besuchen sich in regelmäßigem Turnus und die Komitees leisten schon seit Jahren hervorragende Arbeit in Sachen länderübergreifende Freundschaft und Bürgerverständnis.



Die musikalische Umrahmung für den Festakt gestaltete der Kieferer Männergesangsverein unter der Leitung von Josef Pirchmoser

Text und Fotos: F. Hoffmann



Diamantene Hochzeit Marianne und Sebastian Hartinger

Marianne und Sebastian Hartinger feierten Mitte April im Familienkreis ihre Diamantene Hochzeit.

Sebastian ist ein gebürtiger Kieferer und Marianne ist in Mühldorf a. Inn geboren und aufgewachsen. Nach der Schule kam sie als junges Mädchel nach Oberaudorf zur Riemerschmied-Stiftung zum Arbeiten. Im Hotel Lambacher lernte sie ihren Wast beim Tanzen kennen. 1959 gaben sich Marianne und Sebastian in Kiefersfelden das Ja-Wort. Das Ehepaar hat einen Sohn und zwei Töchter.

Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Ehepaar im Namen der Gemeinde Kiefersfelden recht herzlich und überreichte ihnen einen Geschenkkorb für das besondere Jubiläum.



Diamantene Hochzeit Elisabeth und Johann Blümel

Elisabeth und Johann Blümel feierten bei bester Gesundheit das Fest der Diamantenen Hochzeit. Im April 1959 heirateten die beiden in Kiefersfelden und feierten dies anschließend beim Schauenwirt. Aus der Ehe gingen zwei Mädchen und ein Sohn hervor. Johann arbeitete bis zu seiner Rente bei der Polizei und Elisabeth war Hausfrau. Das Wichtigste in ihrem Leben, wie Frau Blümel so schön sagte, sind die Kinder. Viel Freude bereiten ihnen die Enkel- und Urenkelkinder.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden überreichte Bürgermeister Hajo Gruber einen Geschenkkorb und wünschte ihnen noch schöne Jahre im eigenen Heim. Ebenfalls erhielt das Ehepaar von stellvertretendem Landrat Josef Huber die besten Glückwünsche zu diesem Fest.



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 1.7. Frau Frieda Buchner
- 4.7. Herrn Günther Titz
- 5.7. Frau Renate Hofer
- 17.7. Herrn Johann Bichler
- 25.7. Frau Wilhelmine Obwieser

90 Jahre

- 28.6. Frau Hildegard Herfurtner
- 1.7. Herrn Mustafa Ekrem

92 Jahre

- 24.6. Herrn Ludwig Billa

85 Jahre

- 9.6. Frau Charlotte Dietrich
- 9.6. Herrn Constantin Hahn
- 9.6. Herrn Albrecht Hahn
- 10.6. Herrn Michael Gruber
- 11.7. Herrn Ferdinand Stock

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Goldene Hochzeit Edeltraud und Josef Wallner

Bei schönstem Wetter feierten Mitte April Edeltraud und Josef Wallner ihre Goldene Hochzeit. Zu dieser Feierlichkeit besuchte sie Bürgermeister Hajo Gruber in ihrem schönen Anwesen und überreichte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde Kiefersfelden einen Präsentkorb.

Hermine Scheiner 101 Jahre am 22.5.2019



Wer von den sieben Kindern hätte im September 2018 gedacht, dass die Mutter ihren 101. Geburtstag feiern könnte! Doch unsere Mutter hat sich wohl vorgenommen, einen weiteren Geburtstag in ihrem Haus in der König-Otto-Straße 14 in Kiefersfelden zu feiern.

Und so war wieder der Kirchenchor, mit 15 Sängerinnen und Sängern, und auch der Erste Bürgermeister Hajo Gruber zur Gratulation erschienen. Mit vielen Blumen und vielen Liedern wurde Hermine Scheiner auch wieder an diesem besonderen Tag geehrt.

Die Glück- und Segenswünsche zusammen mit einer vergoldeten Silbermedaille mit dem Bildnis der „Patrona Bavariae“ als Andenken vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, die Glückwünsche zusammen mit einer Orchidee vom Landrat des Landkreises Rosenheim Wolfgang Berthaler und ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche von der Gemeinde Kiefersfelden überbrachte der Erste Bürgermeister Hajo Gruber.

Die Feierlichkeiten des Tages klangen mit Hochrufen aller Anwesenden aus. Nun wird in Zukunft die „Patrona Bavariae“ über die Mutter wachen!

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 497 19 83
www.immobilienmanagement-inntal.de

Waldkindergarten für Kiefersfelden

Der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe im Kindergarten St. Martin steht nun nichts mehr im Wege, denn einstimmig entschied sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung für dieses gemeindliche Vorhaben.

Schon der Fachausschuss sah den „grundsätzlichen Bedarf“ und leitete seine diesbezügliche Empfehlung an das entscheidende Gremium weiter. Florian Larcher, Gesamtleiter der gemeindlichen Kindertagesstätten, sah ebenfalls die dringliche Einrichtung einer solchen Gruppe, „denn die geburtenstarken Jahrgänge drängen in unsere Kindergärten“ und aufgrund der vom Freistaat eingeführten Bezuschussung von 100,- Euro je Kind und Monat für alle Kindergartenkinder ab drei Jahren und für die gesamte Kindergartenzeit ist mit vermehrten Anmeldungen für die Horte zu rechnen. So waren dann auch schnell diesbezügliche Gedanken unzureichender Kindergartenplätze durch die Schaffung eben dieser Waldkindergartengruppe im St. Martin entschärft. Mit 25 Kindern soll sie besetzt werden, wobei diese Zahl schnell erreicht werden dürfte, denn gerade diese Art der naturnahen kindlichen Betreuung wird immer stärker nachgefragt.

Fünf Einrichtungen besichtigt

Der Gemeinderat hatte sich im Vorfeld bei Besichtigungen von fünf ähnlichen Einrichtungen in der Region schon ein Bild machen können und entschied sich dann für das Areal „Am Mesnerhang“, auf dem die Gruppe entstehen soll. Direkt neben der Seilbahnstation und nahe des Kindergartens St. Martin gelegen, ist der Platz gefunden worden, der allen Kriterien entspricht. Vor allem ist es die Nähe zum „Stammkindergarten“, der im Notfall oder bei schlechter Witterung aufgesucht werden kann. Dazu kommt die unmittelbare Angrenzung an den Buchberg mit seinem schönen Wald und das Naturschutzgebiet rund um den Egelsee ist auch fast um die Ecke. „Was wir hier planen ist kein weiterer Kindergarten, sondern ein Punkt, von dem aus die Kinder jeden Tag den Wald erobern können“, so Bürgermeister Hajo Gruber (UW) zu dem Vorhaben. Während in den Sommermonaten die Natur erkundet wird, lädt in den Wintermonaten der Mesnerhang mit seinen Wintersportmöglichkeiten zum Rodeln und Skifahren ein.



Außerdem ist das Areal außerhalb der Baumwurfzone, sodass auch aus sicherheitsrelevanten Gründen dieser Platz gewählt wurde.

Als Gruppenleiterin und Erzieherin für die voraussichtlich 25 Kinder umfassende Gruppe ist die Waldpädagogin Maria Reheis im Gespräch sowie zwei weitere Ergänzungskräfte, die auch schnell zu finden sein dürften, ist der Rat der einhelligen Auffassung. Die Öffnungszeiten sollten sich in dem zeitlichen Korridor von morgens 7.30/8 Uhr bis mittags 13/13.30 Uhr bewegen. Danach ist dann wiederum die Betreuung der Kleinen im unmittelbar angrenzenden Kindergarten St. Martin möglich. Die feste Gruppe soll zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres anhand der Anmeldungen festgelegt werden und ein umfassender „Info-Abend“ für die Eltern ist fest eingeplant. Rund 30.000,- Euro wird die Einrichtung der Waldkindergartengruppe wohl kosten. Bauamtsleiter Josef Oberauer bevorzugt „die Anbindung der Gruppe an die bereits bestehende Bausubstanz am Mesnerhang“. Geplant sind drei Container, die am Hang so gestellt werden können, dass sie eine homogene Einrichtung darstellen mit Unterstellhütte und überdachter Terrasse.

An einen regelrechten Aufenthaltsort in einem Gebäudeteil ist nicht gedacht, „den Kindern dient diese Unterkunft eigentlich nur als Treffpunkt, von dem aus dann das pädagogische Gestaltungsprogramm beginnt“, stellt sich Florian Larcher die Zukunft vor.

Für die Leiterin des Kindergartens St. Martin, Monika Schumacher, steht das „ganzheitliche Lernen“ in dieser Gruppe deutlich im Vordergrund, „denn Kinder lernen besonders schnell und gut, wenn sie Spaß dabei haben“. Sie meint damit „die Einheit zwischen Körper und Geist. Aber auch Fantasie und sprachliches Verständnis werden in der freien Natur deutlich mehr gefordert und gefördert. Die Kinder lernen Flora und Fauna kennen und entwickeln so einen wertschätzenden Umgang mit der Natur“, sieht sie klar die positiven Aspekte in der Waldkindergartengruppe.

Hinzu komme noch ein stärkeres Regelbewusstsein. Auch das körpereigene Immunsystem werde gestärkt, es sei nicht mehr so anfällig für Erkältungskrankheiten, so Monika Schumacher. Daher die großen Anstrengungen „und ich finde, es ist eine große Bereicherung für Groß und Klein mit Entschleunigungspotenzial, einfach nur durch das Verweilen in der freien Natur“.

Text: F. Hoffmann



Luftnummer in der Klamm



Millimeterarbeit war angesagt, als der Stahlträger vom Helikopter abgeseigt wurde

Mit einem spektakulären Hubschraubereinsatz wurden dieser Tage die beiden tragenden Stahlbrückenteile für den Querungssteg über den Gießenbach passgenau eingefügt.

Ein nicht ganz alltäglicher Auftrag für Pilot Thomas Ritzer von „Heli-Tirol“, der mit seinem Flughelfer Robert König sich im Ortsteil Breitenau auf den Einsatz, die beiden Brückenteile auf dem Luftweg zur Gießenbachklamm zu bringen, akribisch vorbereitete. Die Besonderheit in der Aktion lag darin, dass die beiden nahezu zwei Tonnen wiegenden Konstruktionen zentimetergenau in das bereits am Klammüberweg gefertigte Stahlbetonfundament eingepasst werden mussten. Und das in sehr unwegsamem Gelände, wobei die Sicht durch meterhohe Bäume nicht nur für den Helikopterpiloten teilweise eingeschränkt war. An einem 50 Meter langen Stahlseil wurden zunächst die Stahlträger mit dem Hubschrauber nacheinander zur Baustelle gebracht und dort warteten bereits die Facharbeiter der Firma Koll auf die schwere Fracht. Im Verbund mit dem Geschick des Piloten und letztlich doch geringem händischen Kraftaufwand wurden dann die monumentalen Teile in die Fundamente abgelassen. Sicher wurden sie sodann durch die bereits wartenden Brückenbauer miteinander verbunden und nach etwa einer Stunde war die Aufsehen erregende Aktion ohne große Probleme erfolgreich beendet.

Vor Ort und im Einsatz war auch Firmenbesitzer Josef Koll (Markt Schellenberg), dessen Firma sich auf den Bau von Brücken in unwegsamem Gelände spezialisiert hat. Er war sichtlich mit dem reibungslosen Ablauf zufrieden. „Wir haben seit heute Morgen, 7 Uhr, die Baustelle vorbereitet und dann auf den Hubschrauber gewartet“. Mit seinen vier Fachkräften war dann das Einpassen der beiden schweren Stahlkonstruktionen in die Fundamente schnell und fachmännisch erledigt. Jetzt werden diese mit den restlichen Brückenteilen

zusammengebaut und sicher verbunden, sodass schon bald wieder der Rundwanderweg über die Gießenbachklamm in Richtung Schopperalm freigegeben werden dürfte.

Kiefersfeldens Bauingenieur Sepp Oberauer war ebenfalls an der Baustelle und zeigte sich sehr zufrieden. Insgesamt ein dreiviertel Jahr hatte die Planung in Anspruch genommen, nachdem Ende August letzten Jahres die Brücke wegen „massiver konstruktiver Schäden“ sofort gesperrt werden musste. Einen Monat später entschied sich der Kieferer Gemeinderat für die Erneuerung der Brücke, eine Sanierung schied aus wirtschaftlichen Gründen aus. War zunächst eine überdachte Holzbrücke über den Gießenbach favorisiert worden, setzte sich dann aber doch die Variante mit der Stahlfachwerkbrücke durch, die vor allem den bekannten klimatischen Bedingungen Rechnung, wie bedenklich hohe Luftfeuchtigkeit und wenig Tageslicht und Sonne, trägt. In diesem „witterungsbedingten Gemisch“ würde höchstwahrscheinlich die ursprünglich geplante Holzkonstruktion schnell verwittern und damit auch wieder zu einer potenziellen Gefahrenstelle werden. „Mit der filigranen Stahlkonstruktion sind wir jetzt aber auf der sicheren Seite“, so abschließend der Bauingenieur, obwohl sie mit geschätzten 80.000 Euro nur für die reine Baukonstruktion nicht ganz billig war.

Für den Heli-Piloten Thomas Ritzer und seine Helfer war aber noch nicht Feierabend an diesem sonnigen Morgen. Vor Ort mussten noch mehrere schwere Baumstämme und teils gigantisches Wurzelwerk aus dem unwegsamem Gelände entfernt werden. Die letzten Stürme und der vergangene Winter mit dem massiven Schneefall hatten in der Gegend für enormen Holzbruch gesorgt, der jetzt mit Hilfe des Hubschraubereinsatzes zumindest teilweise beseitigt werden konnte.

Text: F. Hoffmann

Es wird gebaut fürs „Kaiserreich“

Auf dem etwa 41.000 Quadratmeter großen Areal entsteht ein siebenstöckiges Drei-Sterne-Superior-Hotel mit 200 Betten. Geplant sind auch ein Einkaufszentrum „Genuss-Welt“, ein Schnellimbiss-Restaurant und eine kleine Tankstelle, die das unbebaute Gebiet mit Leben erfüllen sollen. Dafür werden jetzt Zufahrtswege geschaffen. Arbeiter mit schwerem Gerät sind dabei, die Straßen und Leitungen für die künftige Bebauung zu erstellen.

Text: F. Hoffmann



Am Zubringer zur A93 haben jetzt die ersten Bauarbeiten für das neue Gewerbegebiet „Kaiserreich“ in Kiefersfelden begonnen.

200 Betten fürs Kaiserreich



Viele Informationen gaben (von links) Projektmanager Jürgen Maas (SMP), Bürgermeister Hajo Gruber, Josef Gruber (INN-Immobilien), Josef Feichtner (Unterberger-Immobilien) und Josef Liegl (Architekt ATP)

Das Interesse der Medienvertreter aus Deutschland und Österreich war groß am Pressegespräch zum Immobilienprojekt Kaiserreich Kiefersfelden, zu dem die Gemeinde und die österreichische Unterberger-Gruppe als Investor ins Kieferer Rathaus eingeladen hatten. Bürgermeister Hajo Gruber erinnerte eingangs an die strukturellen Probleme seiner Gemeinde seit der Öffnung der Grenze zu Österreich und dem damit bedingten Wegfall „vieler hochwertiger Arbeitsplätze“ sowie die Schließung des Marmorwerks, wo ebenfalls viele Arbeitsplätze aus der Gemeinde verschwanden.

Arbeitsplätze für die Region

Jetzt aber scheint sich das zu ändern. Neue und nicht nur für die Region wichtige Arbeitsplätze sollen entstehen bei der Verwirklichung des Projekts „Gewerbegebiet Kaiserreich“. „Für uns ist das die Chance, hochqualifizierte Stellen zu schaffen, vermehrte Steuereinnahmen zu generieren und hochwertige Architektur anzusiedeln“, so seine Einschätzung, „wobei der Verkehr in der Region nicht nennenswert zunehmen dürfte“.

Josef Gruber, Geschäftsführer der Inn-Immobilien, reflektierte „den langen Weg zu einem vernünftigen Projekt, mit den Partnern Gemeinde Kiefersfelden und Unterberger-Unternehmensgruppe, die als Bauherr fungiert“. Geplant ist nach seinen Worten „ein multifunktionales Zentrum in Kombination mit Arbeit, Erholung und Genuss“. Langfristig soll es „das Gebiet in prominenter Lage mit viel Leben füllen“.

Auf dem rund 41.000 Quadratmeter großen Areal, direkt an der Autobahn A93 gelegen, entsteht schon bald ein so genanntes Hybrid-Hotel. Das siebenstöckige Drei-Sterne-Superior-Haus mit 200 Betten ist in seiner Ausstattung sowohl als Tagungs- wie auch als Familienhotel konzipiert und fördert dadurch auch mehrtägige Familien-Übernachtungen. Weiter geplant sind eine Genuss-Welt, ein Schnellimbiss-Restaurant und eine kleine Tankstelle, die im Mix zusammen das Gebiet mit Leben erfüllen sollen.

Josef Feichtner, Geschäftsführer der Unterberger Immobilien GmbH, stellte das Hybrid-Konzept des Hotels und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten in den Vordergrund. „Auf keinen Fall wird es eine typische Autobahnraststätte.“

Zur Auslastung verwies er auf das Einzugsgebiet im Großraum München-Salzburg-Kufstein mit etwa sechs Millionen Menschen: „Da ist schon der Bedarf vorhanden“. Er verspricht „einen attraktiven Nutzungscocktail mit Arbeit, Leben und Erholung“. Dafür sind auch mehrere moderne Bürokomplexe vorgesehen und eine „Kinder- und Genusswelt mit Nachhaltigkeit und regionalem Charakter“.

Die Leitidee des Projekts sei es, „Qualität, moderne Architektur, Erholung und Identität der Region zusammenzuführen“. Dabei gilt es auch, den besonderen Anforderungen gerecht zu werden.

Nachhaltige Baustoffe

Die Nachhaltigkeit sei eine wichtige Säule des Vorhabens, ebenso wie die hochwertige Bauweise. Dabei soll auch das naturnahe Gebiet erhalten bleiben und nachhaltige Baustoffe wie Holz sollen das auch nach außen tragen, um „ökologische Qualität mit Platz zum Leben und Arbeiten zu ermöglichen“. Dazu gehöre letztlich auch eine möglichst geringe Bodenversiegelung, Holz als wichtiger Baustoff und ein nachhaltiges Energiekonzept mit einer Grundwasserpumpe.

Über den zeitlichen Ablauf informierte Jürgen Maas, Geschäftsführer der SMP München, der zunächst noch einmal als wichtigste Komponente des Gewerbegebiets die Erteilung des Baurechts vor wenigen Tagen unterstrich. „Jetzt geht es an die Vermarktung der noch offenen Flächen und weiter müssen die Verträge mit dem Hotelbetreiber, dem Fastfood-Restaurant und der Kinder- und Erlebniswelt schriftlich fixiert werden.“ Seiner Einschätzung nach „werden heuer im Mai die ersten Bagger anrollen und mit den Arbeiten beginnen“. Soll heißen: Anschlüsse zu den gemeindlichen Leitungen und Versorgungsstellen müssen gelegt werden, ein schnelles Internet muss her – und das alles braucht natürlich auch Strom, Wasser und Gas, wofür die Leitungen ebenfalls noch zu legen sind.

Als Investitionssumme stehen 30 bis 45 Millionen Euro im Raum. Die Höhe sei allerdings abhängig von verschiedenen Faktoren und könnte sowohl nach unten als auch nach oben variieren. Die Bauzeit bis zur kompletten Inbetriebnahme des Gesamtkomplexes schätzt Fachmann Josef Gruber auf drei bis vier Jahre.

Größtes Vorhaben des Investors

Bei der Anzahl von Arbeitsplätzen, die mit dem Projekt entstehen, weicht er einer exakten Angabe aus: „Das ist noch nicht vorhersehbar“. Insgesamt ist das Gesamtmodell als „Ergänzung zu der bestehenden und nahen Inntal-Tank- und Rastanlage“ konzipiert. Für den Investor, die Unterberger-Unternehmensgruppe, ist dieses Projekt das bisher größte Vorhaben. Doch alle Beteiligten sind sich des Erfolgs sicher. Auch Gruber sieht die Gesamtmaßnahme als „nachhaltige Investition in unsere Zukunft“.

Text: F. Hoffmann

Lärmschutz an der A8 bei Kiefersfelden – Tirol benachteiligt Bayern



Bürgermeister Hajo Gruber sieht die Pläne der Asfinag ein

Für weiteren Gesprächsbedarf sorgen die Pläne der österreichischen ASFINAG, die Lärmschutzwand entlang der Autobahn A8 Richtung Kiefersfelden nur zwei Meter hoch zu bauen. Zum Vergleich: Richtung Tirol sind Schallschutzwände in Höhe von über fünf Meter geplant.

Die Geschichte hätte nicht besser geschrieben werden können: Auf der österreichischen Inntal Autobahn A12, der direkten Verlängerung der Bundesautobahn A93 auf deutscher Seite, sind die Lärm-/Schallschutzarbeiten von Kufstein in Richtung Norden bis Ebbs jüngst durch die zuständige ASFINAG festgelegt worden.

Unterschiedliche Wandhöhen

Die Maßnahmen, hauptsächlich in Form von Schallschutzwänden, werden in dem Bereich nördlich von Kufstein bis nach Ebbs („Untere Schranne“) bis in eine Höhe von voraussichtlich 5,5 Metern reichen, während in Richtung der vom Lärm betroffenen Gemeinde Kiefersfelden nur zwei Meter Maximalhöhe angedacht sind.

Schutz gegen „Geißel des Inntals“

Das möchte die bayerische Kommune aber so auf keinen Fall hinnehmen und so plant sie für die Bürger, die in dem Gebiet (Unterkiefer) wohnen, eine Erhöhung der Schutzwand um mindestens einen auf dann drei Meter durch die auf Tiroler Seite maßgebende Bundesgesellschaft ASFINAG vornehmen lassen, „zum Schutz gegen die Geißel des Inntal, den Lärm von der Autobahn“, wie dies der Kieferer Bürgermeister Hajo Gruber trefflich formulierte. Und jetzt kommt das Besondere – das betreffende Gebiet ist auf österreichischer Seite, aber die deutsche Gemeinde muss die Kosten tragen, weil die Österreicher nicht bereit sind, über die gesetzlich festgelegte Mindesthöhe von zwei Metern hinauszugehen, da die Grenzwerte erfüllt seien und diese Maßnahme ja ausschließlich nur den deutschen Nachbarn zu gute kommen würde.

Infos zum Lärmschutz der Asfinag

Für den Bürgermeister eine Argumentation, der er so jedoch nicht folgen will, „denn jeder Meter bringt uns Lärmschutz, letztlich auch für die Tiroler Nachbarn“. Über Planung und erste Debatten hatte der Rathauschef seine Ratskollegen bereits in der jüngsten Gemeinderatssitzung informiert.

Deren teilweise Überraschung und auch Verwunderung war geradezu beispielhaft für das Projekt, über das der Kieferer Bürgermeister auch schon im Vorfeld mit Vertretern der ASFINAG ein informatives Gespräch geführt hatte.

Kosten für Gemeinde bei 140.000,- Euro

Danach konnte er auch mit Zahlen aufwarten. Die Erhöhung des etwa 400 Meter langen Teilstücks der Autobahn um einen Meter würde sich auf rund 140.000 Euro belaufen, die durch die Gemeinde zu schultern wären, eine Beteiligung der Österreicher wurde von diesen kategorisch ausgeschlossen.

Grundgeräusche vermindern

Mit der Erhöhung erhoffen sich die Kieferer eine deutliche Verminderung des „Grundgeräusches“, das von der Inntalautobahn in die „Unterkiefer“ kommt.

Und wenn der Wind ungünstig steht, werden die Geräusche noch deutlich hörbarer in das Gebiet transportiert.

Die Gemeinde wird auf jeden Fall die von der zuständigen österreichischen Seite geplante Lärmschutzwand „so nicht akzeptieren“, ist sich der Bürgermeister sicher.

Wohl der Bürger an erster Stelle

Auch wenn es viel Geld kosten dürfte, „das Wohl unserer Bürger steht an erster Stelle“. Zwar liegen bereits erste Lärmschutzberechnungen für das betroffene Areal vor, die aber noch nicht der Weisheit letzter Schluss sind. Letztlich sieht der Rathauschef auch die deutsche/bayerische Politik in Zugzwang.

In absehbarer Zeit wird sich die Gemeinde an die auf deutscher Seite zuständige Autobahndirektion München wenden und die Kostenübernahme für die notwendige Lärmschutzmaßnahme beantragen. Zeitgleich will man auch sowohl die CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig als auch den CSU-Landtagsabgeordneten Otto Lederer über den aktuellen Sachstand informieren und um deren Fürsprache bitten.

**Das könnte Sie auch interessieren:
Verkehrswahnsinn eindämmen –
„sonst gehen wir auf die Barrikaden“**

ASFINAG kommt zur Aussprache

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 26. Juni soll dann zudem noch ein Vertreter der ASFINAG das geplante Vorhaben den Ratsmitgliedern vorstellen und auch zu den aktuell kursierenden Zahlen Stellung nehmen.

Text: F. Hoffmann

Kategorisch Nein zu überirdischem Gleis

Bürgermeister Hajo Gruber informierte den Gemeinderat über die neueste Entwicklung in Sachen Brenner-Nordzulauf.



„Platz für ein weiteres Gleis ist nicht vorhanden“. Das sagt Bürgermeister Hajo Gruber. Links die Staatsstraße, in der Mitte die bestehende Bahntrasse, rechts der Inn und die Autobahn

Die Bahn habe den Zusatzauftrag erhalten, neben der viel diskutierten Neubaustrecke auch eine Ausbaustrecke zu prüfen. Dabei stehen drei Varianten im Fokus: die maximale Ertüchtigung der zwei Bestandsgleise, dasselbe plus Ortsumfahrungen sowie der vollständige Ausbau von drei Gleisen.

Das sei sowohl im Gemeindeforum als auch im Rahmen des 15. Regionalforums bekannt geworden. Davon war bisher in Kiefersfelden nichts bekannt, man sei von einer Untertunnelung ausgegangen, wobei die Länge des Tunnels eigentlich nur noch die offene Variante war, so Gruber. Jetzt aber sei wieder die Schaffung eines dritten Gleises „zumindest eine Option“. „Das ist für uns natürlich eine ganz andere Welt“, so der Rathauschef. Allerdings sei noch nicht entschieden, ob das so kommen werde. Daher sei es für die Gemeinde wichtig, „dass wir den weiteren

gemeinsamen Dialog begleiten und unsere Vorstellungen einbringen. Aber keinesfalls wollen wir ein drittes oberirdisches Gleis in das Gemeindegebiet, wohin auch?“

Wie bekannt, werden seit geraumer Zeit mit Fachleuten, Planern und Beauftragten der betroffenen Gemeinden sowie Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden unter Federführung der Bahn (DB) und Österreichischer Bundesbahn (ÖBB) gemeinsam Korridorbereiche diskutiert und entwickelt. Für seine Gemeinde habe der teilnehmende Kieferer Rathauschef schon damals auf eine klare Aussage der zuständigen Planer hingewiesen: „Im bebauten Bereich der Kommune gibt es kein drittes oder viertes oberirdisches Gleis.“

Für dieses Areal, inklusive des benachbarten österreichischen Kufstein, waren damals eigentlich nur die drei Tunnelvarianten im Gespräch, die variabel und miteinander kombinierbar sind. „Wir haben hier im Inntal eine ganz andere Lage. Gegen die entstehende weitere Lärmbelastigung eines zusätzlichen Gleises helfen aufgrund der topografischen Gegebenheiten keine Schutzwände, sondern nur die komplette Einhausung der Strecke“, so Gruber.

Die Gemeinderäte aus Kiefersfelden beschlossen einstimmig, weiterhin positiv beim Planungsdialog mitzuarbeiten mit dem Ziel, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen. Gleichzeitig werden grundsätzlich alle Trassenvorschläge, die zusätzliche oberirdische Gleisanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Kiefersfelden vorsehen, abgelehnt.

Text: F. Hoffmann

Durch die Gemeinde Kiefersfelden sind folgende Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2019 geplant: Kleinflächensanierung und Rissensanierung im gesamten Ortsgebiet

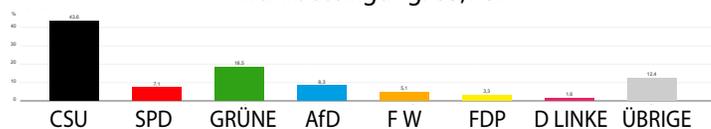


- ① Auweg BA1
- ② Thierseestraße BA3 (zw. „Marblingstraße“ und „Steilnerjochstraße“)
- ③ Auweg BA2
- ④ Innstraße (zwischen Unterer Römerweg und Inn > durch Autobahn Direktion)
- ⑤ Brücke über den Kieferbach
- ⑥ Marmorwerkstraße (Lückenschluss Rathausplatz und Bahnhofstraße)
- ⑦ Lohweg
- ⑧ Bahnhofstraße
- Ⓨ Kleinflächensanierung und Rissensanierung im gesamten Ortsgebiet

Europawahl 2019 am 26. Mai 2019

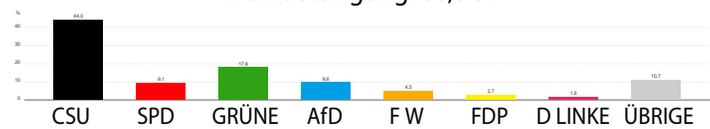
Wahlergebnis im Landkreis Rosenheim

Wahlbeteiligung: 63,1 %



Wahlergebnis der Gemeinde Kiefersfelden

Wahlbeteiligung: 60,6 %



| Partei | Anzahl | Anteil |
|---|---------|--------|
| CSU | 53.762 | 43,6 % |
| SPD | 8.768 | 7,1 % |
| GRÜNE | 22.753 | 18,5 % |
| AfD | 10.273 | 8,3 % |
| FREIE WÄHLER | 6.260 | 5,1 % |
| FDP | 4.078 | 3,3 % |
| DIE LINKE | 2.020 | 1,6 % |
| ÖDP | 4.917 | 4,0 % |
| BP | 2.692 | 2,2 % |
| PIRATEN | 528 | 0,4 % |
| Tierschutzpartei | 1.428 | 1,2 % |
| NPD | 123 | 0,1 % |
| Die PARTEI | 1.715 | 1,4 % |
| FAMILIE | 401 | 0,3 % |
| Volksabstimmung | 131 | 0,1 % |
| DKP | 26 | 0,0 % |
| MLPD | 19 | 0,0 % |
| SGP | 3 | 0,0 % |
| TIERSCHUTZ hier! | 211 | 0,2 % |
| Tierschutzallianz | 204 | 0,2 % |
| Bündnis C | 137 | 0,1 % |
| BIG | 47 | 0,0 % |
| BGE | 115 | 0,1 % |
| DIE DIREKTE! | 57 | 0,0 % |
| DiEM25 | 356 | 0,3 % |
| Ill. Weg | 24 | 0,0 % |
| Die Grauen | 166 | 0,1 % |
| DIE RECHTE | 48 | 0,0 % |
| DIE VIOLETTEN | 91 | 0,1 % |
| LIEBE | 73 | 0,1 % |
| DIE FRAUEN | 102 | 0,1 % |
| Graue Panther | 166 | 0,1 % |
| LKR | 156 | 0,1 % |
| MENSCHLICHE WELT | 110 | 0,1 % |
| NL | 34 | 0,0 % |
| ÖkoLinX | 79 | 0,1 % |
| Die Humanisten | 146 | 0,1 % |
| PARTEI FÜR DIE TIERE | 241 | 0,2 % |
| Gesundheitsforschung | 129 | 0,1 % |
| Volt | 635 | 0,5 % |
| Wahlberechtigte | 195.791 | - |
| Wähler | 123.560 | 63,1 % |
| Ungültige Stimmen | 336 | 0,3 % |
| Gültige Stimmen | 123.224 | 99,7 % |
| Stimmbezirke insgesamt | 316 | |
| Stimmbezirke ausgezählt | 316 | |
| Wahlberechtigte insgesamt | 195.791 | |
| Wahlberechtigte ohne Wahlschein insgesamt | 149.819 | |
| Wahlberechtigte mit Wahlschein insgesamt | 45.972 | |
| Wahlberechtigte ausgezählt | 195.791 | |
| Wähler insgesamt | 123.560 | |
| Wähler laut Wählerverzeichnis | 73.122 | |
| Wähler mit Wahlschein | 50.438 | |

| Partei | Anzahl | Anteil |
|---|--------|--------|
| CSU | 1.348 | 44,0 % |
| SPD | 280 | 9,1 % |
| GRÜNE | 546 | 17,8 % |
| AfD | 294 | 9,6 % |
| FREIE WÄHLER | 138 | 4,5 % |
| FDP | 84 | 2,7 % |
| DIE LINKE | 49 | 1,6 % |
| ÖDP | 74 | 2,4 % |
| BP | 67 | 2,2 % |
| PIRATEN | 9 | 0,3 % |
| Tierschutzpartei | 49 | 1,6 % |
| NPD | 6 | 0,2 % |
| Die PARTEI | 38 | 1,2 % |
| FAMILIE | 14 | 0,5 % |
| Volksabstimmung | 0 | 0,0 % |
| DKP | 0 | 0,0 % |
| MLPD | 1 | 0,0 % |
| SGP | 0 | 0,0 % |
| TIERSCHUTZ hier! | 2 | 0,1 % |
| Tierschutzallianz | 5 | 0,2 % |
| Bündnis C | 2 | 0,1 % |
| BIG | 0 | 0,0 % |
| BGE | 2 | 0,1 % |
| DIE DIREKTE! | 1 | 0,0 % |
| DiEM25 | 12 | 0,4 % |
| Ill. Weg | 2 | 0,1 % |
| Die Grauen | 1 | 0,0 % |
| DIE RECHTE | 2 | 0,1 % |
| DIE VIOLETTEN | 4 | 0,1 % |
| LIEBE | 0 | 0,0 % |
| DIE FRAUEN | 0 | 0,0 % |
| Graue Panther | 4 | 0,1 % |
| LKR | 0 | 0,0 % |
| MENSCHLICHE WELT | 2 | 0,1 % |
| NL | 0 | 0,0 % |
| ÖkoLinX | 4 | 0,1 % |
| Die Humanisten | 1 | 0,0 % |
| PARTEI FÜR DIE TIERE | 9 | 0,3 % |
| Gesundheitsforschung | 3 | 0,1 % |
| Volt | 13 | 0,4 % |
| Wahlberechtigte | 5.069 | - |
| Wähler | 3.073 | 60,6 % |
| Ungültige Stimmen | 7 | 0,2 % |
| Gültige Stimmen | 3.066 | 99,8 % |
| Stimmbezirke insgesamt | 6 | |
| Stimmbezirke ausgezählt | 6 | |
| Wahlberechtigte insgesamt | 5.069 | |
| Wahlberechtigte ohne Wahlschein insgesamt | 3.641 | |
| Wahlberechtigte mit Wahlschein insgesamt | 1.428 | |
| Wahlberechtigte ausgezählt | 5.069 | |
| Wähler insgesamt | 3.073 | |
| Wähler laut Wählerverzeichnis | 1.711 | |
| Wähler mit Wahlschein | 1.362 | |

Vielen Dank an die Wahlhelfer!

Die Gemeinde Kiefersfelden bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die zur Auswertung der Europawahl eingeteilt waren. Nur durch die Mithilfe vieler freiwilliger Bürgerinnen und Bürger konnten die Ergebnisse schnellst möglichst ermittelt werden.

Zuschuss für Blaahaus genehmigt

Damit auch Menschen mit Handicap das Museum im Blaahaus in Kiefersfelden weiter besuchen können, hat die Gemeinde einen Zuschuss zum barrierefreien Umbau bei der Bayerischen Landesstiftung beantragt.

„Auch die Stiftung ist davon überzeugt, dass das Heimatmuseum in Kiefersfelden überregionale Bedeutung hat und hat deshalb einen Zuschuss in Höhe von 6.500 Euro genehmigt“, teilte der CSU-Landtagsabgeordnete Otto Lederer jetzt mit.

Sportplatzpaten gesucht

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das kleine Kunstrasenspielfeld am Sportplatz an der Kufsteiner Straße für sportbegeisterte Jugendliche, aber natürlich auch für Erwachsene, zur Nutzung freizugeben. Zur Beaufsichtigung dieses Spielbetriebes sucht die Gemeinde Kiefersfelden engagierte Bürger. Diese sollen in Absprache mit dem ASV Kiefersfelden den Spielbetrieb ehrenamtlich beaufsichtigen und organisieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Rathaus Kiefersfelden unter der Telefonnummer **08033/9765-12** oder unter **rathaus@kiefersfelden.de**.

Professionelle Anleitung für die Baumpaten im Bippenwald



Kreisgartenfachberater Harald Lorenz zeigt den fachmännischen Obstbaumschnitt. Noch blicken die Baumpaten etwas ratlos. Schließlich nahmen sie selbst die Schere in die Hand.

Die Streuobstfreunde Bippenwald nutzten die vergangenen sonnigen Tage für die ersten Maßnahmen zur Hochstammerziehung ihrer jungen Obstbäume.

Wie berichtet, hat die Gemeinde die Patenschaft übernommen. Dabei nutzten sie die profunden Kenntnisse der Gartenfachberater des Landkreises Rosenheim, Harald Lorenz und Roman Pröll. Beide waren der Einladung von Stephan Helmstreit, Vorsitzender des Vereins Heim und Garten, gefolgt.

Die jungen Obstbäume, die vor drei Jahren gepflanzt und im vergangenen Jahr erstmals geschnitten worden waren (Erziehungsschnitt) sollten jetzt langsam in Richtung Hochstamm „erzogen“ werden. Dabei sollen die jungen Apfel- und Birnbäume eine lichtdurchflutete Krone entwickeln, die sogenannte „Oeschbergkrone“, eine anerkannt naturnahe und effiziente Obstbaumerziehung.

Wichtig ist, dass der Schnitt in der Winterpause und noch vor dem ersten Blattaustrieb erfolgt, denn nur so wird der gewünschte starke Neutrieb erreicht. Weiter ist darauf zu achten, dass bei den drei Leitästen eine sogenannte „Softwaage“ erreicht wird, was bedeutet, dass die Äste möglichst in gleicher Höhe enden, mit der letzten Knospe nach außen gerichtet, also weg vom Hauptstamm zeigend.

Die Verzweigung des Hochstammbaumes sollte erst ab einer Höhe von etwa 1,7 Metern beginnen und vor dem ersten Schnitt ist die Inaugenscheinnahme des Baumes unumgänglich. Eine scharfe Schnitsschere ist wichtig, um glatte, saubere Schnittstellen zu erreichen und damit einem möglichen Pilzbefall vorzubeugen.

Weiter werden danach alle neuen Triebe, die oben auf den Leitästen sitzen und zur Mitte hin wachsen, entfernt, da sie mit der Stammverlängerung konkurrieren und dem Baum Kraft für die Fruchtentwicklung entziehen. Danach wird auch die Stammmitte so eingekürzt, dass im Gesamten ein „Dachwinkel“ von etwa 120 Grad entsteht. „Abschließend ist auf eine ausreichende Durchlichtung der Baumkrone zu achten, damit möglichst alle Triebe von der Sonne ausreichend und in etwa gleichmäßig beschienen werden können.“

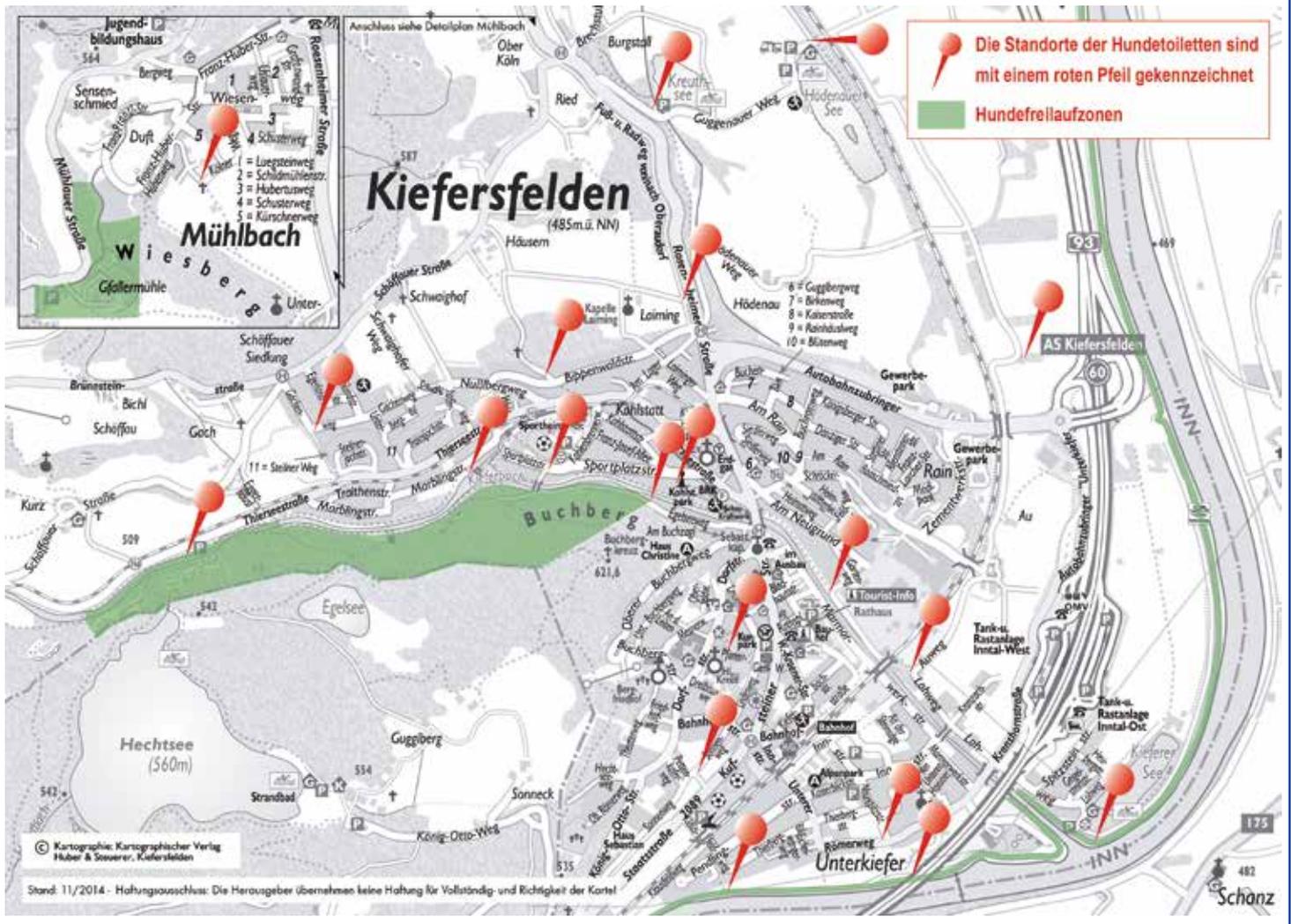
Nach rund einer Viertelstunde war die erste beeindruckende praktische Demonstration der Hochstammerziehung eines jungen Obstbaumes beendet und der Gartenfachberater gab dann die Schere nicht nur sinnbildlich weiter an die jeweiligen Paten der Bäume, die dann unter seiner Anleitung ihre Bäumchen schneiden durften.

Haltepfosten sehr wichtig

Auch zu den „äußeren Einflüssen“ gab es reichlich Information. So sollten die Haltepfosten, an denen die jungen Bäume befestigt sind, etwa 2,5 Meter hoch sein und einen festen Halt im Boden haben, damit der Baum dann später sicher steht und die Wurzeln in der Erde nicht mehr bewegt werden. Auch muss der Baum von Wildverbiss und Wurzelfraß möglichst effektiv geschützt werden. Dabei helfen ein kräftiger „Fegeschutz“ aus Kunststoff gegen Katzen, Hunde und Rotwild sowie ein Schutzgitter gegen Wühlmäuse. „Dieser Schutz ist für das Wohlergehen der Bäume unbedingt notwendig“, betonten die Fachleute.

Verunreinigungen durch Hunde

Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in fremden Gärten, auf öffentlichen Grünflächen, auf Kinderspielflächen oder in Wiesen von Landwirten verrichtet. Hundekot ist ein Nährboden für Bakterien, Viren und Würmer. Es ist eine Infektionsquelle, der für Krankheiten verantwortlich sein kann. Außerdem wird das Grünfutter verdorben, der Landwirt geschädigt, dass Vieh gefährdet. Tiere können über das Futter infiziert werden. Eine besondere Rücksichtslosigkeit ist es, Hunde in Sandkästen, die für Kinder zum Spielen aufgestellt wurden, ihr Geschäft verrichten zu lassen. Wir appellieren deshalb erneut an Sie als Hundehalter, mitzuhelfen, unser Gemeindegebiet sauber zu halten und den Hundekot unschädlich zu entsorgen. Die Gemeinde hat dazu einen Beitrag geleistet und einige Hundetoiletten aufgestellt. Diese sind mit Tüten aufgefüllt. Die Behälter werden von Zeit zu Zeit vom gemeindlichen Bauhof geleert. Wir ersuchen, aktiv mitzuhelfen, dass unsere Bemühungen um saubere Gehwege, Kinderspielfläche, Wanderwege und Wiesen nicht umsonst sind.



Inh. Sabine März

März Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033 - 15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033 - 44 61 Geschäft hinterm Haus!!!

Tabak-Land
mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

Den Feierabend genießen mit
Rum, Whisky & Gin
Große Auswahl!!!

Dorfstraße 34 • 83088 Kiefersfelden • Tel. +49(0)8033-302722 • Fax +49(0)8033-302723

29 Einsatzflüge

Rosenheims Hagelabwehr freute sich über das vierte Jahr in Folge ohne größere Schäden

Auch wenn 2018 das sonnigste und wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war, Rosenheims Hagelflieger mussten trotzdem zu 29 Einsatzflügen aufbrechen. Dabei verbrannten sie 325 Liter Silberjodidlösung. In der Jahreshauptversammlung des Hagelforschungsvereins Rosenheim wurde zudem bekannt, dass es 2018 keine gravierenden Hagelschäden im Schutzgebiet gab. Etwas Glück war allerdings notwendig, denn die Genehmigung des Luftfahrtbundesamtes in Braunschweig für den Einsatz der beiden Flugzeuge mit den neuen Generatoren traf erst am 1. Juni ein. Aufgrund der Wetterlage wären allerdings schon im Mai Einsatzflüge notwendig gewesen. Die kleineren Graupel- und Hagelausfälle in dieser Zeit verursachten aber keine aufsehenerregenden Schäden.

Der Vorsitzende des Hagelforschungsvereins, der stellvertretende Landrat Josef Huber bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung des Vereins und forderte sie auf, Neumitglieder zu werben. Klaus Meixner, der zweite Bürgermeister von Irschenberg begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und zeigte sich erfreut darüber, dass der Hagelforschungsverein das Trachtenheim in Irschenberg als Versammlungsort gewählt hatte. Grüße gab es zudem aus Tirol. Peter Hetzenauer Schusterbauer aus Kufstein und der Vizebürgermeister der Gemeinde Ebbs Hubert Leitner überbrachten den Dank des Hagel- und Forschungsvereins Tirol. Rosenheims Hagelflieger betreuen dort die Bezirke Kufstein und Kitzbühel.

Viel Beachtung fand der Vortrag von Bernhard Vrana, er ist Abteilungsdirektor bei der Württembergischen Gemeindeversicherung WGV. Die Versicherung ist überzeugt von der Wirksamkeit von Hagelabwehrmaßnahmen. Seit 2015 betreibt sie ein eigenfi-



nanziertes Hagelabwehrflugzeug. Vrana kündigte an, dass ab diesem Jahr ein zweites Flugzeug zum Einsatz kommen soll. Sein Fazit lautet: „100 durch den Einsatz des Hagelfliegers verhinderte Einzelschadensfälle und die Sache rechnet sich.“

Professor Peter Zentgraf von der Hochschule Rosenheim berichtete über den Abschluss von ROBERTA 2 und die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Hagelforschungsverein im Projekt ROBERTA 3. Arbeitsschwerpunkte sind die Erneuerung der Hardware sowie die Ausrüstung des zweiten Hagelfliegers mit der Technik für die Datenübertragung. Radardaten des Deutschen Wetterdienstes können damit bei den Einsätzen direkt und in Echtzeit ins Cockpit übertragen werden.

Darüber hinaus befasst sich der Masterstudent Andreas Bernatzky mit der Auswertung und Erfolgskontrolle der Hagelabwehr. Er nutzt dazu Radar- und Flugdaten, Aufzeichnungen der Hagelpiloten sowie Versicherungsdaten, die der Hochschule Rosenheim von der Bayerischen Versicherungskammer zur Verfügung gestellt werden.

Mit rund 7.500 Mitgliedern ist der Hagelforschungsverein Rosenheim der größte Verein in der Region.

Kinder und Jugendliche wollen sich bewegen

Die Benutzungszeiten der gemeindlichen Kinderspielplätze sind auf die Zeiten von 8 Uhr bis 19 Uhr begrenzt. In den Sommermonaten (Juni bis September) dürfen ausnahmsweise die Kinderspielplätze auch bis 21 Uhr benutzt werden. Nach 21 Uhr sollten aber unter Rücksichtnahme auf die Anwohner der Spielplätze nicht mehr betreten werden. Um Einhaltung der Benutzungszeiten wird gebeten.



Unwetterkatastrophe jährt sich zum 40sten Mal

Bericht aus dem OVB
am Montag, 6. August 1979

Gewittersturm überschüttete Kiefersfelden mit Hagel Verheerende Naturkatastrophe richtete unübersehbare Schäden an - Unwetter schlug Schneisen in Hochwald

Kiefersfelden (lr) - Thiersee und Kiefersfelden wurden am Freitagnachmittag von einem folgenschweren Gewitter mit Sturm und Hagelschlag heimgesucht. Der Schwerpunkt des Unwetters hatte sich ungemein schnell von Thiersee über den 1410 Meter hohen Reinhardsberg hinweg gegen Osten geschoben und entlud sich über dem mittleren und südöstlichen Kiefersfelden. Besonders schwer getroffen wurden die hochgelegenen Anwesen beim „Trojerbauer“ und „Altschneid“ von Konsul Dr. Heckelmann, die Thiersee- und Gießenbachstraße. Das Unwetter richtete unübersehbare Gebäude-, Flur- und Kulturschäden an. Einen Millionenschaden gab es allein im Hochwald.

Der Ort verdunkelte sich um 15.45 Uhr. Fluchtartig wurden Badestrände verlassen und Ortsstraßen geräumt. Alles flüchtete in nahegelegene Häuser. Uplötzlich brach die Naturkatastrophe los: Das schwere Sturmgewitter überschüttete Kiefersfelden mit Hagelgeschossen in Taubeneigröße; im Kerngebiet hagelte es scharfkantige Eisbrocken in Hühnereigröße. Im Nu waren Wiesengründe niedergewalzt, Maisfelder zerstört, Obst- und Blumenkulturen zerfetzt. Blumenschmuck in Gärten, auf Balkonen und Terrassen-

brüstungen war in wenigen Sekunden zerschlagen. Die Bahnhofsgegend und Unterkiefer, „Breitenau“ und die Thierseestraße, wurden von Hagelgeschossen in eine Winterlandschaft verwandelt. Bäche flossen auf den Ortsstraßen, wo die Oberflächenwasser von der Kanalisation nicht mehr aufgeschluckt werden konnten und schwemmten die Hagelmassen mit, in der Unterführung an der Innstraße nahe des Postamts sammelte sich das Eis über einen halben Meter tief und blockierte den Verkehr. Ungezählte Kellerräume wurden überflutet. Feuerwehrleute, freiwillige Helfer wurden noteingesetzt in allen Ortsteilen.

Über das Ausmaß der Katastrophe erfuhr die Öffentlichkeit erst am Samstagmittag Genaueres. Ein Wald von Bäumen war entwurzelt oder umgeknickt worden, zerstört wurden Licht- und Telefonleitungen sowie die Oberleitung der Zementwerk-Lorenbahn. Gebietsweise waren Stromversorgung und Fernspreerverbindungen unterbrochen. Hausdächer wurden zum Teil schwer angeschlagen.

Ein erschreckendes Bild der Zerstörung bot sich den Feuerwehrleuten auf der Bergstraße, die von der Gießenbachklamm aus hinauf nach „Altschneid“

führt. Die Straße war zugedeckt von ungezählten Windwurf-Baumstämmen. Schneisenweise war der Wald an Steilhängen abgeholzt. Bürgermeister Larcher: „Das gab es noch nie, so lange ich zurückdenken kann!“

Die Naturkatastrophe hinterließ auch auf der Südseite des Reinhardsbergs, auf dem Bergweg zum „Trojer“ hinauf, ihre Spuren. Beim „Trojer“-Bauern wurde das Dach „aufgerollt“, im Innern des Anwesens entstand Wasserschaden. Das Vieh stand im Freien zwischen kreuz und quer liegenden Baumstämmen. Am Hechtseeauslauf am Kieferbachsteg liegt ein wüstes Durcheinander von schweren 50 Zentimeter dicken Baumstämmen, die alle Wanderwege versperren.

Feuerwehrleute aus Kiefersfelden, Mühlbach, Oberaudorf und Niederaudorf waren am Samstag pausenlos im Einsatz, Straßenzüge freizuschneiden. Sie wurden unterstützt durch Helfer und Maschinen aus der Landwirtschaft, der Gemeinde und Industrie. Jetzt hofft man auf den Einsatz von Bundeswehrpionieren, sonst wäre im Katastrophengebiet ein Ende der Arbeiten nicht abzusehen.



Im Hochwald entstanden Schäden in Millionenhöhe. Das Unwetter entwurzelte Bäume bis zu eineinhalb Metern Umfang.

Fotos: Lichtinger



Auch ein Feldkreuz blieb nicht verschont: Der Sturm riss das Dach und die Arme der Christusfigur ab.



Einladung zur

Einweihung Wasserspielplatz am Blaahaus

im Rahmen des Projektes barrierefreies Museum
Donnerstag 27. Juni 2019 ab 19.30 Uhr

Begrüßung durch Bürgermeister Hajo Gruber
musikalische Umrahmung Musikkapelle Kiefersfelden
Auftritt der Kindergruppe des Trachtenverein
anschl. Standkonzert mit Bewirtung



KURPARK

O P E N A I R

Luegstoa C

Fuzzi Mamba

Roots · Oimräsalmusi



EINTRITT
FREI



Kurpark Kiefersfelden

Zwischen Dorfstraße und Lindenweg
Bei jeder Witterung

12.07.19

Beginn: 18.30 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr

powered by

itelio

Veranstalter



Kaiser-Reich
Kiefersfelden



Buchbergfest

KIEFERSFELDEN

Samstag 13.07.

es spuin auf, de

Woiggabruuch Musi

17⁰⁰ UHR Festbetrieb

Ausweichtermin: 20 Juli



KUNST ist ENERGIE - UNZONE-Projekt im KOHLSTATTPARK

Der Kohlstattpark, gelegen zwischen Kieferbach, evangelischer Kirche und Kaiser-Franz-Josef- Allee ist ein geschichtsträchtiger Ort, einst übersät mit Kohlemeilern, heute ein stiller Ort. Ein wenig zu dunkel, schlecht beleuchtet, trotzdem reizvoll und überraschend schön. Ein Gemeindepark im besten Sinne, Treffpunkt von Jugendlichen, Kindern, Verlorenen, Bürgern und nun auch von Künstlern.

Letztes Jahr wurde der ENERGIEWANDERWEG als LEADER Projekt von der Gemeinde benannt und mit mehreren Stationen festgelegt. Geboren aus einer Idee von Sebastian Bleier. Kiefersfelden war einst ein Ort der industriellen Frühgeschichte mit zahlreichen Stationen zur Energiegewinnung entlang des Kieferbachs.

Auch die Künstlervereinigung UNZONE, seit 6 Jahren in Kiefersfelden ansässig, wurde als Station bestimmt. Kunst ist Energie!! Danke den Verantwortlichen!

Die Mitglieder der Unzone sind Kunstschaffende mit eigenen Ateliers und interessierte Laien. Mit Ausstellungen, Symposien und Veranstaltungen im Atelier an der Steinsäge und im ehemaligen Grenzgebäude wurde mit Eigenarbeit und Engagement der Mitglieder Interessantes, Fragwürdiges und Spannendes geboten.

Seit längerem war geplant ein Symposium „Wald“ zu veranstalten. Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Hajo Gruber konnte sich kein geeignetes Gebiet finden, das zur Verfügung stand. Stattdessen wurde der Kohlstattpark vorgeschlagen und dies auch im Gemeinderat bewilligt. Für ein Jahr können wir den Park nutzen und „bespielen“.

Inzwischen „tut sich was“, die Planung steht, Künstler aus Tirol und Bayern haben zugesagt. Erster Termin ist die **Eröffnung des Skulpturenparks am 30. Juni ab 16 Uhr. Nach der Vorstellung der Künstler und Kunstwerke spielt die Soul-Band Big Treat aus Kiefersfelden.**



Reihenhausiedlung für Vögel



Des Weiteren findet in der letzten Augustwoche ein Malworkshop – malen im Freien auf Staffeleien - für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Er kann über das Kieferer Ferienprogramm gebucht werden.

Die hier abgebildeten Arbeiten beschäftigen sich mit Vorgängen in der Natur, sind also noch nicht „fertig“, sondern werden sich im Lauf des Jahres verändern.

Eine Arbeit wird sich mit dem aktuellen Thema „Zulaufstrecke Brennerbasistunnel“ beschäftigen. Hierzu wird es im September eine Performance und Diskussion geben. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.



Teilnehmende Künstler: Ursula Beiler, Peter Brandsma, James Clay, Gabi Haberzettl, Josef Huber, Uli Janout, Albin Majcenovic, Hilde Prinz, Bernd Richter, Alois Schild, Renata Seidel, Anneliese Sojer, Toni Stegmayer, Kathi Treml, Ilse Uffelmann, Michael Warter, Angela Wechner, Nina Wechner
Kontakt: info@unzone.com; prinzhilde@t-online.de



Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer
Sommer 2019



Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer

Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf
Telefon 08033-22 27
www.mittermayer-schmuck.de
vitrine.mittermayer-schmuck.de



7. - 10. Juni Tölzer Rosentage, Bad Tölz
22. - 23. Juni Kunst-Handwerker-Markt, Sachrang
29. - 30. Juni Trachten & Handwerkermarkt, Tegernsee
13. - 14. Juli Töpfermarkt Traunstein, Wochinger Bräu

12. Musikfilmtage Oberaudorf

Vom 3.-7. Juli 2019 finden die 12. Musikfilmtage Oberaudorf statt. Bei der Eröffnungsfeier am Mittwoch, den 3. Juli wird der Startschuss für fünf spannende Tage voller kultureller, musikalischer und filmischer Highlights gegeben. Auch in diesem Jahr können sich die Zuschauer auf eine abwechslungsreiche Filmauswahl freuen, bei der wie immer die Musik im Zentrum steht.

Die ersten Programm-Highlights sind die Dokumentarfilme „Woodstock“ über das legendäre Hippie-Festival von 1969, „Spider Murphy Gang: Glory Days of Rock n' Roll“ über die 80er Jahre-Kultband aus München, „Sunset over Hollywood“ über die sehr agilen Bewohner eines Altersheims in Hollywood und der Film „Inna de Yard“, der bekannte Reggae Musiker bei den Aufnahmen zu einem gemeinsamen Album begleitet. Außerdem werden der sechsfache Lola Gewinner „Gundermann“ von Regisseur Andreas Dresen und ein Kurzfilmprogramm zu sehen sein.

Kino unter Sternen: „Open your eyes, look up to the skies and see“, singt Freddy Mercury in Queens Rocksong Bohemian Rhapsody. Und stimmt auf ein weiteres Highlight der diesjährigen Musikfilmtage an: die Vorführung von „Bohemian Rhapsody“, der bei den diesjährigen Oscars vier Mal, unter anderem für den besten Hauptdarsteller, ausgezeichnet wurde.

Nach elf erfolgreichen Editionen, stetig steigenden Besucherzahlen und einem jährlich wachsenden Programm haben sich die Musikfilmtage im oberbayerischen Inntal zu einem festen Sommertermin für Publikum und Fans des Musikfilms entwickelt. So wird Oberaudorf einmal im Jahr zu einem Ort des zwanglosen Austauschs zwischen Prominenz, Filmschaffenden und Zuschauern. Gäste aus ganz Bayern, sowie aus den angrenzenden Orten jenseits der österreichischen Grenze finden sich zu Filmvorführungen in den historischen Spielstätten oder bei einer der Rahmenveranstaltungen zusammen.

MUSIKFILMTAGE OBERAUDORF

Das Musikfilm-Festival in Bayern

3.-7. Juli 2019

Das sonntägliche Publikumsgespräch mit prominenten Gästen gehört ebenso wieder zum Rahmenprogramm, wie das schon traditionelle Filmmusik-Konzert der Musikkapelle Oberaudorf. Neben den Spielstätten Kursaal, Kloster Reisach und Kurpark ist in diesem Jahr die Privatbrauerei Astl als neuer Veranstaltungsort mit dabei.

Das offizielle Programm wurde Ende Mai bekannt gegeben und steht neben allen weiteren Informationen auf <https://musikfilmtage-oberaudorf.de/> online.

Aktuelles auf Facebook:

<http://www.facebook.com/Musikfilmtage>

Seit 2008 zeigen die Musikfilmtage Oberaudorf in ländlicher Umgebung ein sorgfältig ausgewähltes Programm renommierter aktueller Filme – teilweise schon vor dem Kinostart in Deutschland. Ergänzend zu den Spielstätten im Kursaal und im Kloster Reisach finden stimmungsvolle Open-Air-Vorführungen im Kurpark statt. Im Rahmen des Festivals bieten unterschiedliche Veranstaltungen Gelegenheit zur direkten Begegnung zwischen Filmschaffenden und interessierten Zuschauern. Die Musikfilmtage Oberaudorf setzen dabei alternative Impulse im kulturellen Leben der Region. So kamen im Jahr 2018 über 2.300 Besucher aus der Region und den grenznahen österreichischen Orten nach Oberaudorf.

Kinder-Dompteur und Turnhallen-Romantik

Spannende und lustige Ferienjobs und Praktika im Angebot

Jedes Jahr gibt es im Rahmen des Sommerferien-Programmes im Landkreis Rosenheim ein Angebot für Kinder, das Spielmobil der Kommunalen Jugendarbeit.

Neben dem Pool aus erfahrenen Betreuerinnen werden wieder junge Menschen ab 16 Jahren gesucht, die einen tollen, interessanten und lustigen Job als „Kinder-Dompteur“ und eine coole Zeit beim Spielmobil mit einer Turnhallen-Roman-

tik im Landkreis mit Bauwagen-Flair erleben wollen. Nebenbei werden Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit gesammelt, die vielleicht für den späteren Berufswunsch nützlich sein können.

Die neuen Betreuer/innen bekommen kostenlose Schulungen, eine Maßnahmen-spezifische Vorbereitung, eine Aufwandsentschädigung und natürlich eine Bescheinigung über die Betreuer/innen-Tätigkeit.

Nähere Informationen zu der Aktion und den Betreuer- und Praktikanten-Jobs gibt es bei der Kommunalen Jugendarbeit, unter (08031/392-2392 oder lenka.kargol@lra-rosenheim.de)

Mit sonnigen Gedanken die Urlaubszeit planen

Stadt und Landkreis Rosenheim veröffentlichen Ferienprogramm-broschüre für Kinder und Jugendliche

Die wichtigste Broschüre des Jahres ist wieder da! Die kommunale Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim und der Stadtjugendring Rosenheim präsentieren viele Ferienangebote in der Broschüre „Ferientipps und -programme für Kinder und Jugendliche 2019“. Das Heft mit einer Palmeninsel auf der Titelseite enthält Angebote für die Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien.

Zu finden sind Tagesausflüge, Spielfeste, Workshops sowie Erholungsmöglichkeiten in der Region. Aber auch diejenigen, die in den Ferien verreisen wollen, finden in dem Ferienprogramm viele attraktive Angebote. Diese reichen von einer Mondreise über ein Wikingerlager bis zu einem Klettercamp und Survival Wildnis. Zusätzlich zu dieser Broschüre bieten fast alle Landkreisgemeinden ein eigenes lokales Programm an, das meist ab Anfang Juli vorliegt.

Speziell für Jugendliche und junge Erwachsene werden in der Ferienprogramm-broschüre Möglichkeiten zum Biken, Klettern, Raftten, Kajakfahren und Segeln vorgeschlagen.

Ein weiterer Teil widmet sich den „Internationalen Begegnungen“ und „Sprachferien“. Hier findet jeder etwas, der während der Ferien ein anderes Land und seine Kultur gemeinsam mit Jugendlichen kennenlernen oder der speziell seine Sprachkenntnisse verbessern will. Als „Junge Künstler ohne Grenzen“ bekommen deutsche und tschechische Jugendliche gemeinsam die

Möglichkeit, sich eine Woche lang künstlerisch und handwerklich auszutoben. Unter der Rubrik „Sprachferien“ werden neben konkreten Angeboten von Europartner und Arbeiterwohlfahrt auch Anschriften zahlreicher weiterer Sprachreiseveranstalter aufgelistet.

Mit einem bunten Logo, als ein Symbol für das bunte vielfältige Leben, sind die Ferienaktionen gekennzeichnet, an denen Kinder und Jugendliche mit Behinderung teilnehmen können. So möchten die Veranstalter Möglichkeiten des Miteinanders fördern.

Um den direkten Kontakt zu erleichtern, ist ein Verzeichnis aller im Heft aufgeführten Veranstalter vorhanden. Vor allem bei größeren Verbänden ist eine direkte Anfrage ratsam, da meist umfangreichere Maßnahmenprogramme vorliegen, als in der Ferienprogramm-broschüre abgedruckt werden konnten.

Die Broschüre „**Ferientipps und -programme für Kinder und Jugendliche 2019**“ ist ab sofort bei der Kommunalen Jugendarbeit, Wittelsbacherstraße 53, Telefon 08031 392 2392 sowie beim Stadtjugendring, Rathausstr. 24, Telefon 08031 941 380 jeweils in Rosenheim erhältlich. Dort kann das Heft entweder direkt in den Büros abgeholt oder telefonisch bestellt werden. Zudem ist es in allen Gemeindeverwaltungen des Landkreises ausgelegt oder kann von der Home Page des Landkreises Rosenheim www.landkreis-rosenheim.de/jugendamt/ unter dem Link der Kommunalen Jugendarbeit heruntergeladen werden.



Saison 2019

»» **Fährmann, hol' über!** ««

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

- Wir sind für sie da -

25. April bis 20. Oktober

täglich von **10:00** bis **17:00** Uhr. Die Überfahrt kostet **2 Euro**,
Kinder und Jugendliche bis **16** Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



Flötzingler
BRÄU ROSENHEIM

Oberaudorf

HEUER MIT CAMPEN
GEIL GE?

LUEGSTOCK FESTIVAL

LUEGSTOA C COMBO DISENTIS
GNACKWATSCHN LOISACH MARCI

SENSENSCHMIED MUSIKKAPELLE MÜHLBACH
THE UNIVERSE KREUZWORT

FUZZI MAMBA HAINANEN UND FUNK
MUNDWERK CREW
DJANGO S

OBERAUDORF
21. & 22. JUNI
FREITAG — SAMSTAG — 2019

ALLE INFOS
LUEGSTOCK-FESTIVAL.DE
FACEBOOK.COM/LUEGSTOCK
#LUEGSTOCK

KOMBITICKET VVK 34,- AK 39,-
FREITAG VVK 16,- AK 20,-
SAMSTAG VVK 20,- AK 26,-
VVK BIS ZUM 19.06.2019

KATHREIN
Raiffeisenbank
Oberaudorf eG

RECON
RECON

DESIGN GRAFRIN

Familienpaten gesucht – ein Gewinn für beide Seiten Belasteten Familien unter die Arme greifen

Der Fachdienst Frühe Kindheit im Jugendamt des Landkreises Rosenheim sucht gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Rosenheim und dem Sozialdienst katholischer Frauen nach Männern und Frauen, die sich ehrenamtlich als Familienpaten engagieren wollen. Im vergangenen Jahr haben im Landkreis Rosenheim 27 Familienpaten insgesamt 29 Familien mit 51 Kindern betreut. Im Vergleich zum Vorjahr waren das fünf Familien und zehn Kinder mehr. Der Bedarf ist groß, das wurde bei einem Pressegespräch mit Vertreterinnen der drei Organisationen im Landratsamt Rosenheim deutlich.

Die ehrenamtlichen Paten sollen belasteten Familien unter die Arme greifen, sie im Alltag unterstützen, für kleine Verschnaufpausen sorgen und bei der sozialen Integration in die Nachbarschaft und die Gemeinde helfen. Betroffen sind vor allem Einelternfamilien, junge Eltern oder Familien, die aus ihrer Heimat weggezogen oder geflohen sind und denen nun das helfende Netzwerk aus Familie und Freunden fehlt.

„Wichtig ist, wir sind keine Oma- und Opa-Vermittlung“, sagte Beate Zeif vom Kinderschutzbund. Es geht darum, Familien frühzeitig zu unterstützen, wenn sie Hilfe benötigen. Die Hilfe ist in der Regel zeitlich begrenzt. Manchmal brauchen Familien nur ein paar Monate Unterstützung, manchmal auch 1 ½ Jahre. Die Eltern sollen entlastet werden. „Viele alleinerziehende Mamas haben im Alltag

keine Atempause mehr. Sie gehen arbeiten und kümmern sich um ihre Kinder, ohne Unterbrechung“. Der Familienpate kann hier für kleine Erholungspause sorgen, indem er etwas mit dem Kind unternimmt. „Die Mama kann sich einfach mal ein Buch schnappen oder zum Friseur gehen und Energie tanken“, sagte Zeif.

„Da die Betreuung des Kindes für Eltern eine große Vertrauenssache ist, schauen wir genau, welcher Pate und welche Familien zusammenpassen“, sagte Eva Götz-Huber vom Sozialdienst katholischer Frauen. Es gibt ein erstes Treffen, und wenn die Sympathie stimmt, eine mehrwöchige Probephase. Sowohl die Familien als auch die Paten sollen sich wohlfühlen. „Wir wollen eine Win-win-Situation für beide Seiten“, so Götz-Huber. Dass die Arbeit als Patin sehr bereichernd sein kann, wusste Margareta Kuntze aus eigener Erfahrung zu berichten. Gemeinsam mit ihrem Mann engagiert sie sich seit 2014 im Raum Prien. Die Beiden betreuen inzwischen eine zweite Familie. Doch auch zur ersten Familie haben sie noch immer Kontakt. „Die Kinder wachsen einem ans Herz. Es ist schön zu sehen, wie sie sich freuen. Dieses Projekt ist eine Bereicherung für uns“, sagte Kuntze. Sie kann nur jedem empfehlen, sich hier zu engagieren.

Familienpate werden kann grundsätzlich jeder. Voraussetzungen sind Liebe zu Kindern, Offenheit gegenüber der Lebenswelt der Familien und ein einwandfreies erweitertes polizeiliches Führungs-

zeugnis. „Wir haben Paten im Alter von 34 bis 76 Jahren“, so Zeif. Wie viel Zeit jeder Pate investieren möchte, entscheidet er selbst. Alles andere bekommen die Paten in Schulungen mit an die Hand. „Wir bieten Schulungen an in Erster Hilfe, zur gewaltfreien Kommunikation genauso wie zum Thema „Grenzen-Setzen“. Wir sind aber auch jederzeit für unsere Paten erreichbar, wenn sie Hilfe benötigen oder Fragen haben“, sagte Götz-Huber. Außerdem gibt es regelmäßige Treffen zum Austausch und Kennenlernen der Paten untereinander.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich beim Sozialdienst katholischer Frauen oder beim Kinderschutzbund Rosenheim melden. Ansprechpartnerin für den Bereich Chiemgau ist Eva Götz-Huber unter Tel. 08051/62110, für das Inntal Cornelia Berchtenbreiter unter Tel. 0157/37131109. Ansprechpartnerin im Bereich Wasserburg ist Dorothee Ortner unter Tel. 0170/3711775 und im Raum Mangfalltal Beate Zeif unter Tel. 0170/3711782.

Ansprechpartnerin und Koordinatorin im Landratsamt Rosenheim ist Patricia Calpin unter Tel. 08031/3922397.

Finanziert werden die Familienpatenangebote des Sozialdienstes katholischer Frauen und des Kinderschutzbundes Rosenheim in Kooperation mit dem Netzwerk Familienpaten Bayern durch Mittel des Landkreises Rosenheim und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

KATHI TRATTNER

Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Übertragung von Infektionskrankheiten durch Zecken

Rosenheimer Gesundheitsamt rät zu Vorsorgemaßnahmen

Mit steigenden Temperaturen zieht es uns jetzt in den Pfingstferien wieder raus in die Natur. Aus diesem Grund ruft der Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes am Landratsamt Rosenheim, Dr. Wolfgang Hierl, dazu auf, sich vor Infektionen durch Zeckenstiche zu schützen. Die zwei am häufigsten auf den Menschen übertragenen Infektionskrankheiten sind die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und die Lyme-Borreliose. Mittlerweile gehören in Bayern bereits 91 von 96 bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten zu den FSME-Risikogebieten. Dazu zählen auch Stadt und Landkreis Rosenheim. Laut Bayerischem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) waren in Bayern in den Jahren 2017 und 2018 mit 234 beziehungsweise 224 Meldefällen deutlich mehr Menschen als in den Vorjahren an der durch Zecken übertragenen Hirnhautentzündung FSME erkrankt. Auch in der Region wurden 2017 und 2018 mit insgesamt 13 beziehungsweise 9 Erkrankungen die bislang höchsten Fallzahlen an FSME-Erkrankungen gemeldet.

Nur die FSME-Impfung bietet einen ausreichenden Schutz gegen die Infektionskrankheit. Stadt und Landkreis Rosenheim liegen bei der Durchimpfungsrate von FSME bei den Schulanfängern in Bayern auf den hintersten Plätzen. Das hat eine aktuelle Auswertung des LGL gezeigt. Für das Schuljahr 2016/17 lag die Quote für eine vollständige Grundimmunisierung im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung bei lediglich 11,2 Prozent und damit deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt von 33,9 Prozent.

Hierl appelliert an die Erwachsenen, sich selbst und auch ihre Kinder impfen zu lassen: „FSME ist keine harmlose Krankheit. Sie kann Entzündungen der Hirnhaut, des Gehirns oder Rückenmarks verursachen. Schwere Erkrankungsverläufe treten in der Regel im Erwachsenenalter auf, besonders gefährdet sind dabei ältere Menschen. Wenn Sie oder Ihre Familie mit Kindern oder Enkeln sich in der Region oder im Urlaub in Risikogebieten viel im Freien aufhalten und Zecken ausgesetzt sind, dann ist die Impfung der wirksamste Schutz. Die Impfstoffe sind sicher und in der Regel gut verträglich.“ Nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) ist für einen kompletten Impfschutz eine Grundimmunisierung mit drei Impfungen erforderlich. Auffrischimpfungen sind je nach Impfstoff in Abständen zwischen drei und fünf Jahren erforderlich.

Neben der FSME ist die häufigste durch Zecken übertragene Infektionskrankheit die Lyme-Borreliose. Sie kann verschiedene Organe im Körper betreffen, insbesondere die Haut, das Nervensystem und die Gelenke. In der Region Rosenheim wurden 2018 98, 2017 99 und 2016 sogar 114 Erkrankungsfälle gemeldet. In diesem Jahr wurden bereits vier Infektionsfälle gemeldet. Gegen die Borreliose existiert keine Impfung. Sie kann aber bei frühzeitigem Beginn sehr wirkungsvoll mit Antibiotika behandelt werden. Ein typisches Zeichen, das bei der überwiegenden Zahl der Borreliosefälle auftritt, ist die sogenannte Wanderröte (Erythema migrans). Die Wanderröte entwickelt

sich einige Tage bis Wochen nach dem Zeckenstich vor allem an der Einstichstelle. Dabei handelt es sich um eine über fünf cm große ringförmige Hautrötung, die in der Mitte in der Regel blasser ist und sich über Tage langsam nach außen verbreitet. Hierl erläutert weitere Vorbeugemaßnahmen: „Grundsätzlich gilt es, Zeckenstiche nach Möglichkeit zu vermeiden: Bei Wanderungen durch Strauchwerk oder hohes Gras tragen Sie möglichst langärmelige Hemden und Hosen mit langen Beinen. Nach dem Aufenthalt in der Natur suchen Sie den Körper immer nach Zecken ab“, so Hierl. Auch das Entfernen einer Zecke sollte laut Hierl umgehend und sachgerecht erfolgen: „Die Zecke soll so schnell wie möglich mit einer spitzen Pinzette oder einem geeigneten Zeckenentfernungsinstrument nahe der Hautoberfläche gefasst und langsam und gerade aus der Haut gezogen werden. Dabei soll der Zeckenleib möglichst nicht gequetscht werden. Bei auffälliger Hautrötung oder anderen Krankheitssymptomen nach einem Zeckenstich sollte unbedingt der Arzt aufgesucht werden.“

Informationen und Beratung zur FSME und Borreliose gibt es bei den Haus- und Kinderärzten in der Region oder direkt beim Gesundheitsamt in Rosenheim.

Mehr Informationen zum Thema gibt es auch im Internet unter: <https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/zecken/>

https://www.lgl.bayern.de/gesundheits/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/fsme/index.htm

ZECKEN



Diese kleinen Beißer können Krankheiten übertragen!

**Bitte schützen Sie Ihre Haut.
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen
und Wunde desinfizieren.**

auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

| | Telefon | | Telefon |
|------------------------------------|-------------|--|--------------|
| Apotheken | | Kindergärten | |
| Kur-Apotheke | 7688 | St. Barbara, Dorfstr. 16 | 7186 |
| Kaiser-Apotheke | 97640 | St. Martin, Buchbergstr. 7 | 6403 |
| Ärzte | | St. Peter, Rosenheimer Str. 140 | 4723 |
| Dr. Gruber - Dr. Stasch | 8447 | Kinderhort | 9709-494 |
| Dr. Sinop | 97570 | Kinderkrippe | 3021-780 |
| Dr. Thoennissen | 5090 | Kirche-Pfarrämter | |
| Dr. Windolf - Dr. Bonholdt-Windolf | 7320 | Kath. Pfarramt | 8278 |
| Fr. Hulok-Roj | 98077 | Evang. Pfarramt | 1488 |
| Banken | | Kläranlage | |
| Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling | 08031/182-0 | | 9765-35 |
| Kufsteiner Str. 32 | | Polizei | |
| Volksbank | 304480 | | 110 |
| Kufsteiner Str. 18 | | Polizeiinspektion Kiefersfelden | |
| Raiffeisen Bank | 308330 | | 9740 |
| Dorfstr. 33 | | Schulen | |
| Bauhof | | Volkschule | 8887 |
| | 9765-31 | Offene Ganztageschule | 9709-129 |
| Bayerisches Rotes Kreuz | | Musikschule | 08031- 34980 |
| | 7444 | Stormversorgung | |
| Bergwacht | | E-Werk, Herr Anker | 9765-32 |
| | 304443 | Störungen Strom-Gas-Wasser | |
| Feuerwehr/Rettungsdienst | | Störungshotline | 9765-22 |
| | 112 | Tourist-Information | 9765-27 |
| Feuerwehrhaus | 8989 | Wasserversorgung | |
| Feuerwehr Kiefersfelden | | Wasserwerk, Herr Baumgartner | 9765-34 |
| Kommandant Joachim Buchmann | 4117 | Wasserwacht | |
| Feuerwehrhaus Mühlbach | | | 7444 |
| Kommandant Sebastian Leitner | 3837 | Wertstoffhof | |
| Gasversorgung | | | 9765-43 |
| Gaswerk, Herr Grupp | 9765-29 | Müllabfuhr Raubling | 08035/2841 |
| Gemeinde Kiefersfelden | | Zahnärzte | |
| | 9765-0 | Dr. Thoß | 8877 |
| Gemeindewerke Kiefersfelden | | Dr. Fritsch und Partner | 97580 |
| | 9765-21 | | |
| Innsola | | | |
| | 9765-30 | | |

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| Notruf / Feuerwehr | 112 |
| Polizei | 110 |
| Polizeiinspektion Kiefersfelden | 0 80 33 / 97 40 |
| Störungsdienst | |
| Strom-Gas-Wasser | 0 80 33 / 97 65 - 22 |
| Giftnotruf München | 089 / 1 92 40 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Klinikum Rosenheim | 0 80 31 / 36 502 |

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer **08033/9765-68** anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 - 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7, 1. Stock, statt.

Kaiser-Reich Tourist Info

www.tourismus-kiefersfelden.de
Telefon: 97 65 27

1. Mai bis 30. Oktober
 Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
 Montag bis Freitag 14 – 17 Uhr
 Samstag 10 – 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!



Technischer Ausschuss im Juli

Die nächste Sitzung des technischen Ausschusses findet am **Mittwoch, 3. Juli 2019 um 19 Uhr** im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen im Juni und Juli

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 26. Juni und 17. Juli 2019** jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Kieferer Nachrichten



Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. **Fotos** mit einer Auflösung unter 100 dpi werden nicht verarbeitet. Die **Berichte** sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen.

Nächste Ausgabe erscheint am **26. Juli 2019**
Redaktionsschluss ist am **Freitag, 12. Juli 10 Uhr**
 E-mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 10. Juli 10 Uhr**
 E-mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Natürlich auch im Internet

www.kiefersfelden.de
 unter der Rubrik Rathaus/Aktuelles/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32,
83088 Kiefersfelden,
eMail: c-hub@gmx.de,
Tel. 08033/9890641

Sprechstunde jeden 2. Dienstag
im Monat von 14.30 – 16 Uhr
Anmeldung telefonisch oder per
E-mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Ge-
meinde Kiefersfelden

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist An-
sprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und de-
ren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das
Thema „Behinderung“.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-mail: anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
findet im Pfarrheim der katholi-
schen Kirche um 14.30 Uhr ein Se-
niorennachmittag mit einem Unter-
haltungsprogramm statt.
Interessierte sind jederzeit herzlich
willkommen.



Helferkreis informiert!

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Helfern!

Wenn Sie mehr über den Helferkreis erfahren möchten,
dann schauen Sie einfach bei einer unserer Sitzungen
vorbei und vielleicht finden Sie Interesse an einer aktiven
Mitarbeit.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an mich
ute.gierlinger@web.de wenden.



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden
können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren-
und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von
mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises
mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS
UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr
beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis
beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von
Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im
Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon 08033/2169

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2019/20

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

| Firma | Ansprechpartner Tel. | Ausbildung | Ausbildungsbeginn |
|--|---|---|--|
| Raiffeisenbank Oberaudorf eG | Frau Lisa Oberpaul Tel.: 08033/9262-45 | Bankkaufmann/-frau mittlere Reife oder Abitur | September 2019/20 |
| itelio GmbH | Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0 | IT-Systemkaufleute (m/w/d) mittlere Reife | September 2020 |
| | | Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife | September 2020 |
| | | Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife | September 2020 |
| Zahnarztpraxis Zahnheilkunde Dr. Tilman Fritsch und Kollegen | Frau Margot Graf Tel.: 08033/97580 | ZMF Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r Quali, mittlere Reife | September 2019 auch gerne früher: „Schnuppern“/ Probearbeiten |



Die Gemeinde Kiefersfelden stellt zum 1. September 2019 eine/n

Raumpfleger/in (m/w/d) für die Grund- und Mittelschule Kiefersfelden ein.

Die Arbeitszeit beträgt 30 Std./Woche.

Wir suchen eine engagierte Person, die gerne selbständig, sorgfältig, flexibel und zuverlässig arbeitet.

Geboten werden neben einer Entlohnung nach dem TVöD-V die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 21.6.2019** an die

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
oder per E-Mail an:

geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Telefon 0049/8033/9765-13

Rettungsschwimmer m/w/d gesucht!

Minijob auf 450 € Basis - Arbeitszeit nach Vereinbarung

Die Stelle eignet sich deshalb auch für Schüler/innen zur Überbrückung bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn, oder als Hinzuverdienst während des Studiums oder der Semesterferien.

Tätigkeit:

- Wasseraufsicht (Beckenaufsicht) zur Vermeidung von Gefahrensituationen, Rettung ertrinkender Personen sowie weitere Hilfeleistungen
- Beaufsichtigung des allgemeinen Badebetriebes durch Begehung und Kontrolle der Bereiche, die den Badegästen zugänglich sind
- Unterstützung des Stammpersonals im gesamten Betriebsablauf
- Betreuung der Besucherinnen und Besucher
- Kassieren
- Reinigung und Pflege der Bade- und Saunaaanlage

Persönliche Anforderungen:

- Mindestalter 18 Jahre (zwingend erforderlich)
- Bereitschaft, im Schichtdienst sowie an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber
- Aktueller Erste-Hilfe-Nachweis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und soziale Kompetenz
- selbständiges verantwortungsbewusstes Handeln
- Fähigkeit zur situations- und personenbezogenen Kommunikation und kundenfreundliches Verhalten
- Begeisterung für die Arbeit mit Menschen
- freundliches aber verbindliches Auftreten
- EDV Kenntnisse erwünscht

Bewerbungsunterlagen bitte an **Innsola Kiefersfelden, Herrn Fertinger** Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden oder per E-mail an: info@innsola.de

App aufs Amt!

Einen besonderen Service für unsere Bürger bieten wir ab Oktober 2018 mit der Kiefersfelden-App an. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App aufs Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns.

Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.



Anbei eine kleine Erklärung, welche Vorteile die App beinhaltet.

Aktuelles



Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden

Info



Hier finden Sie Informationen u. a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen

Service



Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal) weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“

Dienste



Hier finden Sie
 • einen QR-Code Reader u. den Bayern-Fahrplan
 • einen Mängelreporter
 Hier können Sie uns einen Mangel melden (z. B. eine defekte Straßenlampe)

Optionen



Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum. Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Kiefersfelden-App zukunftsorientierten Service für unsere Bürger und Gäste.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Einführung die Behördengänge erleichtern können und freuen uns, wenn Sie die App bewerten.

Mit der Maus ins Rathaus

Seit Herbst 2018 haben Sie als Bürger von Kiefersfelden die Möglichkeit, das Rathaus Service Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website www.kiefersfelden.de/rathaus können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die Ihnen den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24-Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln.

Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten erleichtert eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen.

Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung wie SEPA Lastschrift, giro pay oder paydirekt.

Anträge online



Einfaches Führungszeugnis
 Gewerbezentralregister
 Anmeldung zur Hundesteuer
 Abmeldung zur Hundesteuer
 Einzugsermächtigung SEPA

Sie haben einen Gegenstand verloren?

Fundbüro online



Dann können Sie mit dem nachfolgenden Link unabhängig von Öffnungszeiten nachsehen, ob Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt abgegeben wurde. „Fundbüro ONLINE“

Pass/PA-Statusabfrage



Einfache Meldebescheinigung
 Übermittlungssperre
 Auskunftssperre
 Einfache Melderegisterauskunft

Zuzug/Umzug



Statusabfrage
 Pass/Personalausweis
 Verlusterklärung
 Pass/Personalausweis

Melderegisterauskunft



Voranmeldung Umzug
 Voranmeldung Zuzug
 Anmeldung Nebenwohnung
 Abmeldung Nebenwohnung
 Statuswechsel

Wahlscheinantrag online



Antrag Online-Wahlschein
 Bewerbung als Wahlhelfer

ABFALLWIRTSCHAFT

Wertstoffhof - Öffnungszeiten von 1. November bis 30. April

| | |
|----------|-------------|
| Montag | 13 - 17 Uhr |
| Mittwoch | 13 - 17 Uhr |
| Freitag | 13 - 17 Uhr |
| Samstag | 9 - 12 Uhr |

von 1. Mai bis 31. Oktober

| | |
|----------|-------------|
| Montag | 13 - 18 Uhr |
| Mittwoch | 13 - 18 Uhr |
| Freitag | 13 - 18 Uhr |
| Samstag | 9 - 12 Uhr |

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am
Montag, den 17. Juni,
Montag, den 1. Juli,
Montag, den 15. Juli und am
Montag, den 29. Juli geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags,
abweichend am Mittwoch, 12. Juni.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert,
dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr
bereit gestellt sein müssen!

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

NEU!
DIE BLAUE TONNE APP

Ihre Abholtermine für das Smartphone
einfach-kostenlos-sauber

| | | |
|---------------|---------|---------|
| Montag | | |
| 17.6.19 | 15.7.19 | 12.8.19 |
| 9.9.19 | 7.10.19 | 4.11.19 |
| 2.12.19 | | |

Änderungen vorbehalten!

Achtung!

Vor Aufgrabungen Leitungspläne im Rathaus einsehen

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernsehkabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, vor Grabungsarbeiten sich im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen. Im Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss für diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen.

Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

3-Sitzer Couchgestell (ohne Kissen), Echtholz, hell, altdeutscher Stil sowie dazugehöriger Tisch für Wintergarten etc. Selbstabholung, Tel. 08033/7776

Spülbeckenabdeckung, Chrom, Abfluss rechts, nicht gebraucht, für Keller etc.
Selbstabholung, Tel. 08033/7776

Fritz Box 7330 Farbe rot mit Kabelzubehör (aus Nichtraucher Haushalt)

1 x Hängelampe Farbe weiß (IKEA)

1 x Hängelampe mit Glasschirm (Höhenverstellung)

1 x Holzschlitten

4 x neue Sitzauflagen für Gartenstühle (orange)

8 Liter Bio-Ethanol

Tel. 0163/5479295 Fam. Bachmann

Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



Am 9.4.19 wurde das Personal des Pflegeheims Christine 3 Stunden bezüglich dem richtigen Verhalten im Brandfall theoretisch und praktisch im Feuerwehrhaus Kiefersfelden unterwiesen. In der 3 Stunden dauernden Schulung wurde auch das richtige Löschen „praktisch“ geübt. Eine dringende Wohnungsöffnung „Am Lager“ war das Einsatzstichwort am 17. April um 22:45 Uhr. Kurz nach dem Eintreffen konnte der Einsatz jedoch abgebrochen werden, da die betroffene Person die Türe selber für den Rettungsdienst öffnete. Zu einer Ölspur rückte die Kieferer Wehr am 27.4.19 um 10:23 Uhr in die Naunspitzstraße aus. Ein unbekanntes Fahrzeug hatte hier auf einer Straßenlänge von 200 m Öl verloren, dass sich bei der nassen Witterung schnell auf die gesamte Fahrbahn verteilte. Mit einem Spezialmittel wurde die Fahrbahn gereinigt und Ölspurschilder im betroffenen Bereich aufgestellt. Am 5. Mai mussten um 8:31 Uhr durch die Schneelast hereinhängende Bäume von der Fahrbahn am Autobahnzubringer beseitigt werden. Anschließend wurden in der Brunnsteinstraße auch noch zwei Bäume, die umstürzen zu drohten, auf Anforderung der Polizei vorsorglich entfernt. Am 9. Mai um 12:58 Uhr war erneut das Einsatzstichwort „dringende Wohnungsöffnung“. Bei der Anlieferung des Essens (Essen auf Rädern) in der Kaiserblickstraße öffnete eine ältere Person trotz längeren Klopf- und Klingelversuchen die Türe nicht. Es wurde vermutet, dass die Person mit gesundheitlichen Problemen in der Wohnung liegen könnte. Beim Eintreffen der Feuerwehr öffnete die Bewohnerin auf die Klopfversuche der Feuerwehr selbständig die Türe. Die Person war wohl auf und hatte lediglich den Essensservice nicht gehört. Beim Kieferer „Bikeday“ am 12. Mai übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden die Verkehrsabsicherung während der Veranstaltung im Bereich der Dorfstraße und dem Meßnerweg. Die Kinder vom Kindergarten St. Martin besuchten die Feuerwehr am 14. Mai im Rahmen der Brandschutzerziehung. Hierbei wurden ihnen wichtige Verhaltensregeln für den Ernstfall spielerisch vermittelt. Zu einer Ölspur wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am gleichen Tag um 20:16 Uhr auf die Autobahn zwischen Landesgrenze und Kontrollstelle der Bundespolizei gerufen. Ein PKW hatte hier auf eine Länge von ca. 400m aufgrund eines technischen Defekts am Fahrzeug, Öl verloren. In Absprache mit der Autobahnmeisterei wurde das Öl mit einem Spezialmittel von der Fahrbahn beseitigt und über einen Ölabscheider aufgefangen. Gegen 22:15 konnte der Einsatz beendet werden. Zu einem Brandmelderalarm rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 17. Mai um 15:10 Uhr in den Lindenweg aus. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte handelte es sich um einen Fehlalarm eines Rauchmelders der durch das Kochen der Bewohner ausgelöst wurde. Aufgrund von dem starken und lang anhaltenden Dauerregen wurde am 21. Mai gegen 4:55 Uhr die Hochwassermeldestufe 1 für den Kieferbach/Inn erreicht. Ab dieser Meldestufe wird die Feuerwehr Kiefersfelden zur Dammwache für den Kieferbach alarmiert. Hier werden dann die neuralgischen Punkte am Bach kontinuierlich von der Kranzachbrücke bis zum Wachtl kontrolliert. Die Bahnunterführung bei der Marmorwerkstraße musste auf der linken Seite wegen der Überflutung für die Fußgänger

und Radfahrer gegen 7 Uhr gesperrt werden. Da der Wasserpegel des Kieferbachs bis um 9 Uhr soweit abfiel, dass keine Gefahr mehr bestand, konnte gegen 9:30 Uhr die Dammwache eingestellt werden.



Person im Inn zwischen Kufstein/ Bahnhof und Kiefersfelden war das Einsatzstichwort am 24. Mai um 14:22 Uhr. Kurz vor dem Eintreffen an der Slipstelle mit dem Feuerwehrrettungsboot wurde der Einsatz abgebrochen da die Person bereits aus dem Wasser gerettet worden war. Ein Eingreifen der Kieferer Wehr war somit nicht mehr erforderlich.

Die BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wir nähern uns der Jahreshälfte und können ein positives Resümee ziehen.

Neben drei Sanitätsdiensten unter anderem auf dem Audorfer Markt und dem Auer Bräu Cup, konnten wir unser neues Ausbildungskonzept umsetzen. Weiterhin mussten wir im ersten Halbjahr bereits 8-mal mit unserem Notfallkrankswagen ausrücken um Menschen in Not zu Helfen. Neben den Einsätzen mit unserem Notfallkrankswagen ist natürlich auch jede Nacht unser Helfer vor Ort (HvO) Fahrzeug besetzt. Mit diesem rückten wir bisher ca. jede dritte Nacht mindestens einmal zu medizinischen Notfällen in Kiefersfelden und Oberaudorf aus.

Um auf die Notfälle vorbereitet zu sein, müssen wir uns natürlich regelmäßig fortbilden. Dies tun wir jeden zweiten Dienstag im Monat im BRK Heim Kiefersfelden. Angefangen haben wir dieses Jahr mit einfachen Basics wie z.B. Herz/Kreislauf, traumatische Verletzungen und Reanimation. Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir das Gelernte in praktischen Übungen umsetzen und weitere Themengebiete aufgreifen. Hierzu sind auch zwei Übungssamstage angesetzt.



Mitglieder Gesucht!

Wie jede Ehrenamtliche Hilfsorganisation sind auch wir auf neue motivierte Mitglieder angewiesen.

Wenn Sie also Lust haben:

- Ihren Mitmenschen zu Helfen
- Neues zu Erlernen
- Neue Freunde zu finden
- Und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein



dann besuchen Sie uns doch einfach mal unverbindlich an einem unserer Bereitschaftsabenden!

Die nächsten Termine für den Bereitschaftsabend sind:

11.6.2019 25.6.2019 9.7.2019 23.7.2019

Jeweils um **18:30 Uhr** im BRK Heim, Thierseestraße 7, Kiefersfelden

Wasserwacht

Als Wasserwacht sind wir unter anderem für die Wachstation am Kieferer See zuständig. Diese haben wir bereits für die kommende Saison vorbereitet und neu bestückt. Einsätze im Bereich Wasserrettung hatten wir dieses Jahr bisher zum Glück noch keine, jedoch wurden wir bei den starken Regenfällen im Mai in Alarmbereitschaft versetzt, um schnell und effizient helfen zu können.

Bei der Absicherung des Auer Bräu Cups haben wir Kollegen der Wasserrettung Kufstein und Kirzlbühel eingeladen, den Dienst mit uns zusammen zu machen (rechts im Bild). Hierdurch konnten neue Freundschaften und Kontakte geknüpft werden und auch ein reger Erfahrungsaustausch stattfinden.



Horst



Jugendrotkreuz

Auch bei unseren Kleinen war viel los. Neben dem Kennenlernen der Einsatzfahrzeuge lernten die Kids spielerisch den Umgang mit dem menschlichen Skelett. Um den Kindern zu zeigen wie der Mensch aufgebaut ist, haben wir ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßt. Horst ist etwas knochig, aber passt gut zu uns, auch lernten die Kinder den Umgang mit Verletzungen durch Verbrennungen bzw. Wärme. In der nächsten Gruppenstunde schauen wir uns dann an, wie man mit Bauchschmerzen umgeht und freuen uns danach auf die Pfingstferien! Anschließend gibt es noch drei weitere Termine bis zu den Sommerferien.

Nähere Infos unter der E-Mail jrk@brk-kiefersfelden.de

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gutes zweites Halbjahr 2019
Ihre
Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden

Texte: Marco Erich, Susi Vierthaler

Kieferer Dorfifest

Samstag, 6. Juli 2019 · 15 bis 24 Uhr

KIEFERSFELDEN

Dorfstraße, Kurpark und Schulhof

- bei jeder Witterung -



Kinderprogramm

mit vielen Überraschungen am Nachmittag

Für Unterhaltung sorgen:

Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach,
First Coming, BlackMail

Bewirtung durch die Ortsvereine

in den verschiedenen Biergärten
mit Steckerlfisch, Fischpflanzerl,
Hendl, Spanferkel

Eintritt im Vorverkauf € 3,-- · Abendkasse € 4,--

Kinder unter 16 Jahre frei

Nutzen Sie den Bustransfer - Discobus



Veranstalter: Gemeinde Kiefersfelden
in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen

Informationen: Kaiser-Reich Information,
Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 97 65 27





RHYTHM & BLUES & ROCK

zum Dorffest am 6. Juli 2019 in Kiefersfelden

Diesmal ist es keine Premiere mehr, aber die Anspannung vor dem nun zweiten Auftritt im Lieblings-Bundesland (Ober-)Bayern ist bei der Band zu spüren. Hoffentlich bei freundlicherem Wetter als 2017 wird es das Konzert im Pavillon am Kurpark geben. Kay, der Keyboarder von "BLACKMAIL-Berlin" fühlt sich seit vielen Jahren hier zu Hause und kann sich nun wieder den Wunsch erfüllen, einmal fußläufig von der Buchbergstraße zur Bühne gehen zu können und mit allen KiefererInnen und ihren Gästen eine musikalische Rock-Soul-Blues-Gaudi zu haben. Und so soll es / wird es werden am 6. Juli - egal, wie der Wettergott entscheidet. Auf geht's!

- BLACKMAIL-BERLIN ..., DAS IST**
- RHYTHM & BLUES & ROCK
 - KRAFTVOLLE BLÄSERSÄTZE UND EIN
 - KNACKIGER GROOVE

Angelehnt an die Story des Kultfilms wird auch hier „die Band wieder zusammengebracht“ mit den Hits der legendären Blues Brothers; „...im Namen des Herrn unterwegs“ mit Songs von Aretha Franklin, James Brown, Ray Charles und ...
... passend dazu im Programm Titel von Joe Cocker, den Commitments ...
Für alle, die sich vorher schlau machen wollen: www.blackmail-berlin.de



Kurz zur Historie: Gegründet im Jahr 1992 – hervorgegangen aus einigen Musikern der Band "Copyright" - einer Berlin-bekanntem Club-Band -, erweitert um einen Bläsersatz und zwei Sängerinnen, die keineswegs nur für den Background zustän-

dig sind, wurde das Repertoire fast völlig neu erstellt, Bläser- und Gesangssätze geschrieben und geprobt ... , und seitdem erfolgreich auf die Bühnen Berlins, Südfrankreichs und einiger bundesrepublikanischer Städte gebracht.

20 Jahre Urlaub in Kiefersfelden

Frau Renate Stoltenberg und Herr Harro Galland
aus Heikendorf, bei Frau Stegmayer

40 Jahre Urlaub in Kiefersfelden

Familie Insa und Bernd Vennebusch aus Hamburg,
bei Herrn Leitner

50 JAHRE
WASSERSKILIFT KIEFERSFELDEN
JUBILÄUMSWOCHENENDE
28. - 30. JUNI

SA. 29.6. AB 13 UHR
WASSERSKI-WELTCUP
SLALOM

SO. 30.6. AB 14.30 UHR
WASSERSKI-WELTCUP
SPRINGEN

WWW.WETSORTS.DE

WETSORTS
Wasserski & Wakeboard

50 YEARS OF LEGENDS
a half-century
KIEFERSFELDEN

Gasthof
Ochsenwirt
Oberndorf
Gemütlichkeit & Tradition
seit 1421

Don Juni bis September jeden
Donnerstag ab 18:00 Uhr
Grillabend
mit Live-Musik Eintritt frei

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47

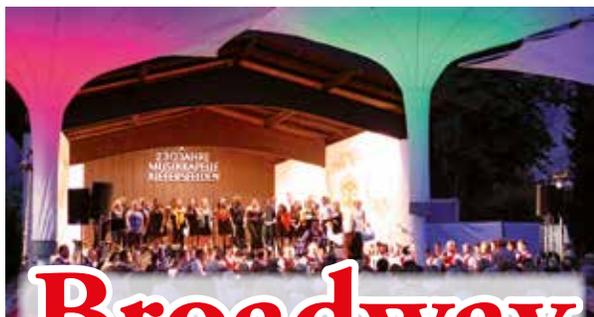
Sie grillen -
wir stellen
Ihre Getränke kalt

Öffnungszeiten:

| | | |
|---|-------------|---------------------------------------|
| Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Elfriede und Andi | Mo. bis Fr. | 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr |
| | Samstag | 8.00 - 12.00 Uhr |

Broadway Rhythmen & Opernklänge verzaubern wieder das KaiserReich

IPAI INTERNATIONAL
PERFORMING ARTS INSTITUTE



Broadway meets Brass

MUSIK IM PARK

Donnerstag 11. Juli 2019 ab 19.30 Uhr

Kurpark Kiefersfelden an der Dorfstraße

bei ungünstiger Witterung in der Schulturnhalle (Mesnerweg) · Eintritt frei(willige Spenden)

Musikkapelle Kiefersfelden und

IPAI - International Performing Arts Institute

Künstler aus den Vereinigten Staaten, Deutschland, Österreich, Niederlande und Thailand



Unser KONZERTPROGRAMM - DAS HIGHLIGHT -

Am **11. JULI** treffen bayerische Kultur und moderne Musical- und Opernklänge aufeinander. Unter dem Motto „**Broadway meets Brass**“ findet das alljährliche Openair - **Freundschaftskonzert** der Musikkapelle Kiefersfelden mit dem International Performing Arts Institute (IPAI) im Kurpark Kiefersfelden um **19:30 Uhr** statt.

Doch es gibt noch weitere Konzerte von IPAI, bei denen Musical- und Opernliebhaber ganz auf ihre Kosten kommen.

- 2. Juli **Carmen Inside Out**, um 19:30 Uhr
- 5. Juli **Musical Hits Night**, um 19:30 Uhr
- 11. Juli **Openair „Broadway Meets Brass“** Konzertabend mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Kurpark um 19:30 Uhr bei schlechter Witterung: Turnhalle Kiefersfelden
- 14. Juli **Oper Konzertabend**, um 19:30 Uhr
- 17. Juli **Gesangswettbewerb 2019 „Sing in Off“**, um 19:30 Uhr
- 19. Juli **„Beethoven bis Broadway“** Abschlusskonzert IPAI 2016, Kurpark um 19:30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf den Plakaten für Konzerts- Standorte oder telefonisch bei Anica Binder unter +491756700157.

Eintritt: je 10 Euro

Weitere Informationen zum Institut finden Sie auch online:

Website: www.internationalperformingartsinstitute.com

Facebook: <https://www.facebook.com/IPAI2018/>

Instagram: https://www.instagram.com/int.performing_arts/

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr IPAI-Team

Text: Anica Binder

WER sind wir & WAS machen wir?

Das International Performing Arts Institute (IPAI) aus den USA bietet Gesangsstudenten aus aller Welt ein einzigartiges Trainingsprogramm in Kiefersfelden an. Der Gründer und Produzent Prof. Dr. Bruce Earnest hat die besten Musical- und Opernnewcomer von zahlreichen Universitäten in den USA gefunden und bietet, ihnen die einmalige Chance, für Musicals wie „Disneys Aladdin“ in Hamburg oder „Rocky – The Eye of the Tiger“ in Stuttgart vorzusingen. Zudem lädt er erfolgreiche Dozenten und Künstler aus den Vereinigten Staaten, Deutschland, Österreich, Niederlande und Thailand ein, um gemeinsam das Können ihrer Studenten in einem 3-wöchigen Trainingsprogramm zu fördern.

IPAI möchte dem Kaiserreich und der Umgebung diese einzigartigen Stimmen natürlich nicht vorenthalten und lädt alle Musikbegeisterten herzlich dazu ein, den Klängen der Musical- und Opernstarts von Morgen in den Konzerten zu lauschen.

Bereits seit 14 Jahren begeistern die Studenten das Kaiserreich mit ihren Konzerten in Kiefersfelden und auch in diesem Jahr werden über 40 Talente und 16 Dozenten aus der Semper Oper, dem Stage Entertainment, der Hochschule für Musik und Theater München, Los Angeles, New York und Orlando für eine einzigartige Bühnendarbietung sorgen.



Veranstungskalender vom 7.6. bis 26.7.2019

mehrtägige Veranstaltungen

| 28.6.-30.6. | | 50 Jahre Wasserski & Wakeboardanlage, Legendenrennen & Weisswurstfrühstück | | Wasserskilift am Hödenauer See, Guggenauerweg 1a | |
|--|---|--|--|--|--|
| Fr. ab 9:30 Uhr, Sa. ab 13 Uhr Wetsports Slalom- Trophy ab 20:30 Uhr BBQ und Beach-Party, So. ab 10 Uhr Wake of Thrones ab 14.30 Uhr Wetsports-Sprung-Trophy | | | | | |
| wann | was | wo | | | |
| Sa. 8. Juni | 15:30 Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperls Reise durch Europa“ | Am Neugrund 14, Kiefersfelden, Preis: 3,50 bis 4,50 € | | | |
| Mo. 10. Juni | 10:30 Gospelgottesdienst | evangelische Kirche, Thierseestraße 10, Kiefersfelden | | | |
| Do. 20. Juni | 9:00 Fronleichnam - Pastoralmesse von Schiederermayr Festgottesdienst anschl. Prozession | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18, Kiefersfelden | | | |
| Fr. 21. Juni | 19:00 Sonnwendfeier mit Musik und Bewirtung sowie großem Sonnwendfeuer | Kohlstattpark, Kiefersfelden | | | |
| Sa. 22. Juni | 18:00 Sonnwend auf der Schopperalm, Start ab 18 Uhr mit Live-Musik, Grillen und guter Laune, nach Einbruch der Dunkelheit entzünden wir ein großes Sonnwendfeuer | Schopperalm, Gießenbachtal, Kiefersfelden | | | |
| Di. 25. Juni | 9:00 Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung - lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 7,- € pro Person, mit Gästekarte 5,- €; Anmeldung erforderlich! | Touristinfo Kaiser-Reich, Rathausplatz 1, Kiefersfelden | | | |
| Do. 27. Juni | 14:30 Firmung 20:00 Musik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Hans Jürgen Doetsch Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18, Kiefersfelden | | | |
| Fr. 28. Juni | 9:30 50 Jahre Wasserski & Wakeboardanlage, Legendenrennen & Weisswurstfrühstück | Wasserskilift am Hödenauer See, Guggenauerweg 1a | | | |
| Sa. 29. Juni | 14:00 Hans Mayerl Gedächtnisturnier (Kohlstattturnier) 19:00 Salettfest mit den Stresemännern und dem Männergesangsverein | Kohlstatt-Arena, Sportplatzstr. 42, Kiefersfelden Gasthof Schauenwirt, Kaiser-Franz-Josef-Allee 26 | | | |
| Di. 2. Juli | 19:30 Carmen Unplugged mit den Studenten des IPAI aus den USA | evang. Gemeindehaus, Thierseestr. 10, Kiefersfelden | | | |
| Fr. 5. Juli | 19:00 Grillabend mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach 19:30 Musical Theatre Song Night - Hör- und Sehenswert!!!! Studenten des IPAI aus den USA präsentieren beliebte Melodien | Schopperalm, Gießenbachtal, Kiefersfelden evang. Gemeindehaus, Thierseestr. 10, Kiefersfelden | | | |
| Sa. 6. Juli | 10:00 5. Itelio Fußballcup für U11 - Mannschaften Top Turnier mit 16 Mannschaften, Teilnehmer neben regionalen Teams sind der TSV 1860 München, ... siehe Seite 72 15:00 Kieferer Dorffest - Musik, Unterhaltung auf mehreren Bühnen Kinderprogramm Preis: 3,- € Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt! | Kohlstatt-Arena, Sportplatzstr. 42, Kiefersfelden Dorfstraße, Kiefersfelden | | | |
| So. 7. Juli | 11:30 Almmesse für verstorbene Holzknechte mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und musikalischer Unterhaltung | Schopperalm, Gießenbachtal, Kiefersfelden | | | |
| Do. 11. Juli | 19:30 Broadway Meets Brass - Musikkapelle Kiefersfelden gemeinsam mit IPAI - International Performing Arts Institute Künstler aus den Vereinigten Staaten, Deutschland und Hong Kong | Kurpark, An der Dorfstraße, Kiefersfelden bei ungünstiger Witterung in der Schulturnhalle | | | |
| Fr. 12. Juli | 18:30 KURPARK OPEN AIR mit Luegstoa C, Fuzzi Mamba, Roots, Oimräsalmusi Eintritt frei / powered by itelio 19:00 Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach | Kurpark, An der Dorfstraße, Kiefersfelden bei jeder Witterung "Blauer Gamsbock", Gamsbockweg 13, Kiefersfelden | | | |
| Sa. 13. Juli | 13:00 Fußball- Dorfturnier der ASV Sparte AH (alte Herren) 15:30 Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperls Reise durch Europa“ 18:00 Buchbergfest - Bergmesse anschl. Festbetrieb es spuit de Woiggabru Musi (Ausweichtermin 20. Juli) | Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Kiefersfelden Am Neugrund 14, Kiefersfelden, Preis: 3,50 bis 4,50 € Buchbergkreuz am Buchberg, Kiefersfelden | | | |
| So. 14. Juli | 10:30 Festgottesdienst und Gemeindefest im Kirchengarten 19:30 Liederabend - Studenten des IPAI aus den USA präsentieren beliebte Melodien Achtung: Hör- und Sehenswert! Preis: 6,- € | evangelische Kirche, Thierseestraße 10, Kiefersfelden evangelische Kirche, Thierseestraße 10, Kiefersfelden | | | |
| Di. 16. Juli | 9:00 Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung - lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 7,- € pro Person, mit Gästekarte 5,- €; Anmeldung erforderlich! | Touristinfo Kaiser-Reich, Rathausplatz 1, Kiefersfelden | | | |
| Mi. 17. Juli | 19:30 Gesangswettbewerb "Sing it off" - Studenten des IPAI aus den USA präsentierenden Gesangswettbewerb "Sing it off" Achtung: Hörenswert!!!! | evangelische Kirche, Thierseestraße 10, Kiefersfelden | | | |
| Fr. 19. Juli | 19:00 Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach 19:30 IPAI Finale - Studenten des IPAI aus den USA präsentieren beliebte Melodien Achtung: Hör- und Sehenswert! großes Abschlusskonzert | Gasthof Kurzenwirt, Schöffauer Str. 95, Kiefersfelden evangelische Kirche, Thierseestraße 10, Kiefersfelden bei günstiger Witterung im Kurpark an der Dorfstraße | | | |
| Mo. 22. Juli | 19:30 Infoabend "Neues Mietrecht und neue Grundsteuer" | Schauenwirt, Kaiser-Franz-Josef-Allee 26, Kiefersfelden | | | |
| Do. 25. Juli | 20:00 Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach | Kurpark, An der Dorfstraße, Kiefersfelden | | | |

Änderungen vorbehalten



AKTION:
GRATIS LEIHWAGEN
-50% KASKO SELBSTBEHALT

**AUTOSPENGLEREI
AUTOLACKIERUNG
INDUSTRIELACKIERUNG
...ALLER MARKEN**

KAROSSERIE & LACK EMBACHER

www.karosserie-embacher.at
+43 5338 7366 | KAROSSERIE & LACK EMBACHER | LUNA 43 | A-6250 KUNDL

Veranstaltungskalender vom 7.6. bis 26.7.2019



wöchentliche Veranstaltungen

| | | | |
|-------------------|--|--|--|
| Montag | 8:00 | Warmwassergymnastik (Damen und Herren) mit Otto Hörich VSG-Senioren-Sportgruppe, Bippenwaldstr. 17 Tel. 8816 | Freizeitbad Innsola, Kiefersfelden |
| | 8:15 | Nordic Walking (Damen und Herren) mit Roswitha Berner Tel. 08033/8804* | Kindergarten St. Martin, Kiefersfelden |
| | 14:30 | Ballett Vorstufe I (ab 4 Jahren) Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 15:30 | Ballett Vorstufe III (ab 6 Jahren) Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 16:30 | Ballett Grundstufe II (ab 8 Jahren) Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 17:30 | Ballett Oberstufe I (ab 13 Jahren) Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 18:45 | Damengymnastik I mit Thea Wiefel* | Schulturnhalle, Kiefersfelden, nicht, solange renoviert wird |
| | 20:00 | Fit in und in den Sommer mit Vroni Klosterhuber* | Schulturnhalle, Kiefersfelden, nicht, solange renoviert wird |
| | 20:30 | Guten Abend Yoga - Annette Grein | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | Dienstag | 8:00 | Pilates, Hannah Köhl |
| 9:00 | | Nordic-Walken Damen und Herren mit Renate Wünsche* | Rathausplatz, Kiefersfelden |
| ab 11:00 | | Warmbadetag 32 Grad im Schwimmbecken | Freizeitbad Innsola, Kiefersfelden |
| 11:15 | | kostenlose Wassergymnastik | Freizeitbad Innsola, Kiefersfelden |
| 15:00 | | Ballett Vorstufe II (ab 5 Jahren), Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| 16:00 | | Ballett Grundstufe I (ab 7 Jahren), Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| 16:45 | | Seniorensport des WSV Oberaudorf, Infos bei Uli Propson Tel. 08033/3087930* | Schulturnhalle, Niederaudorf |
| 17:00 | | Ballett Mittelstufe I (ab 10 Jahren), Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| 18:00 | | Damengymnastik II mit Christina John* | Schulturnhalle, Kiefersfelden |
| 19:00 | | deepWORK Fitness, Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| 20:00 | Jazz Dance (ab 18 Jahren), Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden | |
| Mittwoch | 7:00 | Frühschwimmen | Freizeitbad Innsola, Kiefersfelden |
| | 8:10 | bodyART Yoga, Annette Grein | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 9:15 | Pilates Postnatal, Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 10:15 | Pilates Pränatal, Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 14:00 | Kindernachmittag | Freizeitbad Innsola, Kiefersfelden |
| | 16:00 | Breakdance I (6 - 9 Jahre), Läm | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 17:00 | Breakdance II (10-14 Jahre), Läm | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 18:00 | dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Tel. 0151/21357405 | Schulturnhalle, Kiefersfelden, nicht, solange renoviert wird |
| | 19:00 | Dance-Fitness mit Sabine Jerger* | Schulturnhalle, Kiefersfelden, nicht, solange renoviert wird |
| | 19:00 | Hip Hop II (12 - 14 Jahre), Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| 20:00 | Modern Dance (ab 15 Jahren), Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden | |
| 21:00 | Männer Pilates - Starker Rücken, Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden | |
| Donnerstag | 6:45 | Early Bird Workout, Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 9:00 | Tanz & Gymnastik Best Ager, Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 11:15 | kostenlose Wassergymnastik | Freizeitbad Innsola, Kiefersfelden |
| | 16:00 | Hip Hop I (9-11 Jahre), Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 18:00 | Hip Hop III (ab 15 Jahren), Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 19:15 | Yoga Sanft, Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 20:00 | Musik im Park mit der Kapelle "Sforzato" unter der Leitung von Hans Jürgen Doetsch Bänke und Tische sind vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit kann gerne selber mitgebracht werden - Eintritt frei | Kurpark, An der Dorfstraße, Kiefersfelden |
| 20:30 | Pilates, Annalia Martinek | Kieferer Studio, Kiefersfelden | |
| Freitag | 9:00 | Pilates, Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 10:00 | Sling Workout, Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 10:00 | Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring* | kath. Pfarrheim, Kiefersfelden |
| | 16:00 | Seniorensport des WSV Oberaudorf, Infos bei Otto Hörich Tel. 08033/8816* | Schulturnhalle, Niederaudorf |
| | 17:15 | Sling Workout, Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 18:15 | Jazz Dance II (12 - 14 Jahre), Hannah Köhl | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| | 18:30 | Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche* | neue Schulturnhalle, Kiefersfelden |
| | 19:15 | Ballett Basic Workout (Erw./Einsteiger), Hannah Köhl auf Anfrage | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| 20:00 | Fitness-Training (Damen und Herren) mit Otto Hörich und Jürgen Kohl Tel. 8816* | Schulturnhalle Kiefersfelden | |
| 20:00 | Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach | Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Kiefersfelden | |
| Samstag | 10:00 | Canyoning Tour - Schluchtenwandern mit Abseilen, Rutschen und Springen. Ein wunderschönes Naturerlebnis aus einem anderen Blickwinkel. Führung durch staatl. geprüfte Guides, komplette Leihhausrüstung. Anmeldung erforderlich Tel: 3089699, | Outdoor Camp, Thierseestrasse, Kiefersfelden |
| | 9:30 | Workshop Specials, Hannah Köhl auf Anfrage | Kieferer Studio, Kiefersfelden |
| Sonntag | 10:00 | Rafting mit dem Schlauchboot durch's Wildwasser, Anmeldung erforderlich Tel: 3089699 | Outdoor Camp, Thierseestrasse, Kiefersfelden |

* = außer an Feiertagen oder in den bayer. Schulferien

Museum im Blaahaus

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Änderungen vorbehalten

 Sommer  ab 01. Mai 
Öffnungszeiten

 Di & Do 11 – 22 Uhr 

Mi & Fr 11 – 20 Uhr

Mi Frühschwimmen 7 – 11 Uhr

Sa & So 10 – 20 Uhr 

 Mo Ruhetag 

Happy Hour

Di – Fr ab 18 Uhr

Sa & So ab 17 Uhr



**Wir suchen einen
 Rettungsschwimmer m/w/d
 nähere Infos auf Seite 25.**

Für Kinder von 2 – 14 Monate 

**Baby -
 15.07.19
 schwimmen**

Anmeldung und Information an der Kasse

**Schwimmkurs
 am
 16.7.19** 

**Wegen Revisionsarbeiten
 ist das  ab
 24.06.19 mit 14.07.19
 geschlossen!**





Verabschiedung von Frau Fankhauser

Die vergangenen neun Jahre kümmerte sich Frau Fankhauser um die Sauberkeit in unserem Schulhaus. Vorher war sie lange Zeit für das Schulhaus in Niederaudorf zuständig. Am Dienstag, 14. Mai 2019 wurde sie im Rahmen einer Lehrerkonferenz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir wünschen Frau Fankhauser alles Gute und vor allem Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

Schüler der Klasse 8 a im Berufsorientierungscamp

Die Woche vom 1.4. bis einschließlich 5.4. stand für die Klasse 8a im Zeichen der Berufsorientierung. Die gfi gGmbH (Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration) lud die Schüler im Chiemgauer Schulbauernhof Seiml-Hof in Obing ein. Dort wurden die Schüler speziell auf die spätere Arbeitswelt vorbereitet. Vor allem die richtige Bewerbung für den späteren Beruf sowie die verschiedenen Anforderungsprofile der einzelnen Berufe wurden den Schüler nähergebracht.

Besonders Bewerbungs- sowie Vorstellungsgespräche gehören zu jenen Situationen, welche sich durch das ganze Berufsleben von Menschen ziehen. Unsicherheiten sowie Ängste im Vorfeld begleiten diese Gespräche. Durch gezielte Übungen konnten unsere Schüler Fähigkeiten erarbeiten und gewinnen, auf welche mit Sicherheit auch später im Leben zurückgegriffen werden kann.

Auch erwähnt werden muss der Schulbauernhof, bei welchem die Schüler untergebracht waren. Vor allem der unmittelbare Kontakt zu den Tieren des Hofes sowie die ländliche Idylle und der großzügig angelegte Spielplatz werden bestimmt in Erinnerung bleiben. Besonderer Dank gebührt den Referenten Herrn Warnemann, Herrn Graf sowie Frau Corbel. Außerdem bedanken wir uns bei der gfi gGmbH, welche diese Aktion zur Gänze finanziert hat.

(RS)



Die 8. und 9. Klassen besuchen die Gedenkstätte Dachau!



Am Montag, den 13. Mai, besuchten die Abschlussklasse sowie die Klasse 8a unserer Schule mit ihren Klassenlehrern Herrn Jörg und Herrn Schwaighofer im Zuge des GSE-Unterrichts das Konzentrationslager Dachau. Zuerst wurde das Museum besichtigt, in dem Einblicke in die damalige Schreckensherrschaft gewährt wurden. Ein anschließender Film zeigte mit vielen Originalaufnahmen aus diesem Lager, wie die Gefangenen gedemütigt und unter unvorstellbaren Bedingungen inhaftiert waren. Bei einer abschließenden Führung konnten die Schüler das gelernte Wissen zu diesem unsäglichen Kapitel der deutschen Geschichte verinnerlichen.

Der jährliche Besuch der Gedenkstätte Dachau gehört zu den wichtigen Highlights des Schulkalenders. Die Schüler sollen sich vor allem in Zeiten zunehmender Radikalisierung stets vor Augen führen, dass niemand aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Alter, Sprache, Vermögen usw. diskriminiert und verfolgt werden darf.

(RS)

Herzlich willkommen im Schulgarten!

Passend zur politischen Diskussion rund um Nachhaltigkeit und Artenschutz haben die 4. Klassen der Grundschule Kiefersfelden Anfang Mai in unseren Schulgarten eingeladen ...



alle Vögel mit ihren selbst getöpften, rutschfesten Vogeltränken. Nach dem letzten heißen Sommer werden in diesem Jahr viele Gärten in Kiefersfelden ein Badeangebot für die nützlichen Gartenhelfer haben. Viel Spaß beim Baden!



alle Ohrenhöher, die die schönen getöpften und mit Holzwolle befüllten Pfostenhocker bewohnen dürfen und sicherlich viele Läuse fressen.



alle wilden Insekten, Hummeln, Bienen, Schmetterlinge und Marienkäfer, die sich an den vielen Blumen und blühenden Kräutern satt trinken können und in den gemütlichen Insektenhäuschen Schutz suchen können.



alle interessierte Mitschüler/innen, die sich informieren wollen und ein leckeres Brot mit Kräuteraufstrich (die Kräuter sind natürlich aus dem Schulgarten!) probieren dürfen.



Danke an alle fleißigen Helfer für dieses gelungene Projekt!



Neben den vielen auch fürs Auge schönen Werkarbeiten haben die Schüler/innen auch zum Thema **Upcycling** aus alten PET Flaschen Pflanzgefäße hergestellt.

Die Ampelbeeren wurden schon im Herbst aus Ablegern vorgezogen und fühlen sich in diesem Mini Gewächshaus sehr wohl!

Erstaunlich war auch, dass das **Bewässerungssystem** für die selbst gesäten Tomaten unglaublich gut funktioniert hat. Den Unterschied zu normalen Töpfen kann man rechts auf dem Foto sehen. Es sind die zum selben Zeitpunkt gesäten Tomatenpflanzen! Links das Bild ist übrigens keine Gärtnerei, sondern das Handarbeitszimmer!



Es war für die Schüler sehr spannend alle einzelnen Phasen beginnend mit dem Säen, über das Pikieren und schließlich das Wachsen der Tomaten mitzuerleben!

Auch die **Mittelschüler der 5. und 6. Klassen** waren aktiv.

Sie haben im WG Unterricht in Gemeinschaftsarbeit wunderschöne Tonstelen getöpft und in einer Ecke des Schulgartens eine Blumenwiese angelegt.

Zusätzlich wurden noch Sonnenblumen gesät und Pflanzstäbe zum Anbinden dieser gestaltet.



Fahrradprüfung von Viertklässlern erfolgreich abgelegt!

Die Viertklässler konnten bei der Jugendverkehrsschule unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Thorsten Weigelt und Polizeihauptmeister Thomas Wicha alle wichtigen Regeln im Straßenverkehr erlernen. Nach drei abwechslungsreichen Übungstagen auf dem Pausenhof legten schließlich alle Schüler der Klassen 4a und 4b die praktische Fahrradprüfung ab. Zusätzlich gab es eine Realraumfahrt (im echten Straßenverkehr) im Gemeindegebiet von Kiefersfelden.

Einige Kinder wurden für ihre besondere Leistung sogar mit einem Ehrenwimpel ausgezeichnet. Zuvor bereiteten die Klassenleiterinnen Frau Stuckenberger und Frau Friemel die Kinder intensiv auf die theoretische Prüfung vor. Diese wurde auch von allen Schülerinnen und Schülern bestanden. Die Klasse 4b erhielt für ihre besonders gute Gesamtleistung den schulinternen Fahrradpokal.

Wir wünschen allen diesjährigen Viertklässlern eine stets unfallfreie Fahrt und viel Freude mit ihrem verkehrssicheren Fahrrad!



Musikkapelle Kiefersfelden stellt sich vor

Am Freitag, 5.4.2019 durften die Schüler der 3. und 4. Klassen im Rahmen ihres Unterrichts den Probenraum der Musikkapelle Kiefersfelden besuchen.

Nachdem Markus Beham und Matthias Reheis (Leiter des Jugendorchesters der Kieferer Musikkapelle) die Schüler begrüßt hatten, bekamen sie einen umfassenden Einblick in die zahlreichen und vielfältigen Auftritte der Musikkapelle. Zusätzlich wurden die einzelnen Musikinstrumente genauer vorgestellt.

Besonderen Anklang fand ein „Ratespiel“, bei dem die Schüler verschiedene von der Kapelle gespielte Titel – wie zum Beispiel „Traumschiff“, „Star Wars“ oder „König der Löwen“ – erraten mussten.

Zum Schluss wurden die Schüler eingeladen, den Musikern einmal bei einer Probe zuzuschauen und vielleicht selbst ein Instrument zu erlernen.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren der Musikkapelle Kiefersfelden für diese gut durchdachte, gelungene Veranstaltung.



Wettbewerb

„Känguru der Mathematik“

Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Schuljahr beteiligte sich die Schule Kiefersfelden am 21.3.2019 zum zweiten Mal am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“. 46 Schüler der dritten, vierten und fünften Klassen stellten sich den Knobelaufgaben ihrer jeweiligen Altersstufe.

Als Anerkennung für ihre Leistungen bekam jedes Kind einen Qwürfel, den kleinen Bruder des Zauberwürfels aus den 80iger Jahren, sowie eine Urkunde überreicht.

Drei Schüler konnten sogar einen Sonderpreis für die Besten der Jahrgangsstufen ergattern. Das bedeutet, sie gehörten zu den besten 5 bzw. 3 % ihrer Klassenstufe in ganz Deutschland!

Wir gratulieren Felix (4b) und Matteo (3b) zum 2. Preis und Luca (3b) zum 3. Preis.



Neues vom



Kindergarten St. Martin

Maifest

Am 10. Mai feierten wir unser Maibaumfest. Zu Beginn halfen die fleißigen Papas den Baum aufzurichten. Danach gab es eine Aufführung mit einer Gesangs- und Tanzeinlage unserer Kinder und im Anschluss von der Zwergerl- und Kindergruppe des Kieferer Trachtenvereins.

Für Speis und Trank sorgte der Elternbeirat. Danke an die Eltern für die Kuchenspenden. Ein Teil der Kieferer Musik begleitete das Fest mit traditioneller Musik, vielen Dank dafür.



Schokolade

Vielen Dank an Rewe und Lidl für die großzügigen Schokohasen-Spenden.

Spende vom Elternbeirat

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Elternbeirat für die Spende über 1.000,- € für neue Holzfahräder.

Besuch der 1. Klassen

Für eine Stunde durften uns die Schulkinder im Kindergarten besuchen. Jede Gruppe bereitete ein kleines Buffet vor, dass unsere Kinder „verkaufen“ durften. Wir haben uns sehr gefreut, mit unseren alten Freunden spielen zu können.

Feuerwehr

Werner Schroller und Tobias Retzer nahmen sich die Zeit und zeigten unseren Vorschulkindern die Feuerwache. Wir sahen uns die verschiedenen Fahrzeuge an und was die Feuerwehr alles für ihre Einsätze braucht. Besonders spannend war es für die Kinder, selbst Feuerwehr zu spielen und mit einem Schlauch Wasser zu spritzen.

Am Ende fuhr uns die Feuerwehr sogar wieder in den Kindergarten.

- Vielen Dank!



Vom „Ei bis zum ausgewachsenen Huhn“



Sepp Goldmann begleitete uns, indem er uns wöchentlich mit drei verschiedenen heranwachsenden Hühnerassen besuchte. Die Kinder der Ponygruppe bekamen beim Beobachten interessante Einblicke.

Dafür bedanken wir uns beim Sepp recht herzlich!

Termine:

- 26. /27. Juni Ausflug zum Bauernhof
- 27. Juni Infoabend Waldkindergarten
- 3. Juli Verkehrserziehung mit der Polizei
- 4. Juli Schulhausralley
- 9. Juli Elternabend für das KiGa-Jahr 19/20
- 16. Juli Schnuppertag der zukünftigen Kinder
- 19. Juli Abschlussabend
- 24. Juli Abschlussgottesdienst um 10.30 Uhr mit anschließendem Sektempfang

Kindergarten St. Barbara



Traditionell besuchten uns auch heuer wieder die **Großeltern zum Osterfrühstück** im Kindergarten. Nach einem fröhlichen Programm ihrer glücklichen Enkel wurden sie mit Brez'n und Würstl verwöhnt. **Vielen Dank an die Fa. Ratschiller** für die gespendeten Brez'nstangerl!



Fröhlich ging's zu bei unserem **Maifest mit Maibaumaufstellen**. Auch heftige Regenschauer zwischendurch konnten die gute Stimmung nicht drücken. Voller Begeisterung tanzten die Kinder um „ihren“ Maibaum!

EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“ an:

Anton und Engelbert Fuchs, die Spender des schönen Baumes, den Bauhof für seine tatkräftige Unterstützung, die „Jungen Kufsteiner“ für die tolle musikalische Umrahmung, dem Trachtenverein für die beeindruckende Aufführung, Silvia Martin, die mit den Vorschulkindern tanzte, dem „Gruber-Bubi“, der uns wieder mit den Bierzeltgarnituren versorgte und allen, die so engagiert zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

TERMINE:

- Mo. 1.7. Betriebsausflug / KiGa geschlossen
- Mi. 24.7. 10.30 Uhr
Abschlussgottesdienst und
anschließend kleine Abschiedsfeier im KiGa
- Fr. 9.8. KiGa schließt um 14 Uhr (letzter Tag vor den Ferien)
- 12. - 30.8. Sommerferien
- Mo. 2.9. Teamtag / KiGa geschlossen

Am 3.9. starten wir dann wieder ins neue Kindergartenjahr!

Wir wünschen allen Familien sonnige und erholsame Ferien, den frisch gebackenen Schulkindern einen fröhlichen guten Start ins Schulleben, und unseren „Neuzugängern“ ein gutes und schnelles Eingewöhnen! Allen, die zum Gelingen eines harmonischen zu Ende gehenden Kindergartenjahres beigetragen haben, ein ganz großes DANKESCHÖN!

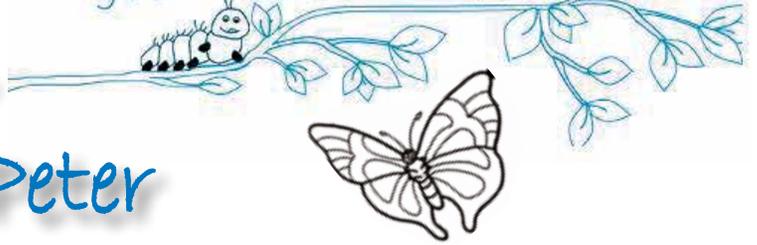
Rückblick aus dem:

Kindergarten

Kindergarten St. Peter in Mühlbach



St. Peter



Waldtag

Mit Lorenz Wendlinger bauten die Schmetterlinge abenteuerliche Waldseilspiele am Schloßberg auf. Eine Menge Spaß hatte alle beim gemütlichen „abhängen“.

Danke Lenze für den schönen Vormittag.

Ostern

Nach unserem köstlichen Osterbrunch suchten alle Kinder ihre versteckten Nester und gingen anschließend fröhlich in die Osterferien.



Theater

Zur Inntalschule Niederaudorf fahren alle Schmetterlinge mit den Bussen der Schule zum Theater:

„Die 9. Sinfonie der Tiere“. Im Vorfeld durften alle die Musikinstrumente ausprobieren.



Geburtstag

Bei uns im Kindergarten feierte Altenheimbewohnerin Gudrun ihren Geburtstag. Es gab Pizza für alle.



Zahnarzt

Vielen Dank Julia Velikonja und ihrer Assistentin Sabrina für einen informativen Vormittag über Zahnpflege. Über die mitgebrachten Zahnputzbecher mit Bürste und Zahnpaste freuten sich alle Kinder riesig.

Termine/Vorschau

11.6.19 – 14.6.19 Pfingstferien

Freitag, 21.6.19 KiGa geschlossen

Freitag, 28.6.19 um 10 Uhr
Patrozinium, Peter und Paul

Montag, 1.7.19
Betriebsausflug, KiGa geschlossen

Freitag, 5.7.19
Schmetterlingsausflug zum Nußberg

Montag, 8.7.19 um 19:30 Uhr
Infoabend „Neue“ Eltern

Dienstag, 9.7.19 von 14 -16 Uhr
Schnuppernachmittag für „Neue“ Kinder



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



HURRA!
Der Osterhase war da!



„Ich kenne Blumen, die blühen jedes Jahr, sie sind im Frühling als allererstes da...“



Gemeinsam Spielen und Essen beim „Oldietag“ mit unseren Ehemaligen.

Vielen Dank an Hr. Pfarrer Nun für die Mitgestaltung unserer kleinen Osterfeier.



Bei der Spendenaktion „Neue Masche“ sind der Krippe 120,-€ zugutegekommen. Ein Herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.



TERMINE:

| | | |
|-----------|-------------------|--|
| FR | 07.06.2019 | TEAMTAG <i>Einrichtung geschlossen</i> |
| MI | 19.06.2019 | 20.00 Uhr Elternabend Neuzugänge |
| Mo | 01.07.2019 | BETRIEBSAUSFLUG <i>Einrichtung geschlossen</i> |
| FR | 19.07.2019 | Abschlussfest |

Schließzeiten SOMMER:

| | | |
|----------------------------|-------------------|---|
| FR | 09.08.2019 | Schließung ab 14.00 Uhr |
| 12.08. – 30.08.2019 | | Sommerferien <i>Einrichtung geschlossen</i> |
| MO | 02.09.2019 | TEAMTAG <i>Einrichtung geschlossen</i> |



Wir bedanken uns herzlich bei Fr. Wolter für den Elternabend zum Thema „Gesunde Ernährung im Kleinkindalter“



„Klicks-Momente“

Sicherheit im Medienalltag - Informationen für Eltern



Betrug, extremistische Inhalte oder sexuelle Belästigung - im Internet können Kindern und Jugendlichen viele ungeeignete Seiten begegnen. Doch junge Menschen werden nicht nur Opfer von Internetkriminalität, sondern manchmal bewusst oder unbewusst selbst zu Tätern - beim Cybermobbing zum Beispiel oder beim unerlaubten Herunterladen von Bildern und Videos.

Risiken im Medienalltag

Problematik: Das Internet eröffnet Welten, die auch Kinder und Jugendliche für sich entdecken. Doch neben vielen guten Internetseiten gibt es im Netz auch Bereiche, die für Kinder und Jugendliche ungeeignet sind: extremistische, pornografische oder gewaltverherrlichende Inhalte zum Beispiel.

Daneben werden Kinder auch Opfer von Cybermobbing oder sexueller Anbahnung im Internet - oder sie fallen schlicht auf Netzbetrüger herein. Unwissenheit und Unvorsichtigkeit machen aus ihnen aber auch Täter - beim Herunterladen von Musik aus illegalen Quellen beispielsweise oder beim Versand von strafbaren Inhalten. Eltern können ihre Kinder nicht zu 100 Prozent vor den Gefahren und Risiken des Medienalltags schützen, aber sie können diese begleiten und ihnen hilfreich zur Seite stehen - auch bei Online-Problemen.

TIPPS

- Seien Sie Vorbild und helfen Sie Ihrem Kind, sich gefahrlos im Internet zu bewegen.
- Zeigen Sie Interesse an den Internetaktivitäten Ihres Kindes und lassen Sie es nicht mit dem Internet allein. Gerade jüngere Kinder brauchen Erwachsene, um das Internet sicher entdecken zu können.
- Machen Sie sich gemeinsam mit der technischen Handhabung und den Anwendungen im Internet vertraut.
- Stellen Sie Regeln für den Umgang mit dem Internet auf, zeitlich und inhaltlich, und achten Sie auf deren Einhaltung. Nutzen Sie Kindersicherungen und Zeiteinstellungen an Routern oder Tablets, um die Nutzung einzuschränken.

- Erkundigen Sie sich auch nach den Freunden im Netz, sei es in sozialen Netzwerken oder in Chatforen - interessieren Sie sich auch für die virtuellen Freunde Ihres Kindes.
- Bereiten Sie Ihr Kind auf jugendgefährdende Inhalte vor, wie Gewalt, Pornografie oder Rassismus, und vereinbaren Sie mit ihm, solche Seiten sofort wegzuklicken.
- Nutzen Sie aktuelle Filterprogramme (z.B. www.kinderserver-info.de). Diese helfen Ihnen, Ihr Kind vor jugendgefährdenden Inhalten zu schützen.
- Zeigen Sie ihm aber auch gute Kinderseiten und Angebote. Internetsuchmaschinen bieten umfassenden Jugendschutz: Eltern können bestimmte Websites einfach blocken.

Soziale Netzwerke

Problematik: Die meisten Kinder nutzen soziale Netzwerke wie Facebook, Google+, Instagram und Co. Ganz selbstverständlich - zur Information und vor allem zur Kommunikation mit anderen. Problematisch ist dabei, dass jeder in sozialen Netzwerken auch Informationen über sich selbst preisgibt.

Und weil in diesen Netzwerken praktisch immer ein Datenaustausch stattfindet, können vertrauliche Informationen über eine Person in falsche Hände geraten. Gemeint sind vor allem personenbezogene Daten wie Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, aber auch Bilder, Videos oder sog. Statusmeldungen („Bin gerade im Urlaub“); diese können von anderen so verwendet werden, dass sie der betreffenden Person schaden.

Zwar ist den meisten Kindern durchaus bewusst, dass sie auch in sozialen Netzwerken vorsichtig mit vertraulichen Informationen umgehen sollen, sie müssen jedoch auch die Schutzmöglichkeiten des jeweiligen Netzwerks kennen. Diese Einstellungen zum Schutz der persönlichen Daten sind aber nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich.

Erklären Sie Ihrem Kind

- Sei geizig mit Daten: Überlege, ob du je nach Voraussetzungen des sozialen Netzwerks deinen vollständigen Vor- und Familiennamen angeben willst.
- Veröffentliche nie Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail oder den Namen deiner Schule.
- Verwende für dein Profil nur Bilder, an denen du die Rechte hast (z.B. auf denen ausschließlich du zu sehen bist). Keine hochauflösenden Bilder verwenden, da Betrüger diese gerne für Fake-Profilen nutzen. Beschränke Bilder immer auf deinen Freundeskreis.
- Nutze sichere Passwörter: Zum Beispiel die Anfangsbuchstaben der Wörter einer Text- oder Liedzeile, die mit Zahlen kombiniert werden und kein sinnvolles Wort ergeben. Teile Passwörter nicht mit anderen.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



- Nimm dir Zeit für die Einstellungen der „Privatsphäre“ in deinem sozialen Netzwerk.
- Achte darauf, dass nur echte Freunde Zugriff auf dein Profil haben.
- Füge nur Freunde zu deinem Profil hinzu, die du aus dem realen Leben kennst. Prüfe, ob die Anfrage echt ist mit einem Anruf oder über andere Freunde.
- Überdenke kritisch jede private Information, die du auf deine „Pinnwand“ stellst, bzw. anderen öffentlich zugänglich machst.

Cybermobbing

Problematik: Cybermobbing ist eine Art des Mobbings, bei der Täter Internet und Smartphone zum Bloßstellen und Schikanieren ihrer Opfer nutzen. Viele Kinder und Jugendliche trauen sich in der scheinbar anonymen virtuellen Welt eher, andere anzugreifen, zu beleidigen oder bloßzustellen. Dabei gibt es einen fließenden Übergang von Spaß zur Gewaltausübung im Sinne von Mobbing. Häufig fehlen den Tätern das notwendige Unrechtsbewusstsein und die erforderliche Sensibilität für ihr Handeln.

Für die Opfer ist diese Form der Gewalt besonders folgenreich. Die Täter können rund um die Uhr aktiv sein, denn dank des Internets ist kein direkter Kontakt zum Opfer notwendig. Zudem können viele andere die Taten im Netz verfolgen, sie kommentieren oder unterstützen.

Die Opfer haben dadurch teils schwerwiegende psychische oder psychosomatische Probleme: Schlaf-, Lernstörungen, Schulangst, Nervosität, Schweigsamkeit bis hin zu Depression. Oft vertrauen sie sich weder Eltern noch anderen nahestehenden Personen an.

Häufig ist Cybermobbing Folge und Reaktion auf Inhalte in sozialen Netzwerken.

Eine doppeldeutige Statusmeldung, ein unvorteilhaftes Bild oder ein unbedachter Kommentar können eine Angriffsfläche bieten. Nicht selten schaukeln sich anfänglich harmlose Kommentare zu Beleidigungen oder Bedrohungen auf.

Erklären Sie Ihrem Kind

- Gib in sozialen Netzwerken möglichst wenig Daten von dir preis.
- Deine vollständige Adresse und Telefonnummern solltest du in deinem Profil niemals angeben.
- Nutze die Sicherheitseinstellungen für den privaten Bereich in deinem Netzwerk. Gib auch diesen Privatbereich nicht für jedermann frei.
- Prüfe jede Freundschaftsanfrage und überlege, ob du diese wirklich annehmen solltest. Ob die Anfrage echt ist, kannst du über einen Anruf oder über andere Freunde überprüfen.

Cybermobbing ist kein eigener Straftatbestand, aber darunter fallen verschiedene Straftatbestände wie z.B. **Üble Nachrede, Beleidigung, Verleumdung, Bedrohung und Nötigung.**

TIPPS

- Beleidigende oder sogar bedrohliche E-Mails dürfen nicht toleriert werden. Kinder sollten aber nicht direkt auf solche E-Mails oder SMS antworten, sondern Sie als Eltern und andere Vertrauenspersonen einbeziehen.
- Bewahren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Beweismaterial auf: Speichern Sie verbreitete Bilder und beleidigende E-Mails oder SMS.
- Informieren Sie auch die Schule: Viele Schulen haben bereits auf das Problem reagiert und Regeln im Umgang mit Cybermobbing erstellt.
- Wenden Sie sich in schwerwiegenden Fällen sofort an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.
- Bilder Videos, die ohne Erlaubnis des darin Gezeigten veröffentlicht werden, sollten gelöscht werden. Die Löschung kann über den Netzwerkbetreiber vorgenommen werden. Auch sogenannte Fake-Profile (die andere im Namen des Betroffenen erstellt haben) können ebenfalls aus dem Netzwerk entfernt werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim jeweiligen Netzwerkbetreiber

Cybergrooming

Problematik: Die meisten Kinder und Jugendlichen nutzen das Internet vor allem, um mit anderen zu kommunizieren - sei es im Chat oder über soziale Netzwerke. Doch auch bei der Kommunikation lauern Gefahren, die jungen Menschen oft unterschätzen. Beim sog. „Cybergrooming“ bahnen Erwachsene über das Internet Kontakt zu Kindern an, um sie in sexueller Weise zu belästigen. Sie geben sich dabei beispielsweise in Chatforen, über die auch Kinder und Jugendliche kommunizieren, als Gleichaltrige aus. Nach dem ersten Kontakt versuchen Täter oft Kinder zu persönlichen Treffen zu überreden, um im schlimmsten Fall einen sexuellen Missbrauch begehen zu können. Die Gefahr, im Internet sexuell belästigt zu werden, kann aber auch durch das Verhalten der jungen Internetnutzer erhöht werden. So können freizügige Bilder, die beispielsweise aus Imponiergehabe öffentlich ins Internet gestellt werden, auch von Fremden eingesehen werden - und dadurch ein Anlass für Belästigungen sein.

TIPPS

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass nicht jeder Chat-Freund im realen Leben ein Freund ist. Manche verschicken auch gefälschte Bilder oder Videos und geben sich als andere Personen aus.
- Suchen Sie mit Ihrem Kind geeignete Internetangebote aus und bieten Hilfe bei der Nutzung dieser an.
- Vereinbaren Sie Sicherheitsregeln.
- Haben Sie ein offenes Ohr für Online-Probleme, denn Anfeindungen, Belästigungen oder problematische Inhalte können Kinder belasten und überfordern.
- Melden Sie Auffälligkeiten wie jugendgefährdende oder strafbare Inhalte im Internet dem Seitenbetreiber, der Polizei oder den Meldestellen: **hotline@jugendschutz.net** oder unter **www.internetbeschwerdestelle.de**

Hausnummern • Retten • Leben



Funken sprühen, es brennt – und die Feuerwehr lässt auf sich warten. Die Schmerzen sind stark, Blut fließt – und die Sanitäter wollen einfach nicht ankommen. Die Situation ist bedrohlich, die Angst groß – und die Polizei trifft einfach nicht ein.

Könnte es vielleicht daran liegen, dass Sie oder Ihre Nachbarn keine Hausnummern angebracht haben?

Helfer möchten helfen, schnell und professionell. Darum haben die meisten Angehörigen von Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder anderer „Blaulichtorganisationen“ diesen Beruf oder diese Berufung gewählt. Nur manchmal machen ihnen die Hilfesuchenden das Leben unnötig schwer.

Egal ob Sanitäter, Notärzte, Feuerwehrangehörige oder Polizeibeamte: Einsatzörtlichkeiten nicht oder nicht rechtzeitig zu finden sorgt für ordentlich Stress!

Der Grund für die Schwierigkeiten liegt meist in den nicht bzw. falsch angebrachten oder eingewachsenen / unleserlichen Hausnummern und der damit einhergehenden Orientierungslosigkeit der Retter und Helfer. Nicht nur die am Einsatzort selbst fehlende Nummer, sondern auch fehlende Hausnummern nebenstehender Gebäude sorgen für Schwierigkeiten.

Nicht selten treffen Helfer mehrere nebeneinander stehende Häuser ohne jegliche Nummerierung an und können nicht mal ansatzweise erkennen, ob sie der Einsatzörtlichkeit schon nahe gekommen sind. Moderne Navigationsgeräte bieten hier zwar Unterstützung, jedoch sind die gespeicherten Hausnummernangaben oft falsch und stiften noch mehr Verwirrung.

Darum unsere Bitte: Bringen Sie Ihre Hausnummer gut lesbar an vorgesehener Stelle an! Denn:

• Hausnummern • Retten • Leben

Nebenbei: Gemäß dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz, des Baugesetzbuches und der Gemeindeverordnungen ist das deutlich sichtbare Anbringen von Hausnummern vorgeschrieben.

Text: Andreas Guske

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de



Neugestaltung der Seelsorge im Pfarrverband Oberes Inntal

**Orden gibt Nutzungsrecht für Kloster Reisach zurück
Hans Huber wird neuer Pfarrverbandsleiter**



Die Seelsorge im Pfarrverband Oberes Inntal wird ab kommenden Herbst neu gestaltet. Die Karmeliten der polnischen Provinz, die aktuell im Kloster Reisach leben, kehren auf Wunsch ihres Provinzials in ihre Heimat zurück. An ihrer Stelle ist ab September 2019 der neue Pfarrverbandsleiter, Pfarrer Hans Huber, für die Seelsorge zuständig, unterstützt wird er von einem priesterlichen Mitarbeiter.

Das Kloster- und das Kirchengebäude in Reisach sind seit der Säkularisation im Eigentum des Freistaats Bayern, der deutsche Karmelitenorden erhielt im Jahr 1837 ein dauerhaftes Nutzungsrecht. Zuletzt lebten drei Patres der polnischen Karmelitenprovinz dort und kümmerten sich um die Seelsorge im Pfarrverband Oberes Inntal. Weil es zu wenig Ordensnachwuchs gibt und das Gebäude und die damit verbundene Baulast für die deutsche Provinz der Karmeliten zu groß sind, wird dieser Standort von ihnen aufgegeben und die polnischen Mitbrüder kehren in ihre Heimat zurück.

Der Freistaat Bayern hatte dem Erzbistum München und Freising das Kloster- und das Kirchengebäude zum Kauf angeboten. Die mit dem Kauf verbundenen Auflagen hätten jedoch nur eine sehr eingeschränkte kirchliche Nutzung ermöglicht. Die Einrichtung eines Hospizes, um die sich das Erzbistum gemeinsam mit sehr engagierten Menschen vor Ort bemüht hatte, war nicht umsetzbar, wie auch andere angedachte Nutzungsmöglichkeiten. Neben den hohen Auflagen für die Nutzung waren auch die zu erwartenden hohen Sanierungskosten,

die den für die Renovierung von Kirchen, Kindergärten und pfarrlichen Räumen im Erzbistum verfügbaren Baueinsatz zusätzlich erheblich belastet hätten, ein Grund, weshalb das Erzbistum das Kaufangebot ablehnen musste.

Pfarrer und Dekan Hans Huber, derzeit Leiter des Pfarrverbands Seon und der Pfarrei Baumburg, übernimmt ab September 2019 die Leitung des Pfarrverbands Oberes Inntal und wird nach abgeschlossener Renovierung im Pfarrhaus Kiefersfelden wohnen. Pfarrer Huber wird unterstützt von einem priesterlichen Mitarbeiter.

Bei einer **Pfarrverbandsversammlung** am Donnerstag, 23.

Mai, wurden die Gläubigen über die Neugestaltung der Seelsorge informiert. Das Team der Seelsorgeregion Süd im Erzbistum München und Freising wird in einem nächsten Schritt

gemeinsam mit den Gläubigen klären, wie und an welchem Ort die Aktivitäten, die mit dem Kloster Reisach verbunden sind, weitergeführt werden können. Unter anderem muss das Pfarrbüro Niederaudorf verlegt werden und für Bildungs- und spirituelle Angebote müssen neue Räumlichkeiten gefunden werden.



(gob/ck)

Besondere Gottesdienste

Im Mai konnte die Pfarrei Heilig Kreuz Maiandachten in der Maria-Hilf-Kapelle im Jubiläumsjahr ihres 200-jährigen Bestehens, in der Windhag-Kapelle, in der St.-Otto-Kapelle und in der Leonhardskapelle in Laiming feiern. Den Eigentümern und denen, die die Kapellen betreuen, sei für Ihre Bereitschaft ganz herzlich gedankt. Dank gebührt auch dem Männergesangverein und dem Gießenbachklang für die musikalische Gestaltung.

Zur **Fronleichnamtsfeier am 20. Juni** sind besonders auch die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen eingeladen. Der Kirchenchor gestaltet mit den Bläsern die Bläsermesse von Brugk und singt an den Prozessionsstationen Sakramentslieder. Die Prozession wird von der Musikkapelle Kiefersfelden begleitet. Allen, die mitgestalten, die Häuser schmücken, den Verkehr regeln oder sonstige Aufgaben übernehmen, sei ganz herzlich gedankt.

Prälat Pfanzelt kommt am **27. Juni um 14.30 Uhr** nach Kiefersfelden, um dort **63 Jugendliche zu firmen**. Anschließend ist Stehempfang im Pfarrheim. Bei der Vorbereitung haben sich mehrere Eltern, aber auch (junge) Erwachsene als Verantwortliche in den Gruppen und bei verschiedenen anderen Diensten engagiert. Ihnen sei ganz herzlich gedankt.

Am **30. Juni ist um 10.30 Uhr** der ökumenische **Kindermitttagsgottesdienst** im Pfarrheim. Am **7. Juli** wird die traditionelle **Bergmesse** bei der Schopperalm für die verstorbenen Holzknechte gefeiert.



Maiandacht Laiming, Fotos: Frau Albrecht

 Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

Weinstock und Rebe

war das Motto der Vorbereitung von 24 Kindern auf das Fest der Erstkommunion. Mehrere Eltern, darunter auch einige Männer, haben sich wieder besonders bei den Gruppenstunden engagiert. Ihnen, der Volksschule Kiefersfelden (hier besonders der Religionslehrerin, Frau Mayr, der Klassenlehrerin, Frau Schmidmeir und der Rektorin, Frau Raabe, die auch wieder die Wallfahrt genehmigt hat) sei ein **herzliches Danke** gesagt.



Am 26. Mai konnten die Kinder, begleitet von der Musikkapelle, in die Pfarrkirche einziehen. Die musikalische Gestaltung im Pfarrgottesdienst übernahm der Kinderchor unter der Leitung von Michaela Käsemann-Wilke, die für diesen Gottesdienst eigens ein Weinstock-Lied komponiert hatte. Am folgenden Tag führte die Wallfahrt der Kinder und Angehörigen nach Kirchwald, wo die Gruppe von Bruder Damian empfangen wurde und einen fröhlichen Gottesdienst feiern konnte.

Sanierung des Pfarrhofs Heilig Kreuz

Am 1. September wird Pfarrer Dr. Hans Huber die Leitung des Pfarrverbandes übernehmen. Da der Pfarrhof in Oberaudorf den Kinderhort beherbergt, wird er künftig im Pfarrhof in Kiefersfelden wohnen. Vorher müssen die oberen Stockwerke saniert, auch die Bäder und die Küche neu eingerichtet werden. Die Bauarbeiten haben im letzten Maidrittel begonnen und sollen bis Ende September beendet sein. Den Großteil der Kosten übernimmt die Erzb. Finanzkammer, nachdem die Genehmigung außerordentlich rasch erfolgt war. Die Planung wurde dem Architekturbüro Stolz in Rosenheim anvertraut, dort ist Frau Fuchs als Architektin für die konkreten Schritte verantwortlich ist. Pfarrer Huber wird im Sommer vorerst in eine Ferienwohnung im Ort einziehen, ist aber dann noch im Urlaub.

Während dieser Zeit ist das Pfarrbüro zunächst geschlossen, später eingeschränkt erreichbar. Sie können aber alle Anfragen an die Pfarrbüros Oberaudorf oder Reischach während der Öffnungszeiten richten. Auch die Anrufe werden zeitweise nach Oberaudorf geschaltet. In dringenden seelsorglichen Fällen wählen Sie bitte die Notrufnummer 0175 7164900.

Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort


maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



Neues vom Kirchenchor



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

Besondere musikalische Gestaltung an Karfreitag und Ostersonntag

Auch dieses Jahr wurden die Osterfeiertage musikalisch durch den Kirchenchor Kiefersfelden, unter der Leitung von Christoph Danner, gestaltet.

Schon am Karfreitag sang der Chor bei der „Feier vom Leiden und Sterben Christi“ in der Pfarrkirche Hl. Kreuz. A cappella Stücke und begleitete so stimmungsvoll die andächtige Liturgie, die traditionell ohne Glockenläuten und Orgel gehalten wurde.

Am Ostersonntag wurde es dieses Jahr besonders festlich: Christoph Danner führte mit Chor und Orchester Mozarts' berühmte Krönungsmesse auf. Begleitet wurde die Messe von Jürgen Dötsch an der Orgel, den Festgottesdienst hielt Pater Mateusz. Chor und Orchester meisterten die anspruchsvollen Passagen der Messe mit Bravour und trugen somit maßgeblich zur feierlichen Stimmung in der gut besuchten Kirche bei. Die eingängigen Melodien Mozarts wurden dabei in klangvollem Tutti gesungen und teils solistisch vorgetragen, begleitet von dem schön aufeinander abgestimmten Kirchenorchester. Auch waren wieder viele Kinder dabei, die ihre Osterkörbe von Pater Mateusz weihen ließen. Alles in allem war es ein sehr gelungener Ostergottesdienst.



Wir gratulieren – zum 101. Geburtstag von Hermine Scheiner

Neben der Gestaltung der kirchlichen Festtage hatte der Chor dieses Jahr wieder einen zusätzlichen besonderen Auftritt. Es machte allen große Freude, Hermine Scheiner musikalisch auch zum 101. Geburtstag gratulieren zu dürfen, nachdem der Chor bereits letztes Jahr musikalische Grüße überbrachte. Hermine Scheiner, die den Chor lange Zeit sowohl in Proben am Klavier, als auch in Messen an der Orgel begleitete, sowie jahrzehntelang Cello im Kirchenorchester spielte, freute sich sehr über Lieder, die der Kirchenchor sang, begleitet von ihrer Tochter Ingeborg Scheiner mit Variationen auf der Flöte. Bürgermeister und Sänger Hajo Gruber gratulierte dieses Mal nicht nur mit eigenen Anekdoten, sondern überbrachte auch die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde, des Landrats und des Ministerpräsidenten, der die goldene Medaille der Patrona Bavariae schenkte. Anschließend gab es für alle noch Kaffee und Kuchen. Eine schöne Feier zu einem besonderen Tag.



Musikalische Gestaltungen des Kieferer Festes

Zum ersten diesjährigen Kieferer Fest am 5. Mai gestaltete der Chor die Messe zur Ehrung des Heiligen Kreuzes eindrucksvoll mit der Bläsermesse von A. Thoma. Begleitet wurde der Chor dieses Mal nur von der Orgel – gespielt von Jürgen Dötsch – was der Messe jedoch einen vollen Klang und festlichen Charakter verlieh. Eine gelungene Aufführung. Besucht war die Messe, gehalten von Pater Mateusz, wieder von zahlreichen Gläubigen und Mitgliedern ortsansässiger Vereine. Leider musste aufgrund des schlechten Wetters die traditionelle Prozession zur St. Sebastiani Kapelle ausfallen. Stattdessen wurde auf sehr interessante Weise der historischen Hintergrund des Kieferer Festes und der Kirche Heilig Kreuz vorgetragen. Anschließend ließen die Kirchenbesucher den Gottesdienst beim gemeinschaftlichen Frühschoppen im Pfarrheim ausklingen.



Herzliche Einladung: Der Kirchenchor singt am 21. Juli in Erl

Nach den erfolgreichen Kirchenkonzerten letzten Jahres steht auch 2019 wieder etwas Besonderes auf dem Plan: Neben den Messen in der Pfarrkirche Heilig Kreuz wird der Kirchenchor dieses Jahr, im Rahmen der Passionsspiele, auch einen Gottesdienst in Erl musikalisch gestalten. Am 21. Juli wird der Chor daher im Passionspielhaus Erl die Papst Benediktmesse zusammen mit der Musikkapelle Rohrdorf aufführen. Für die Messe mit Blasorchester wird der Chor wieder unterstützt von engagierten Sängern aus Oberaudorf und dem Rohrdorfer Liederkrantz, eine Gruppe, die sich als Konzertchor Oberes Inntal bereits zu den Kirchenkonzerten zusammengefunden hat. Ein solcher Auftritt ist natürlich eine große Ehre für den Chor, ein Ansporn für die Sänger und eine Bestätigung für die großartige musikalische Arbeit von Christoph Danner. An dieser Stelle eine herzliche Einladung an alle Interessierten.

Die Kieferer müssen deswegen natürlich keine musikalischen Einbußen zu den Festtagen in der Pfarrkirche Heilig Kreuz hinnehmen. An allen großen Feiertagen wird der Chor mit verschiedenen Messen von Brugk bis Haydn zu hören sein, so das nächste Mal an Fronleichnam.

Texte: Julia Endres

Neues von den Pfadfindern

Stamm Adler Kiefersfelden

Wie jedes Jahr hat unser Stamm am Bezirks - Georgslauf teilgenommen. Besonders war in diesem Jahr, dass der Bezirk „30 Jahre Bezirks - Georgslauf“ gefeiert hat.

Dieser fand am 27.4. bei immer wieder strömenden Regen in und um Rosenheim statt und wurde vom Stamm St. Michael Rosenheim ausgerichtet.

Der Stamm Adler Kiefersfelden startete mit einer Gruppe von fünf Kindern in der Jungpfadfinder Stufe. Jungpfadfinder sind Kinder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren.

Bei dem Georgslauf musste wieder eine Wegstrecke bewältigt werden, wobei pfadfinderisches Wissen bei insgesamt 10 Posten abgefragt wurde.

Typische Aufgaben waren Erste Hilfe, Knotenkunde, Feuer und Pfadfindergeschichte. Zusammenhalt und Teamwork konnte die Gruppe beim Geschicklichkeitsposten, sowie bei der Aufgabe eine Strickleiter zu knüpfen, unter Beweis stellen.

Das Highlight für unsere Kinder war ein Posten, welcher in Form eines Escape Rooms aufgebaut war. In diesem Raum mussten die Kinder versuchen, durch lösen mehrerer Rätsel, aus dem Raum wieder „auszubrechen“. Hier hatte sich der Stamm St. Michael wirklich etwas Tolles einfallen lassen.

Erschöpft nach einem langen Tag konnte sich unsere Gruppe bei der Siegerehrung über einen richtig guten 3. Platz freuen!

Am **Dorrfest** werden wir dieses Jahr auch wieder mitwirken. Zu finden sind wir am **6.7. im Kurpark**. Angeboten werden von uns wieder das **Biertraglkraxln**, sowie ein Stand mit Kaffee und Kuchen. Unsere Schwarzzelt Jurte werden wir ebenfalls wieder aufstellen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Gut Pfad.







AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
— Robert Strauhs —

Sudelfeldstraße 4, 83098 Brannenburg
Tel.: 08034 - 30 97 82, www.aufinger-bestattungen.de

Kirchliche - Nachrichten



Evangelische Gottesdienste

Wir feiern wöchentlich Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10.

Am letzten Sonntag im Monat ist er um 10:30 Uhr, am ersten Sonntag im Monat ist nur in Oberaudorf, Auferstehungskirche um 10:30 Uhr Gottesdienst. Immer am zweiten Sonntag im Monat wird der Gottesdienst in einer Tischrunde mit Frühstück gehalten.

Am Donnerstag, 27. Juni, 18. Juli und 29. August sind Gottesdienste um 11 Uhr in der Seniorenresidenz Alpenpark und um 14:30 Uhr im Senioren- und Pflegeheim Christine. Zusätzlich gibt es musikalische Abendgottesdienste, in denen Gebetslieder gesungen und Gebetszeiten und Predigt freier gehalten werden.

Die nächsten Termine sind 2. und 30. Juni und 14. und 28. Juli um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33.

Ein Gospelgottesdienst ist am Pfingstmontag, 10. Juni, um 10:30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Die Band Bonus Track spielt Gospel und religiöse Rockmusik.



Meditation

Wir öffnen uns mit allen Sinnen, mit unserem Verstand und unseren Herzen für das, was Gott uns sagen möchte. Dazu nutzen wir Elemente des Qigong zur Vorbereitung, sitzen in der Stille und machen Gehmeditation.

Wir sind eine offene Gruppe, die sich am Dienstagabend von 19 Uhr bis ca. 20:30 im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf trifft. Bequeme Kleidung ist ratsam. Unterlagen, Meditationskissen und Taize-Bänkchen sind vorhanden.

**Die nächsten Termine sind
am 18. Juni und
am 2., 16. und 30. Juli.**





Gemeindefest

mit Vernissage und Kirchenbrunch

Wir feiern Gemeindefest am 13. und 14. Juli in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Am Samstag um 18 Uhr laden wir zur Vernissage und Musik in die Kirche und danach zur Sommerabendfeier in den Kirchengarten ein. Wir zeigen ein raumfüllendes Bild, das von der Jugend in Zusammenarbeit mit dem Projektkünstler Hannes Seebacher geplant, designed und auf großformatige Fotos gedruckt wurde. Dazu gibt's passende Musik von der Band. Anschließend gibt es Essen und Trinken im Kirchengarten.

Am Sonntag um 10 Uhr starten wir an der Kirche zu einem meditativen Stationenweg durch Kiefersfelden. Der gottesdienstliche Abschluss in der Kirche wird mit Liedern vom Kirchenchor gestaltet. Anschließend laden wir zum Kirchenbrunch ein.

Wir freuen uns über Salate und andere Leckereien für Samstagabend und Kuchenspenden für Sonntag.

Bitte Angebote ans Fest-Orgateam:

Andrea Tänzer & Karin Amend, 08033 1488 oder

E-Mail: pfarramt@oberaudorf-evangelisch.de.

Kirchenchor

Unser mehrstimmiger Frauenchor probt unter der Leitung von Rebekka Höpfner am Dienstag um 18:30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden im Wechsel mit dem Gemeindehaus Oberaudorf. Der ist offen für neue Mitsängerinnen.

Der Kirchenchor nahm vom 15. bis 17. März bei einem Workshop mit neuen geistlichen Liedern teil. Die Teilnehmenden bildeten einen Projektchor, der am Sonntag, 17. März, ein großes Konzert in der Erlöserkirche Kiefersfelden gab. Die Leitung hatte Kirchenmusikdirektor Andreas Hellfritsch, Dekanatskantor im Evangelischen Dekanat Rosenheim. Der nächste Einsatz unseres Kirchenchors ist beim Gemeindefest-Gottesdienst am **14. Juli um 10 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden.**



Kirchen-Kino Kiefersfelden

Unser zweites Kirchenkino ist am

Samstag, 29. Juni, um 19:30 Uhr

in der Erlöserkirche Kiefersfelden mit dem Film

„Die göttliche Ordnung“.

Er beschäftigt sich auf witzig-berührende Weise mit dem steinigen Weg der Frauen zum Wahlrecht.

Das Wahlrecht der Frauen wurde im November 1918 in Deutschland verabschiedet. Im Januar 1919 durften Frauen das erste Mal wählen. Deshalb feiern wir in diesem Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland. In der Schweiz mussten die Frauen 1971 noch für das Wahlrecht kämpfen.

Der Spielfilm „Die göttliche Ordnung“ zeigt sehr anschaulich die Situation in der Schweiz im Jahr 1971. Die Schweizer Hausfrau Nora lebt mit ihrem Mann Hans und ihren beiden Söhnen ein ruhiges Leben auf dem Dorf. Der soziale Wandel, der seit dem Mai 1968 durch das Land geht, ist an ihr bisher vorübergegangen. Doch plötzlich entdeckt sie ihr politisches Interesse und beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen. Das wird nicht überall im Dorf gern gesehen und sie benötigt ausgerechnet die Unterstützung der Männer, in deren Hand die Entscheidung letztendlich liegt.

Einen Trailer zum Film kann man bei YouTube finden. Im Anschluss an die Filmvorführung laden wir noch ein zu Austausch und Diskussion.

Der Eintritt ist frei - Spenden willkommen.



Viele begeisterte Kinder und Erwachsene kamen zu unserem ersten Kirchenkino-Film „Julia und die Freundschaftssteine“. Die Filmproduzentin und Regisseurin Ingrid Finke war selbst vor Ort und beantwortete offen die vielen neugierigen Fragen der Kinder.



**Ihr Immobilien und
Finanzierungs-
spezialist**

Heinz Rettenbacher

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 08033 / 3083-30
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Flintsbach 08034 / 9089-60

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de



©www.term.de

Angebote für Senioren

Einmal im Monat gibt's am Dienstag um 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Nach dem Kuchen hören wir einen interessanten Vortrag, am 4.6. „Eine Naturreise durch die Antarktis, Teil II“ von Frau Behrndt und am 2.7. „Sommer, Sonne, Schmetterlinge“, Lieder & Geschichten mit Pfr. Günter Nun. Die Runde ist für jeden offen und bietet jedes Mal ein besonderes Gemeinschaftserlebnis.



Beim Mittagstisch am Donnerstag um 12 Uhr in Oberaudorf gibt es ein gutes dreigängiges Mittagessen. Eine Mitarbeiterin schreibt dazu: „Als ich letztes Jahr anfang beim Mittagstisch zu helfen, begann ein wertvoller Dienst für mich, denn für jeden, der kommt, ist es was Besonderes. Man merkt es an den Gesprächen. Das Helfen ist für mich selbst eine Bereicherung, ob Tisch decken oder Gemüse und Salat putzen, es macht mir Spaß und ich bereite anderen Freude. Ich wurde gut aufgenommen und das tut gut. Vielleicht kommt noch jemand vorbei. Wir würden uns freuen denn unser Mittagstisch, ist was Besonderes.“

Seniorengymnastik bieten wir am Dienstag um 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an, anschließend geselliges Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die nächsten Termine sind am 5. (Mi.), 18. und 25. Juni und am 3. (Mi.), 9., 16., 23. und 30. Juli.

Beim **Gedächtnistraining** in Oberaudorf kann man 14-tägig am Montag von 14.30 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus seinen Geist trainieren.

Die nächsten Termine sind 24. Juni und 8. und 22. Juli.

Jugendgruppe

„Beste Freunde“ ist eine wöchentliche Jugendgruppe für alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die sich jeden Mittwochnachmittag um 19 Uhr im Kirchenkeller Kiefersfelden trifft. Es wird diskutiert, gespielt und Anteil genommen an dem, was jeden so bewegt. Man kann mal Dampf und Frust ablassen aber auch voll aus sich rausgehen und lachen beim Spielen.

Seit 22. Mai arbeiten wir an einem Kunstprojekt, das beim Gemeindefest am 13. Juli feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Unter dem Thema „An einem Tisch“ werden großformatige Bilder entstehen, die witzig und tiefgründig gesellschaftliche Settings aufgreifen und zum Schmunzeln und Nachdenken anregen wollen. Der international tätige Projekt-Künstler Hannes Seebacher begleitet uns dabei.

„Ludo ergo sum - Ich spiele also bin ich“ ist das Motto des Künstlers Hannes Seebacher, der seit 1996 mit verschiedenartigen Medien Installationen, Videos, Skulpturen und Bilder mit dem Fokus auf Natur und Wasser in Szene setzt. Seit 2010 ist Seebachers Arbeit der Erforschung der Essenz des Spielens gewidmet. Denn: Im Spiel sind Lebewesen am besten in der Lage in Kontakt zu kommen.

Und: Spielen ist die wichtigste Aktivität im Leben um den Geist zu trainieren.“ Wer neugierig ist, kann sich unter www.childofplay.com/projects weiter informieren.



vorne im Bild:
Hannes Seebacher
und Marco Simoniti;
hinten
Jugendgruppe

Literaturkreis

Nach den Büchern über Hannah Arendt und Astrid Lindgren werden uns zwei weitere Biographien starker, berühmter Frauen beschäftigen: am 29. Mai: Simone de Beauvoir, „Memoiren einer Tochter aus gutem Hause“ und am **19. Juni**: Edmonde Charles-Roux, „Coco Chanel“. Der offene Literaturkreis trifft sich um 19 Uhr im 1. Stock rechts im Gemeindehaus Oberaudorf, oder bei schönem Wetter im Garten hinter dem Gemeindehaus.

Weitere Informationen gibt's bei Pfarrerin Renate Hübner-Löffler: 0172 9077453

Mehr Leben vom Tag

Die Evangelische Jugend lädt Jugendliche ab 14 ein zur Gemeindehaus-WG mit Chillen, Spielen, Singen, Geschichten und Abenteuern. Alle, die mehr aus ihrem Leben machen wollen und bereit sind, sich dafür auf eine besondere Gruppenerfahrung einzulassen, können von 15. Juli, 19 Uhr, bis 19. Juli, 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf Wohnung beziehen.

Wer in dieser Zeit zur Schule muss - kein Problem - wer im Verein Training hat - kein Problem - wer zum Musikunterricht gehen muss - kein Problem. Du kannst überall hingehen, wo du hinmusst. Es geht nur darum, deine freien Zeiten intensiver zu nutzen. Dazu geben wir Anregungen und tauschen uns aus. Kostenbeitrag: 5,- Euro pro Tag
Anmeldung bei g.nun@oberaudorf-evangelisch.de

Oasentag für Männer

Ein ansprechendes Programm gibt es beim **Oasentag für Männer am 28. Juli**. Los geht es um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden, den Männer vor Ort und eine Männer-Band gestalten werden. Anschließend gibt es Gegrilltes und Spezialitäten aus der Region sowie ein „Männerpalaver“.

Die Leitung haben Dieter Johannes Strauch, Beauftragter für Männerarbeit, Günter Nun, Männerpfarrer, und ein Team.

Kosten: freiwilliger Beitrag für Bewirtung.

Anmeldung erbeten bis 22. Juli

unter: g.nun@oberaudorf-evangelisch.de



Beim Männer-Wochenende im April trafen sich 14 Männer aus ganz Bayern zum Austausch und zur thematischen Arbeit im Jugendbildungshaus Luegsteinsee und in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Ein ganzer Tag war dem meditativen Bogenschießen gewidmet, bei dem nach alter Zen-Tradition Pfeil und Bogen als Mittel zur Kontemplation dienen.

Sommer-Pfarrer

Hans-Eberhard Rückert, Pfarrer im Ruhestand, kommt aus Nürnberg und ist 69 Jahre alt.

Er wird vom **7. bis 28. August** bei uns als Kur- und Urlauberseelsorger tätig sein. Seine Partnerin Sigi Frank begleitet ihn. Nach dem Studium war er zuerst in Bayreuth, dann in Obereisenheim am Main im Landkreis Würzburg tätig. 1989 kehrte er in seine Heimatstadt Nürnberg zurück, wo er bis zu seiner Pensionierung an der Peterskirche gearbeitet hat. Neben der Gemeindefarbeit war er acht Jahre lang mit einem halben Dienstauftrag für Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst im Raum Nürnberg zuständig. Seit Anfang 2013 ist er im Ruhestand. Als Urlauberseelsorger war er bereits 2011 an der Ostsee in Litauen, in Nidden auf der Kurischen Nehrung, und 2015 und 2016 in Bad Aibling/Bad Feilnbach tätig.

Er singt gern und ist in zwei Chören aktiv. In seiner Freizeit geht er gerne zum Schwimmen, fährt Rad und rudert im Ruderverein. Er schreibt selbst: „Mit dem Rad werden Sie mich sicher öfter sehen. Und auf das Schwimmen - sei es in der Therme oder in einem der nahen Seen der Umgebung - freue ich mich, vor allem aber darauf, Sie ein bisschen kennenzulernen. In den Gottesdiensten am 11., 18. und 25. August möchte ich mit Ihnen über das Thema „Heimat“ nachdenken.“

Am **14. August um 19 Uhr** bietet Pfarrer Hans-Eberhard Rückert einen **literarischen Abend** im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an. Thema: **„Denn wo ist Heimat“** mit Texten von Joseph v. Eichendorff, Bertolt Brecht, Rose Ausländer, Siegfried Lenz, Heinrich Böll, Max Frisch u.a.



Das **Jugendcafe ChillOut** im Kirchenkeller der Erlöserkirche Kiefersfelden ist

Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr, und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr für alle Jugendlichen offen. Mittwoch ist die Werkstatt geöffnet, und bei Bedarf gibt Rosi auch sonst gerne Zugang. Das Material gibt's kostenlos und guten Rat ebenfalls.

Das **CO2** in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist auch für die Kieferer Jugendlichen am Dienstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, und Freitag, 14:30 bis 20 Uhr geöffnet.

Dort gibt's Billard und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen.

Die Jugendcafes sind offene Räume mit Angeboten zum Chillen, Reden, Spielen, Kochen, Backen, Werken. Man kann jederzeit vorbeischaun, Freunde mitbringen, sich Hilfe und Anregungen holen. Unsere pädagogischen Mitarbeiter Rosi Held und Theo Hülner sind für die Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung, Coaching und Gespräche an. Die letzten Wochen waren mit intensiven Vorbereitungen auf diverse Qualis und Abschlussprüfungen sehr hilfreich für die Jugendlichen.

**Mehr Infos unter
jugendhilfeverein.net.**



Neue Bänke für den ChillOut-Garten



Die alten Bänke waren nach über 10 Jahren nicht mehr zu retten. Neue mussten her. Gerhard Dummeldinger lieferte das Design, die Raiffeisenbank Oberaudorf das Geld, die Zimmerei Bleier das Holz, die Jugendlichen und Rosi die Arbeitskraft. Auch Gerhard zeigte, wie's geht. Nun stehen die neuen, stabilen, megacoolen Bänke bereit für jeden, der mal im ChillOut-Garten chillen möchte. Da muss nur noch der Sommer kommen!



Kindertreff in Kiefersfelden

„Bergkristallgruppe“ nennt sich der offene Treff für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren, die jeden Freitagnachmittag von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Kiefersfelden und im Kirchengarten zusammenkommen. Sie basteln, reden und spielen miteinander und werden so - ganz nebenbei - Freunde, die ganz verschiedene Kulturen und soziale Hintergründe zusammenbringen.



Kontakt: Eleni Reheis, eleni.reheis@t-online.de.

In der ChillOut-Werkstatt wurden für die „Bergkristallgruppe“ Holzfiguren ausgesägt, die die Kinder dann bemalt haben. Sie dienen zur Verschönerung ihrer Staudenpflanzung. Außerdem entstanden noch ein paar Handschmeichler aus Lärchenholzresten, worüber sich die Kleinen sehr gefreut haben.

Internationales Jugend-Kochprojekt

Unter dem Motto „TICC - The International Cooking Crew“ traf sich über viele Wochen montags eine offene Gruppe mit ca. 10 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Altersgruppen und Ländern und stellte sich gegenseitig ihre Lieblingsgerichte vor. Es wurde immer sehr viel gelacht, Sprachbarrieren gab es nicht. Echte Freundschaften entstanden.

TICC ist gutes Beispiel dafür, wie Integration funktionieren kann. Das Projekt hat nicht nur die Kochkompetenzen, sondern auch die kommunikativen und die Team-Fähigkeiten der teilnehmenden Jugendlichen, Kinder und Erwachsenen sehr gefördert. Besonderer Dank gebührt dem Diakonischen Werk Rosenheim, aus dessen Zuschuss das Projekt mitfinanziert wurde.

Glückshafen-Dank

Die Jugendlichen in ChillOut und CO2 danken allen Geschäftsleuten, Spender/innen und Helfer/innen, die dem Mai-Schnee getrotzt und zum Erfolg des Glückshafens beigetragen haben. Unsere Sponsoren: *Alpenhotel Restaurant Bernhards, Astl Reisen, Baumann Haushaltswaren, Bayerschmidt Parfümerie, Beckert Schreibwaren, Bergauf Physiotherapie, Blütenzeit Kiefersfelden, Cafe Glück, Cafe Luckner, Cosic Malermeister, db-electronic Kiefersfelden, Drucker-Tankstelle Kiefersfelden, Flugschule Oberaudorf, Friseur Renate Thunn, Glaserei März Oberaudorf, Hauser Blumen, Oberaudorf, Heidi Cosmetics Oberaudorf, Inn-sola Kiefersfelden, Inntal-Bike Niederndorf, Kaiser-Apotheke Kiefersfelden, Kfz-Service & Technik Tremml Niederaudorf, Koller Blumen Oberaudorf, Kurapotheke Kiefersfelden, Maier Martin Ofensetzer Oberaudorf, Maler Haidacher Oberaudorf, Malerbetrieb Grad Oberaudorf, Malerbetrieb Hahn Kiefersfelden, Marienapotheke Oberaudorf, MehLounge Kiefersfelden, Metzgerei Pfeiffer Oberaudorf, Mode- und Trachtenhaus Rechenauer Oberaudorf, Nah&Gut Steigenberger Kiefersfelden, NewWave Oberaudorf, Ortho.technik und Sanitätshaus Kiefersfelden, Otto-Shop Reheis Kiefersfelden, Physiotherapie Herrmann, Physiotherapie im Sportwerk, Quelle Hilde Prinz Kiefersfelden, Raiffeisenbank Oberaudorf, Raiffeisenbank Kiefersfelden, Rathaus-Apotheke Oberaudorf, REWE Nahkauf Oberaudorf, Schreibwaren Spielwaren Breu Oberaudorf, Schuhhaus Weiss Oberaudorf, SchuhWieDu Oberaudorf, Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling, Sport Schweinsteiger Oberaudorf, Tabakland E. Zaglacher Kiefersfelden, Tengelmann Oberaudorf, Tino Electric Oberaudorf, Trauerhilfe Denk Oberaudorf, TriBiklinik Oberaudorf, Weißmann Schmuck, Wierer Getränkemarkt Odf., Zum Bleistift Kiefersfelden. **Danke!!!***



Garten- und Landschaftsbau WIDAUER

Erdbewegung ■ Pflasterbau ■ Baumfällung
Kernbohrungen

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 · Fax: 30 47 51 · Mobil: 01 72 / 83 05 903
www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Ein Abend der Superlative MKK begeisterte zum Auftakt der Bierzeltwoche

Es gibt sie nicht oft, diese ganz großen Ereignisse – doch dieser Bierzeltabend der Musikkapelle Kiefersfelden war etwas ganz Besonderes und wird den vielen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Dirigent Hans-Jürgen Doetsch hatte in monatelanger Arbeit ein perfekt auf die Kapelle zugeschnittenes Programm, das von traditioneller Blasmusik über Schlager bis hin zu den angesagten Hits reichte, aufwändig arrangiert und mit viel Herzblut zusammen mit den Musikerinnen und Musikern einstudiert. Einen besonderen Wert legte Doetsch auch heuer wieder auf Gesangsdarbietungen, die teilweise von Sän-

gern des Inntalchores, aber auch immer mehr von sangesfreudigen Mitgliedern der Kapelle übernommen wurden. Dazu kamen noch besondere Showeinlagen, die mit „Azurro“, „Minnie the Moocher“, „Hulapalu“ oder der „Biene Maja“ die Stimmung im Zelt auf einen absoluten Höhepunkt trieben. Das ganz Besondere an diesem Bierzeltabend war aber auch wieder die absolute Begeisterung des Dirigenten für seine Musik, die sich schnell auf die gesamte Kapelle übertrug und so den entscheidenden Funken auf die Bierzeltbesucher überspringen ließ.

Ein Sommernachtstraum in den Kufsteiner Bergen!

Vergangenen Sommer erntete das Ensemble des Stadttheaters Kufstein noch tosenden Applaus mit Jedermann am Fuße der Festung. Dieses Jahr aber will man noch höher hinaus. Auf über 1200 Metern Seehöhe wird die wohl bekannteste und erfolgreichste Komödie des Jahrtausendpoeten William Shakespeare gespielt. Nach geruhsamer Fahrt im Sessellift kann sich das Publikum auf Natur- und Kulturgenuß im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser freuen. In unmittelbarer Nähe des Weinbergerhauses mit wunderbarer Sicht auf den schroffen Felsengipfel des Scheffauers zeigt ein dreizehnköpfiges Ensemble rund um Regisseur Klaus Reitberger eine teils klassische, teils mit Lokalkolorit angehauchte Interpretation des Sommernachtstraums. Im Laufe der Handlung vermischen sich gleich drei Welten: das gezierte Treiben rund um gefährliche Liebschaften am Fürstenhof; das ehrliche Streben einer Truppe einfacher Handwerker, die Theater spielen wollen; und die magischen Machenschaften der Feen und Kobolde der Nacht. Amouröse Begegnungen, verhängnisvoller Liebeszauber und ein Esel im Mondschein treiben ihr Unwesen. Es darf gelacht werden! Und geträumt!



Aufführungstermine: **2., 7., 10., 14., 16., 20., und 22. Juni 7., 12., 13. Juli**
 Beginn: **freitags 18 Uhr, sonst 17 Uhr**
 Kartenvorverkauf: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein
 Kartenreservierung: **www.stadttheater-kufstein.at** Eintritt inkl. Fahrt mit dem Sessellift „Wilder Kaiser“ € 20,-
 Die Abendkasse befindet sich bei der Talstation des Sesselliftes.
 Auskünfte: **0043 660 1924104**



Text u. Fotos: Sylvia Größwang



Ehrenabend für verdiente Mitglieder

Am 16. März 2019 wurden im Rahmen des Ehrenabends im Gasthof Hotel zur Post langjährige Mitglieder des Trachtenvereins „Grenzlandler“ Kiefersfelden für ihre Treue geehrt. Zwischen Auftritten der Kinder, Jugend und Aktiven bekamen die Mitglieder ihre Urkunden und Anstecknadeln für **25, 40, 50, 65 und sogar 70 Jahre Vereinszugehörigkeit**. Musikalisch wurde der Abend in kleiner Besetzung von Veronika Goldmann (Hackbrett), Ursula Danner (Hackbrett) und Hubert Schwanzer (Gitarre) umrahmt.

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** bedankten sich 1. Vorstand Sepp Goldmann und 2. Vorstand Peter Hampp bei Veronika Baumann, Matthias Bichler, Franz Dengg jun., Peter Döring, Michaela Herfurtner, Franz Holzmüller, Martina Mank, Kunigunde Pertl, Franziska und Johann Waller jun. und Ralf Wieser.

Dank für **40 Jahre Vereinszugehörigkeit** geht an Hans Bichler, Günther Ellmerer und Siegfried Funk, Helmut Geprägs, Doris Karrer, Georg Kloo, Gerlinde Mayerl, Hubert Pletzer und Edeltraud Schneider.

Für **50 Jahre** und damit ein halbes Jahrhundert bei den „Grenzlandlern“ bedankt sich der Vorstand bei Susanne Ernst, Cilly Geprägs, Anna Hollrieder, Hubert Karrer und Helga Räthel.



Bei Helmut Schmidt bedankt sich der Vorstand für **65 Jahre** Zugehörigkeit zum Verein. Ein besonderer Dank geht an Wast Hartinger. Seit stolzen **70 Jahren** hält er dem Trachtenverein Kiefersfelden die Treue.

Nach den Ehrungen für die langjährige Vereinstreue wurden verdiente Mitglieder mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Klaus Böhler, Michael Gstatter, Anna Holldrieder, Dora Kloo, Georg Kloo, Burgi Nagele, Olga Nagele und Wast Nagele gehören seitdem zu den Ehrenmitgliedern. Sie haben den Verein wesentlich geprägt und zu jeder Zeit unterstützt.

Dafür bedankte sich Erster Vorstand Sepp Goldmann im Namen des Trachtenvereins „Grenzlandler“ Kiefersfelden recht herzlich.

8 x 3.000,- Euro an Trachtenvereine aus der Region vergeben

Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim prämierte die acht Gewinner ihrer Ausschreibung

„Einen Trachtler macht auch sein Gwand aus“ – das weiß auch die Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim. Um die Trachtenvereine in ihrer Nachwuchsförderung zu unterstützen, hat sie im Februar dieses Jahres die Ausschreibung „Zuschuss für die Anschaffung von Kinder- und Jugendtrachten“ gestartet. 43 Trachtenvereine aus der Region haben sich daran beteiligt. Das sind über 75 Prozent.

„Dies zeigt, wie groß der Bedarf an Unterstützung bei unseren Vereinen in der Region tatsächlich ist – und wie bedeutsam das Engagement der Sparkassenstiftung Zukunft“, sagte Alfons Maierthaler bei der Preisübergabe.

Von allen Bewerbern wurden acht Trachtenvereine ausgelost. Sie haben jeweils 3.000 Euro gewonnen. Ihren Preis nahmen die Trachtenvereinsvorstände am Mittwoch, dem 8. Mai 2019, von Alfons Maierthaler, dem stellvertretenden Vorsitzenden, und Alexa Hubert, dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim im Kundenzentrum der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling entgegen. Die Jugendgruppe des GTEV Almarausch Hittenkirchen zeigte mit einer Tanzaufführung ihr Können.

Der Gewinn in Höhe von 3.000,- Euro ist als Zuschuss zur Anschaffung neuer Kinder- und Jugendtrachten gedacht, die an Mitglieder verliehen werden.

Alfons Maierthaler drückte auch seine Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement in der Region aus: „Gäbe es diese Menschen nicht, die sich für Brauchtum begeistern – unsere Region wäre um einiges ärmer. Das trifft vor allem auf die Vereine zu, die unsere Traditionen pflegen und an die Jugend weitergeben.“

Das sind die Gewinner der Ausschreibung „Zuschuss für die Anschaffung von Kinder- und Jugendtrachten“ der Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim:

GTEV D'Staffelstoana Bernau GTEV Lamstoana Frasdorf
GTEV Eichenlaub Schönau GTEV Edelweiß Raubling

GTEV Grenzlandler Kiefersfelden

GTEV Almarausch Ostermünchen
GTEV Almarausch Hittenkirchen
GTEV D'Brünstoana Niederaudorf



Text: Regine Falk



Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden

Es war ein erfreulicher Rückblick und ein hoffnungsvoller Ausblick: Im Jahr 1 nach den Jubiläumsfeierlichkeiten zur 400-Jahr-Feier der Kieferer Ritterschauspiele traf sich der Förderverein zur Jahreshauptversammlung beim Schauenwirt. Nach einer kurzen Rückschau auf das für die Theatergemeinde so erfolgreiche Jahr, das leider getrübt war durch den frühen und plötzlichen Tod des langjährigen Spielleiters und Kasperldarstellers Andy Gruber, wurden zwei vakant gewordene Posten im Förderverein neu besetzt. Zum neuen Kassier wurde Maximilian Larcher, zur neuen Schriftführerin Sonja Fill gewählt. Beide einstimmig.



Nicht ganz ohne Stolz gab der Vorsitzende Dieter Jurgeit einen Überblick über die finanzielle Entwicklung und den Fluss der Spendengelder. Demnach hat sich der Verein 2018 mit 38.000 Euro an der künstlerischen Neugestaltung des Kieferer Rathausplatzes beteiligt, der zu einem außergewöhnlichen und stilvollen Blickfang im Ortsbereich geworden ist. Darüber hinaus flossen, wie schon in den vergangenen Jahren, etwa 5.000 Euro in Arbeiten am und im „Theaterstadl“ selbst. So zum Beispiel in die neuen Holzbalkone für das Orchester, in einen Motivvorhang und in die Renovierung und Instandhaltung von Kostümen, Kulissen und Technik - etliches davon schon über 200 Jahre alt.



Arbeiten, die jedes Jahr aufs Neue notwendig werden, will man die Theater-Aufführungen, die in Themen, Stil und Sprache einmalig sind, am Leben erhalten. Schließlich bilden die Ritterschauspiele Kiefersfelden „neben den Passionsspielen in Erl und Thiersee und dem Flintsbacher Volkstheater eine reizvolle Besonderheit im bayrisch-tirolerischen Inntal“, wie es ein Theaterfreund einmal begeistert formulierte. Das diesjährige Stück „Wendelin von Höllenstein“ oder „Die Totenglocke“, ein mystisch-geisterhaftes Ritterdrama aus dem Jahr 1837, sei ein ganz besonderes und werde diesem Anspruch durchaus gerecht, meinte dazu Theatervorstand und Spielleiter Philipp Kurz. Mit einem knappen inhaltlichen Abriss weckte er die Neugier auf die anstehende Spielsaison.



Um diese Jahrhunderte alte Theatertradition aber zu bewahren und stilschlecht fortzuführen, braucht es neben den vielen Helfern und ihren ehrenamtlichen Engagements auch reichlich finanzielle Zuwendungen. Und deshalb freut sich der Förderverein über jede einmalige Spende und über jedes einzelne Mitglied, besonders aus der Kiefersfeldener Bürgerschaft!

Mit nur 20 Euro pro Jahr können Sie z.B. Mitglied im Förderverein werden und damit zum Erhalt dieses einzigartigen Kulturguts in unserer Gemeinde beitragen.

Und so einfach geht es: den folgenden Antrag rechts ausfüllen und Ihre Einmalsspende eintragen oder Mitgliedschaft beantragen und wegschicken oder unter <http://www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de/wp-content/uploads/2018/10/Beitritts-erklaerung-SEPA-Lastschriftmandat-Foerdereverein.pdf> ausdrucken

NEU AB 01.06.2019

REHA-SPORT
AUF REZEPT

So einfach geht's:

1. Rezept beim Hausarzt holen
2. Bei Bea's Fitness kostenlos zum Reha-Sport anmelden
3. Top motiviert Ziele erreichen



Unsere lizenzierte
Reha-Sport Trainerin
Tamara freut sich auf euch!

20 Jahre
Erfahrung & Kompetenz

Bea's Fitness

Rosenheimer Straße 30
Telefon: +49 8033/40 40
www.beas-fitness.de

**Förderverein des Volkstheaters
Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V.
Gerd Aschmann
Kaiser Franz Josef Allee 8
83088 Kiefersfelden**

foerderverein@ritterschauspiele-kiefersfelden.de

Kontakt: +49 (0) 8033 8615

Hiermit erkläre ich ab _____ meinen Beitritt als Mitglied im Förderverein des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V.

Name: _____ Vorname: _____
Geb.-Datum: _____ Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an. Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt:

- € 20,00 für Einzelpersonen
- € 120,00 für Personengesellschaften
- € 200,00 für Kapitalgesellschaften

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds (der/des gesetzl. Vertreter/s)

Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

Internationale Bankkontonummer des Vereins: DE45 7115 0000 0500 5871 00

Ich ermächtige den Förderverein des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V., Zahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Mitgliedsbeitrag wird als Jahresbeitrag im ersten Quartal jeden Jahres fällig.

Hinweis: Der Austritt aus dem Verein ist bitte schriftlich zu erklären und nur zum Schluss des Geschäftsjahres möglich. Bereits entrichtete Beiträge werden nicht erstattet.

Änderungen der Mitgliedschaft (z.B. neue Adresse, neue Bankverbindung) sind dem Verein bitte mitzuteilen.

Kreditinstitut: _____ BIC: _____
IBAN: _____
Kontoinhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE

NEUER BÜHNENMEISTER UND NEUER BELEUCHTUNGSCHIEF GENERATIONSWECHSEL HINTER DER BÜHNE DER RITTERSCHAUSPIELE

Spätestens ein Vierteljahr vor der anstehenden Premiere des Ritterdramas „Wendelin von Höllenstein oder Die Totenglocke“ am 27. Juli, kehrte auf der barocken Drehkulissenbühne des Volkstheaters Kiefersfelden wieder reges Leben ein. Die Spielproben werden immer konkreter, die Darsteller müssen ihren Text beherrschen. Es ist Feinarbeit angesagt. Bewegungen, Mimik und Ausdruck werden wiederholt, verbessert und gemeinsam besprochen. Das heurige Stück, eine historische Ritter- und Geistergeschichte in drei Akten von Josef Georg Schmalz, fordert mit seinen zahlreichen mystischen und furiosen Szenen alle.

Doch auch handwerklich gibt es noch viel zu tun auf und hinter der Bühne im Kiefersfeldener Theaterhaus. Gemeinsam werkeln der alte und der neue Bühnenmeister, Huber Kurz und Sebastian Egger an der Montage von Rollen für das Auf- und Abfahren von zwei zusätzlichen Zwischenvorhängen. 41 Jahre trennen den alten und den neuen Bühnenmeister.

Doch der Generationswechsel wird reibungslos verlaufen, beteuern der 67-jährige Hubert Kurz und der 28-jährige Sebastian Egger. „Wir Handwerker verstehen unser Geschäft“, schmunzelt Schreinermeister Kurz in Richtung Zimmerermeister Egger.

Die Zwischenvorhänge im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden wurden traditionell von Maler Albrecht Hahn gefertigt.

Den Zwischenvorhang „Tiefe Felsenschlucht“ malte er bereits im Jahr 2000. Damals führten die Ritterschauspiele Kiefersfelden zum ersten Mal die Geistergeschichte des Wendelin von Höllenstein auf. Der rund 50 kg schwere Vorhang mit dem Felsenschlucht-Motiv musste da noch von zwei Mann mühsam per Hand aufgehängt werden.

Künftig läuft er auf Rollen, wie auch der erst heuer unter den Händen von Maler Hahn entstandene neue Vorhang „SarazenenSaal“. Diese Neuananschaffung wurde übrigens durch das Spendenprojekt „helfen.bayern“ der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee ermöglicht.



Foto W. Schrollner



Foto W. Schrollner



Foto M. Mitterer

KIEFERSFELDEN • SEIT 1618

Neben dem Hauptvorhang können jetzt alle 12 Zwischenvorhänge über Kurbeln und Seile mechanisch niedergelassen und aufgezogen werden. Sie schaffen, zusammen mit den wechselnden Bildern der sechs Drehkulissen und weiteren Schiebekulissen, neue Spielräume. Ob große und kleine Zimmer, Säle, Schlossgarten, Wälder, Landschaften oder der Kerker für die schnell wechselnden Spielszenen der Ritterstücke im Volkstheater Kiefersfelden.

Ohne Bühnenmeister läuft bei den Aufführungen im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden gar nichts. Er sorgt dafür, dass alle benötigten Requisiten für die historischen Aufführungen immer am rechten Platz sind und sich die teilweise bis zu achtköpfige Bühnenmannschaft der Herrichter wortlos versteht. „Da müssen Gesten oder Handbewegungen genügen, denn du kannst ja nicht während des Spiel herumkommandieren“, erzählt der scheidende Bühnenmeister Hubert Kürz. Er ist froh, dass er mit Sebastian Egger einen kundigen Nachfolger gefunden hat. „Ich gehörte schon in den letzten vier Jahren zu den Herrichtern und kenn mich schon ganz gut aus“, berichtet Egger, der aber trotzdem froh ist, dass ihm beim neuen Amt des Bühnenmeisters sein Vorgänger weiterhin unterstützt, auch als Mitglied der Herrichtermannschaft.

Hubert Kürz und Sebastian Egger erzählen beide, dass sie schon in jungen Jahren ihre erste Theaterluft bei den Ritterschauspielen als Knappe oder mit kleineren Rollen in der Ritterschar geschnuppert haben. „Wenn du da erst einmal drin bist, lässt dich das nicht mehr los“.



Foto M. Mitterer



WENDELIN VON HÖLLENSTEIN oder DIE TOTENGLOCKE

Historisches Ritterschauspiel in drei Akten

Aufführungstermine

| | |
|---------------------|-----------|
| Samstag, 27.07.2019 | 17.00 Uhr |
| Samstag, 03.08.2019 | 19.00 Uhr |
| Samstag, 10.08.2019 | 19.00 Uhr |
| Sonntag, 11.08.2019 | 13.30 Uhr |
| Freitag, 16.08.2019 | 19.00 Uhr |
| Samstag, 17.08.2019 | 19.00 Uhr |
| Samstag, 24.08.2019 | 19.00 Uhr |
| Sonntag, 25.08.2019 | 13.30 Uhr |
| Samstag, 31.08.2019 | 19.00 Uhr |
| Sonntag, 01.09.2019 | 13.30 Uhr |

Kartenpreise

| | |
|-----------|--------|
| Sperrsitz | € 22,- |
| 1. Platz | € 16,- |
| 2. Platz | € 9,- |

Familienkarte

| | |
|--------------------|--------|
| (2 Erw., 2 Kinder) | |
| 1. Platz | € 32,- |
| 2. Platz | € 25,- |

Kinder bis 12 Jahre
1. und 2. Platz
50 % ermäßigt

Kartenverkauf

Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
Tourist-Information Oberaudorf, Tel. +49 (0) 80 33-3 01 20
München-Ticket Vorverkaufsstellen
Theaterkasse Ritterschauspiele: 1 Stunde vor Spielbeginn

Weitere Infos

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de





VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE

Ähnlich klingt das auch beim 57-jährigen Sebastian Larcher und beim 35-jährigen Thomas Reheis, dem alten und dem neuen Beleuchtungschef im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden. Die beiden trennen zwar altersmäßig „nur“ 22 Jahre, aber Larcher ist schon seit 35 Jahren auf der Bühne aktiv, davon ein Vierteljahrhundert als Verantwortlicher für das Licht. Die 500 unterschiedlich farbigen Glühbirnen für die historisch anmutende Beleuchtung lässt also künftig ein Jüngerer erstrahlen.

Larcher und Reheis weiß, er kann sich als Neuer ganz auf die Erfahrung des Alten verlassen. Beide kennen sich von ihrer Arbeitsstelle bei den Gemeindewerken Kiefersfelden und werden den Übergang gemeinsam gestalten.

Der Beleuchtungschef ist nicht nur für das Lichtpult, mit seinen vielfältigen Programmierungen und für das schattenfreie Ausleuchten der Bühne verantwortlich, sondern

auch für dramaturgische Blitzeffekte bei bestimmten Spielszenen. Dazu noch für das richtige Licht im Zuschauerraum, den Garderoben, an den Schminkspiegeln und in den Waschräumen.

Ansonsten wird ja im historischen Kiefersfeldener Theaterhaus alles per Hand bewegt. Das Auf- und Abkurbeln der Zwischenvorhänge, das Drehen und Schieben der



Foto W. Schrollner

Kulissen oder das oft überraschend dramatische Erscheinen oder Verschwinden von Darstellern über eine Hubplattform im Bühnenboden.

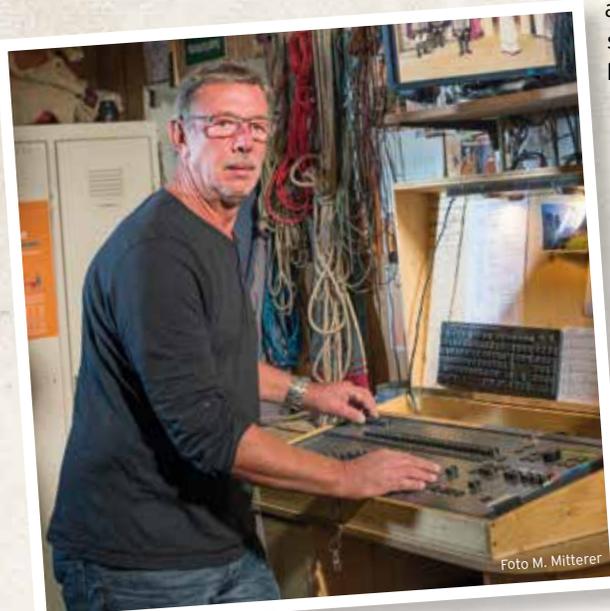


Foto M. Mitterer

Thomas Reheis hat vergleichsweise wenig Bühnenerfahrung. Als kleiner Bub trat der heutige Zwei-Meter-Mann Anfang der 90er Jahre, zusammen mit seinem Zwillingenbruder Markus, eine Spielsaison lang als Pagenpaar in einem Ritterschauspiel auf. Im letzten Jahr, bei der Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“, packte ihn dann, mit der tragenden Rolle des Riesen Marsavill, das Theaterfieber richtig. Weil sich der gelernte Elektriker Thomas Reheis auch sehr für die Bühnentechnik interessierte, warb ihn Lichtchef Sebastian Larcher als seinen Nachfolger an. „Das Lampenfieber hat er im letzten Jahr richtig gelernt, jetzt darf er die anderen ausleuchten“, scherzt



Foto W. Schrollner

KIEFERSFELDEN • SEIT 1618

VANDALISMUSSCHÄDEN AM RITTERKUNSTWERK REPARIERT

DIE KIEFERER RITTER ZÜCKEN WIEDER DAS SCHWERT

„Da müssen ein paar richtige Idioten unter Alkoholeinfluss mit Gewalt ihr Mütchen an den Ritterschwertern gekühlt haben“, schimpfte Steinbildhauer Hanno Größl, der für das letztjährige Jubiläumsgestaltungsjahr das Ritterkunstwerk am Kiefersfeldener Rathausplatz gestaltet hat. „Zusammen mit dem Bildhauer Martin Barthuber habe ich extra zusätzlichen Stahl ins Innere der beiden Bronzeschwerter eingebaut, vor allem um den Übergang vom Griff zum Schwert zu verstärken. Doch gegen rohe Gewalt sind wir bei den gezückten Schwertern machtlos. Wenn sich da, wie heuer passiert, nach dem Kieferer Faschingsball und dann noch einmal nach dem Kieferer Bierzelt, wohl Betrunkene an die Schwerter gehängt haben und sie auf und nieder bogen, brechen sie natürlich ab. Da fehlt mir jedes Verständnis“, zürnte Hanno Größl.

Inzwischen sind die Schwerter repariert und sie wurden nochmals verstärkt. Die Gemeinde Kiefersfelden hat jetzt auch die Videoüberwachung am Rathausplatz auf das Ritterkunstwerk ausgeweitet.

Als zusätzliche Warnung wurden auch entsprechende Informationsschilder aufgestellt.



Foto W. Schröller

GRATULATION FÜR DEN THEATER-EINLASSER GEORG KLOO



Foto P. Kurz

Mit einem Geschenkkorb gratulierten die beiden Vorstände Philipp Kurz und Wast Bleier im Namen des Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden Georg Kloo zum 85. Geburtstag. Das war gleichzeitig auch ein Dankeschön an den Schorsch, für sein bisheriges Engagement als Einlasser an den Türen des Theaterhauses. Seit 20

Jahren steht Schorsch Kloo da parat, um zusammen mit seinen Einlasser-Kollegen die Karten zu kontrollieren, die Besucher einzuweisen und notfalls auch einmal ein helfende Hand anzubieten. Der 85-jährige hat zur Freude der Theatervorstände versprochen, als Einlasser weiter zu machen, so lange es halt seine Gesundheit erlaubt.

Videoüberwachung

Information zum Betreiber:

Verantwortlicher:
Gemeinde Kiefersfelden
vertreten durch den 1. Bürgermeister
Datenschutzbeauftragte der Gemeinde:
Lisa-Maria Harfmann
Tel.: 08033/
Email: datenschutz@kiefersfelden.de



Heimatbühne vorübergehend ohne Bühne



Lange ersehnt und erwartet liegt nun die Renovierung der alten Turnhalle mitsamt dem Bühnenraum auf dem Terminplan der Gemeinde. Dazu haben wir unsere Bühne einstweilen komplett geräumt, damit die Umbauarbeiten hoffentlich zügig und ohne Probleme vorstattengehen können. Wir drücken die Daumen, dass wir unser Equipment hoffentlich bald wieder aufbauen können, um die nächsten anvisierten Vorstellungen für unser Publikum in der erneuerten Turnhalle darbieten zu können. Bei der Gemeinde bedanken wir uns jedenfalls schon jetzt für die konstruktiven Vorab-Gespräche und die Berücksichtigung unserer Anliegen!

So lange die Kugel noch rollt...

Doch „ohne Bühne“ bedeutet für uns noch lange nicht, dass wir unser Vereinsleben einschlafen lassen. Zum zünftigen Bierzelt-Besuch im Kieferer Festzelt trafen wir uns am 30. April.

Am 10. Mai fand unser Heimatbühne Pokalkegeln auf der Kegelbahn vom Gasthof Zur Post statt. Trotz etwas längerer Unterbrechung durch den gemeindeweiten Stromausfall war der Abend sehr unterhaltsam. Mit einem knappen Punkt Vorsprung ergatterte sich Angela Kerschbaumer den Siegerpokal sowie den Wurstkranz, dicht gefolgt von Günther Förster mit dem Brezenkranz sowie einem Pokal. Maxi Schrott erhielt als Dritter einen kleinen Pokal, die Übungskugel für den vierten Platz bekam Robert Böhm. Den Guadlkranz als Trostpreis durfte sich Marie Böhm umhängen. Wieder mal war das Kegeln eine gspäßige Abwechslung für uns Theaterhasen.



Weiterbildung im Theaterkurs

Beim Workshop „**Improvisation bestimmt unser tägliches Leben**“ Ende Mai im Turner Hölzl in Rohrdorf war die Heimatbühne Kiefersfelden vertreten durch Peter Hampp. Unter Leitung des Referenten Jürgen Peter wurden mit Hilfe von Gestik und Mimik zunächst nonverbale Szenen dargestellt, später auch gestaltete Szenen. Dabei ging es vorallem darum, auf das Spiel der anderen einzugehen sowie auch auf das Unvorhergesehene spontan zu reagieren. Dabei waren kreative Ausdrucksformen, Tempo, Timing und Pausen wirkungsvoll einzusetzen, dies wurde in verschiedenen Spielen und Szenen geübt.

| | | | |
|--|---|---|--|
|  | <h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen!</p> <p style="text-align: center;">5,00 € je Packung</p>  <p><small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> | | <h3>Computerservice</h3> <p>Wir entfernen zuverlässig Viren und Schadsoftware von Ihrem PC</p>  |
| <h3>USB-Autoladegerät</h3>  <p>Laden Sie Ihr Smartphone im Auto.</p> <p style="text-align: center;">6,95 €</p> | <h3>Uhrenbatterien</h3>  <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr.</p> <p style="text-align: center;">ab 5,00 €</p> | <h2>Gigaset</h2> <h3>Schnurlostelefone</h3> <p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de info@db-electronic.de</p> | |



„Neurosige Zeiten“ bei der Heimatbühne Theaterjugend

„Theater macht Spaß“ - das ist bei der Kieferer Heimatbühne nicht nur ein Slogan sondern gelebte Vereins-Jugendarbeit. Mit jeder Menge Freude und Gaudi treffen sich aktuell zehn Jugendliche unter der Spielleitung von Peter Reiter und Anja Birner zu den Theaterproben für das Stück „Neurosige Zeiten“ von Winnie Abel, eine rasante Verwechslungskomödie in 3 Akten, die Mitte/Ende Oktober zur Aufführung kommen wird.

Zum Inhalt: Wie empfängt man Besuch in einer Irrenanstalt, ohne dass dieser merkt, dass er in einer solchen ist? Vor dieser Herausforderung steht Agnes Adolon, Tochter einer reichen

Hoteldynastie. Denn ihre Mutter meldet spontan Besuch an - nur dass diese davon ausgeht, Agnes residiere in einer Villa und nicht in der Klapse. Kurzerhand sollen die Mitbewohner aus Agnes' skurriler Psychiatrie-Wohngruppe nun versuchen, wie ganz normale Menschen zu wirken und das wahnwitzige Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf.

Über Aufführungstermine, Kartenvorverkauf und Aufführungsort werden wir bei nächster Gelegenheit informieren.

Text: Monika Keiler



25 Jahre



Ausflug in den Europa-Park



Mach mit bei unserem

Malwettbewerb

Die Kieferer Wichtl gibt es jetzt schon seit 25 Jahren. Sicherlich hast du schon das ein oder andere Theaterstück von uns gesehen, oder du bist zum ersten mal Zuschauer bei uns? Egal - wir freuen uns auf deine Zeichnung, male einfach, was dir zu unserem Kindertheater einfällt. Irgendeine aufregende Szene, an die du dich erinnern kannst, die Bühne, die Theaterspieler... deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Auf die Rückseite deiner Zeichnung klebst du (zusammen mit deinen Eltern) den ausgefüllten Abschnitt von hier unten, damit wir wissen von wem das schöne Bild ist.

Das Bild kannst du jederzeit im Tabak-Land Zaglacher, Dorfstraße 34 in 83088 Kiefersfelden abgeben. Abgabeschluss ist Freitag, der 20. September 2019.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen und mit den 12 schönsten Bildern gestalten wir einen fantastischen Kalender für nächstes Jahr.

Also - nichts wie ran an die Stifte!!!! :-)



| | | | |
|---|--|-------------|-------------------------------------|
| Name und Vorname | | Alter | |
| Straße | | PLZ und Ort | |
| Email-Adresse | | | |
| <input type="checkbox"/> Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass unser Kind zu den angegebenen Teilnahmebedingungen beim Malwettbewerb mitmacht und im Fall eines Gewinns namentlich und mit einem Foto in der Presse sowie evtl. im Kalender erscheint. | | | Unterschrift Erziehungsberechtigter |

WICHTIG: Liebe Eltern, bitte lest euch unsere Teilnahmebedingungen auf der Rückseite durch, füllt mit euren Kindern diesen Abschnitt aus und klebt ihn auf die Rückseite der Zeichnung.



Schützenkönig 2019

Mario Sivori der Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden

Beim Königsschießen der Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden wurden von 40 Teilnehmern auf die Königsscheibe (je 1 Schuss) sagenhafte 10 mal die „Zehn“ getroffen, so dass die Teiler Wertung entscheiden musste. Schützenkönig wurde Mario Sivori mit einem 31,5 Teiler vor Vizekönig Georg Fellner der einen 91,3 Teiler schoss. Beide Treffer wurden mit dem Luftgewehr abgegeben.



Der Königsschuss von Mario Sivori



Königsscheibe 2019

Zur Proklamation und Siegerehrung im Schützenheim am Samstag, den 23. April konnte Schützenmeister Franz Siller den noch amtierenden Schützenkönig Patrick Claus begrüßen. Er dankte dem scheidenden König für die gestiftete Scheibe, den Taler für die Königskette und für die Vertretung des Vereines bei den verschiedenen Festen und Umzügen im vergangenen Jahr.

Vom Schützenmeister Franz Siller wurden die Königspokale überreicht. Die Königskette, sowie die Königsscheibe übergab Vorjahreskönig Patrick Claus an Mario Sivori.



v.l. 1. Schützenmeister Franz Siller,
Vizekönig Georg Fellner,
Schützenkönig Mario Sivori,
2. Schützenmeister Andi Richter



v.l. Stefanie Richter,
Josef Guggenberger,
Katharina Lautner

Auf Ringe und Blattl wurde in weiteren Disziplinen und Klassen um Sach- und Geldpreise gerungen. Bei den weiteren Scheibengattungen waren erfolgreich:

Punktscheibe/Blattl Luftgewehr:

1. Melanie Taubenberger 31,1 Teiler
2. Patrick Claus 36,0 Teiler
3. Willi Fechter 42,2 Teiler
4. Markus Sivori 51,3 Teiler
5. Wolfgang Grupp 67,6 Teiler

Meisterscheibe/Ringe Luftgewehr:

1. Patrick Claus 98 Ringe
2. Markus Sivori 97 Ringe
3. Melanie Taubenberge 96 Ringe
4. Willi Fechter 96 Ringe
5. Andi Richter 95 Ringe

Meisterscheibe/Ringe LG-aufgelegt:

1. Georg Fellner 100 Ringe
2. Mario Sivori 100 Ringe
3. Alois Herfurtner 99 Ringe
4. Rudolf Voigt 99 Ringe
5. Dieter Berndanner 97 Ringe

Punktscheibe LG-aufgelegt:

1. Alois Herfurtner 11,3 Teiler
2. Georg Fellner 12,0 Teiler
3. Mario Sivori 14,7 Teiler
4. Katharina Lautner 21,2 Teiler
5. Ulrike Pütz 24,4 Teiler

Meisterscheibe/Ringe Luftpistole:

1. Florian Weißenbacher 91 Ringe
2. Steve Hellman 90 Ringe
3. Heinz Ramm 90 Ringe
4. Alois Herfurtner 87 Ringe
5. Stefanie Richter 79 Ringe

Punktscheibe/Blattl Luftpistole:

1. Heinz Ramm 14,3 Teiler
2. Florian Weißenbacher 21,5 Teiler
3. Steve Hellmann 80,3 Teiler
4. Alois Herfurtner 192,4 Teiler
5. Stefanie Richter 201,6 Teiler

Blattl-Sachpreise LG u. Pistole zusammen:

1. Stefanie Richter 7,9 Teiler
2. Josef Guggenberger 17,0 Teiler
3. Katharina Lautner 17,8 Teiler
4. Ernst Leidenbauer 20,6 Teiler
5. Alois Herfurtner 23,0 Teiler

Mit einem kleinen Umtrunk wurde anschließen der Schützenkönig noch ausgiebig gefeiert.

MGV 1895 Kiefersfelden e.V.



Maiandachten und Standkonzert



Erstmals fand in der König-Otto-Kapelle eine Maiandacht mit Umrahmung durch den Männergesangverein statt. Eingangs wurden die interessierten Zuhörer über die Entstehungsgeschichte der Kapelle informiert: König Ludwig I. von Bayern gab den Bau an dieser Stelle im Jahr 1833 in Auftrag zur Erinnerung an die Ausreise seines zweitältesten, damals siebzehnjährigen Sohnes Otto im Dezember 1832 nach Griechenland, wo er ein halbes Jahr zuvor zum ersten griechischen König ernannt worden war.

Mit Marienliedern bereicherten wir die von Pater Matthäus gehaltene Andacht. Den Abschluss bildete das von unserem Dirigenten Josef Pirchmoser komponierte Lied: Kiefersfelden, du Perle des Bayernlands.

Zu einer weiteren Maiandacht trafen wir uns bei der Kapelle in Laiming. Trotz des unsteinen Wetters kamen viele Zuhörer und lauschten unseren Liedern und den Worten des Paters. Der Hausherr sorgte als Schirmherr mit einem Regenschirm für einen trockenen Unterstand und wir schlossen diesmal unseren Vortrag mit dem Andachtsruf und der Bayernhymne, bei welcher die Zuhörer kräftig mitsangen. Auf Einladung der Hausleute gab es im Anbau bei geselligem Beisammensein Speis und Trank, wofür wir uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.



Beim Standkonzert in Mühlbach unterhielten wir zusammen mit der Sensenschmied-Musikkapelle die Heimbewohner und Besucher des Seniorenheims St. Peter. Mit unserem bunten und lebhaften Programm spannten wir den Bogen vom Kieferer Bauern über einen ital. Blumenstrauß und Schiffleuten am Wasser bis hin zur großen weiten Welt. Auch die Einlagen der Musikkapelle fanden bei den Zuhörern sichtlich Gefallen.

In eigener Sache:

Im letzten Jahr konnten wir uns über drei Neuzugänge freuen. Innerhalb kürzester Zeit fanden die Sänger ihren Platz in einem Register (zur Wahl stehen vier verschiedene Stimmlagen!) und unterstützen nun schon unsere Auftritte. **Deshalb unser Appell:**



Wir freuen uns auf DEINEN Besuch.
...die Sänger vom Männergesangverein
Kiefersfelden

Männergesangverein
1895
Kiefersfelden e.V.

Wir starten auch 2019 wieder durch...
...mit unserem Chorleiter... und suchen neue Mitglieder!
Du singst gerne und liebst die Geselligkeit?
Dann bist du bei uns jetzt genau richtig!

Mit Josef Pirchmoser haben wir einen engagierten Chorleiter, er versteht es, uns immer wieder, auch für schwierige Lieder zu begeistern. Das Singen mit ihm macht einfach Freude! Er zeigt für uns bei den Proben viel, viel Geduld und behält vor allen Dingen den Humor, der ja unbedingt auch dazu gehört.

Beste Gelegenheit mit neuen Sängern durchzustarten!
Unser Verein hat Tradition in Kiefersfelden und in der Region. Seit unserer Gründung ist es das Ziel, durch vierstimmiges Singen die Geselligkeit und Gemütlichkeit zu fördern.

Singen bedeutet:
Gemeinsamkeit, Heiterkeit, Festlichkeit, Zusammenhalt, Freundschaft, aber auch Rücksicht und Verständnis, Kultur und Tradition. „Singen gibt Kraft im täglichen Leben – ist Lebenselixier!“

Vereinsmitglied sein bedeutet zudem:
Teilnehmen an den Chorproben, Auftritten, Ausflügen, und v.m.
Besuch uns - unverbindlich! Schnuppere hinein und nimm an einer Chorprobe teil. Unsere Proben sind jeden **Donnerstag** in der Zeit von **20 bis 22 Uhr** in unserem Vereinslokal beim **Schaupenwirt** Chorsingen tut allen gut! Du könntest doch auch mitsingen?
Es gibt kein Vorsingen. Hast Du noch Fragen, dann rufe uns einfach an Tel. **8866** oder schaue auf unsere Homepage – www.mgv-kiefersfelden.de.



**SCHLOSSEREI
ABENDSTEIN**

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Hubert Kurz zum neuen Vorstand gewählt

Volles Haus wie immer, wenn der Verein Heim und Garten zu seiner Jahreshauptversammlung einlädt. Neben den üblichen Regularien standen in diesem Jahr die Vorstandswahlen auf der Agenda, da der Verein seit geraumer Zeit nur kommissarisch geführt worden war. Zum neuen Vorsitzenden des aktuell 467 Mitglieder starken Vereins wurde per Akklamation einstimmig Hubert Kurz gewählt, der dieses Amt schon übergangsmäßig ausgeübt hatte. Sein Vertreter aus dieser Zeit, Peter Döring, fungiert weiter als zweiter Vorsitzenden und neu im Amt der Schriftführerin ist Marion Eisenschmid.



In Personalunion als Vorsitzender und Geräewart reflektierte Kurz das zurückliegende, ereignisreiche Jahr, das mit dem Ausflug ins Wasmeier-Museum seinen geselligen Höhepunkt hatte. Heuer stand die fachgerechte Feuerlöscher Prüfung am 27. April im gemeindlichen Wertstoffhof auf der Terminliste und für die Kleinen war das Palmbuschnbinden am 12. April sicher wieder sehr interessant und lehrreich. Die Pflege der vereinseigenen Geräte nimmt viel Zeit in Anspruch, denn die werden stark nachgefragt. Ob Häcksler, Hochentaster, Vertikutierer oder Freischneider, „alle Geräte bedürfen nach dem Gebrauch der Pflege und Wartung, das kostet viel Zeit“, so der Geräewart und erste Vorsitzende, der sich hier doch eine gewisse Entlastung wünscht. Letztlich dankte er seinen Vorstandkollegen und den vielen ehrenamtlichen Helfern für deren unentgeltliche Arbeit im und für den Verein und auch der Gemeinde dankte er für deren stetes Entgegenkommen. Über die Kinder

und deren Aktionen berichtete Marion Eisenschmid. Der Renner war die Herstellung von Vogelfutter und der Bau von Insektenhotels, „die auch schon von Insekten ausgiebig besucht worden sind“, wie Eisenschmid feststellte. Von großem Interesse war das Programm „Alles mit der Ringelblume“, im Rahmen der Kieferer Ferienspiele. Aus der Ringelblume wurden dabei vielfältige Produkte selbst hergestellt. Ob Seife oder Salbe, Tee oder Tischschmuck, die Kinder waren mit Eifer und Freude dabei und auch in diesem Jahr wird bei den Ferienspielen der Verein Heim und Garten wieder mit einer Aktion dabei sein. Für die Freunde der „Kieferer Zwergbäumchen“ zog deren Sprecher Ulrich Gradner, der zwischenzeitlich leider und auch ganz unerwartet verstorben ist, das Resümee. Seinen Jahresrückblick über die Aktivitäten und die Vorschau für dieses Jahr unterlegte er mit der Präsentation von Baumschalen, die die Mitglieder selbst hergestellt hatten und auch einige kleine, von den Zwergbäumchenfreunden gestalteten Gewächse, von Eibe bis Flieder, wurden den Vereinsmitgliedern vorgestellt.

Nach der einstimmigen Entlastung des gesamten Vorstandes führte der stellvertretende Bürgermeister Ralf Wieser die Neuwahlen durch, die anhand der Wahlvorschläge einstimmig so von den Mitgliedern abgesegnet wurden. Seine erste Amtshandlung als gewählter Vorsitzender bestand für Hubert Kurz in der Ehrung langjähriger Mitglieder. Seit 25 Jahren im Verein Heim und Garten sind Hubert Ammermüller, Ruth Knoblich, Dagobert Kister, Christine Kronberger, Franz Scheuenpflug, Ulrike und Gerhard Ospalski sowie Helga und Toni Sturm. 40 Jahre halten Rudolf Dengg, Günther Heck, Franz Sikora und Rudolf Voigt dem Verein die Treue und zehn Jahre länger tun dies schon Hans Hell und Robert Haidacher. Sie alle, soweit anwesend, erhielten neben den entsprechenden Urkunden auch ein kleines süßes Präsent und ein kleiner Blumenstrauß war den weiblichen Mitgliedern vorbehalten.



Der neugewählte erste Vorsitzende des Vereins Heim und Garten, Hubert Kurz, zeigte sich nach der Wahl hochmotiviert. „Der Verein, dem ich schon lange Jahre angehöre, muss weiterlaufen“, so sein erstes Statement. „Ich bin der Natur verbunden und habe selbst einen großen Garten, den ich mit Freude bewirtschafte“, so Kurz weiter. Schon lange verbindet ihn eine enge Kooperation mit seinem langjährigen Vorgänger Stephan Helmsreit, den er „sehr schätzt“. Natürlich weiß er, dass sein Amt ihn noch mehr als bisher fordern wird. „Ich schätze, in der Vegetationsphase werde ich wöchentlich mindestens fünf bis sechs Stunden für den Verein tätig sein, im Winter dann wieder weniger“. Das ist so viel, „weil ich ja auch noch Geräewart bin“. Doch in Panik ob der Mehrarbeit wird er nicht ausbrechen. Wichtig für ihn ist es, für den Verein vor allem jüngere Mitglieder zu werben, „denn die Arbeit im Garten macht Spaß und das wollen wir auch den Jüngeren vermitteln“. Vor allem will er trotz der erheblichen Mehrbelastung seinen Humor nicht verlieren, „denn damit läuft es viel besser“. Viel Arbeit und Verantwortung für den „Neuen“, der nun die nächsten vier Jahre die Geschicke des Vereins Heim und Garten in der Kiefer leiten wird.

Text: F. Hoffmann



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Information zum Buchsbaumzünsler



Bisher waren wir in unserer Region noch weitgehend verschont, doch ab diesem Jahr werden auch wir Probleme mit dem Buchsbaumzünsler bekommen. Vielerorts hat

er bereits enorme Schäden angerichtet. Ende des Sommers letzten Jahres wurden sehr viele der nachtaktiven Falter auch in unseren Gärten entdeckt und diese konnten noch vor Wintereinbruch ihre Eier in den Buchs legen. Anfang April nun schlüpfen aus diesen Eiern die ersten winzigen Raupen, die man meist gar nicht sieht, da sie sich in geschützten Kammern aufhalten, die durch Verkleben von Blättern entstehen. Nach ca. einer Woche sind diese Raupen bereits 1 – 2 cm groß und beginnen sich im Buchs zu bewegen und erste kleinere Fraßstellen sind zu erkennen. Je nach Temperatur erfolgt nun die Entwicklung der Raupe zur Verpuppung in 4 bis 10 Wochen. Nach ca. einer Woche schlüpft aus der Puppe eine neue Generation Falter. Die Weibchen leben ungefähr acht Tage, in denen sie nach Begattung durch ein Männchen ca. 150 Eier im Buchs ablegen und dann beginnt alles wieder von vorne. **Doch keine Panik!** Es gibt sehr erfolgreiche Methoden, um seinen Buchs zu schützen bzw. zu retten. Und das ganz ohne Chemie. Mit ein bisschen Einsatz muss es nicht zu braunen, kahl gefressenen Buchsbäumen kommen.



steht. Da dieser die Hitze sehr gut verträgt, übersteht er diese Prozedur ohne Schaden zu nehmen. Diese Schritte ersparen jedoch meist nicht, den Buchsbaum trotzdem zu behandeln, denn der Befall ist meist nicht überschaubar und hier werden zwar die Raupen, doch nicht die Eier bekämpft.

Buchsbaum behandeln: zwei Spritz-Methoden sind in der Praxis erfolgreich:

Anwendung mit Neemöl:

Wirkt vorbeugend, pflanzenstärkend und bei Befall angewendet wirkt es über den Kontakt auf die Raupe als auch auf das Ei. Eine Behandlung mit Neemöl kann sofort vorgenommen werden, weil hier bereits der Kontakt mit Neemöl am Ei die Entwicklung hemmt. Auch der Falter oder die weiterentwickelte Raupe verliert bei Kontakt an Aktivität und stellt die Fraßtätigkeit ein. Neemöl hat noch mehr zu bieten: es wirkt gegen unterschiedlichste Schädlinge wie Käfer, Raupen, Läuse oder Spinnmilben, außerdem gegen Schnecken und Pilzbefall (z. B. bei Rosen). Spritzt man das Neemöl direkt auf die Blätter, hilft es gegen akuten Schädlingsbefall. Gibt man es ins Gießwasser, stärkt es die Pflanze über die Wurzeln von innen heraus.

Anwendung mit Xentari Raupenfrei:

Wirkt sehr zuverlässig gegen verschiedene Raupen, diese müssen sich im Fraßmodus befinden und hat sich in der Praxis am besten ab einer Raupengröße ab 1 cm bewährt. Der natürliche Wirkstoff „Bacillus thuringiensis“ wird über das Blatt aufgenommen. Die Zünsler-Raupe beendet das Fressen, wird inaktiv und stirbt nach einigen Tagen.

Beide Mittel benötigen zur Ausbringung **regenfreie Tage**, bauen sich nach ca. 5 Tagen ab und evtl. sollte eine **nochmalige Behandlung nach gut einer Woche** erfolgen. **Großer Vorteil:** Xentari wie auch Neemöl schaden wirklich nur Schädlingen. Nützlinge wie Marienkäfer und Bienen, aber auch Haus- und Wildtiere sind dadurch nicht gefährdet. Die Mittel sind erhältlich in vielen Gärtnereien (z.B. Diaflora, Mayrhofer Kufstein, Hödnerhof), LHO Flintsbach und Baumärkten bzw. Gartencentern. **Das Spritzen sollte am Besten in den Abendstunden oder frühmorgens durchgeführt werden.** Da man beim Zünsler zwei bis drei Generationen im Jahr beobachten kann, kann es somit ebenso viele Behandlungen erfordern.

Hier ein paar Tipps, was Sie tun können:

Befallsdichte feststellen und evtl. Raupen absammeln:

Wenn der Befall nur stellenweise erfolgt ist, kann man einzelne Raupen einfach absammeln. Es gibt auch die Möglichkeit, den Buchs mit einem Hochdruckreiniger zu säubern. Auch hat sich bereits die Methode bewährt, diesen an einem sonnigen Tag mit einer schwarzen Folie oder Müllsack abzudecken, so dass sich unter der Folie die Hitze stauen kann. Die Raupen des Zünslers mögen es nicht sehr warm. Nach einigen Stunden gehen sie ein. Wichtig ist hier, dass der Buchs ausreichend feucht

Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Wärmedämmung
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Überwinterungs-
konkon zweiehn
Buchsbaumblättern



Raupe beim Ver-
zehr eines Buchs-
baumblättern



massiv befallener Buchsbaum



befallene Buchsbaumhecke



nach Befall
abestorbener Buchs

Buchsbaumzünsler-Fallen helfen ebenfalls den Befall zu reduzieren. Die Fallen werden ab Mai bis September in die Nähe des Buchsbaums aufgestellt. Eine Falle reicht für ca. 200 m² Garten. Die Männchen des Buchsbaumzünslers werden in den Abendstunden von einem Duftstoff (Pheromon) angelockt und gefangen. Befindet sich die Falle zudem noch in Nähe einer Lichtquelle, erhöht sich die Wirkung noch mehr. So kann die Population etwas reduziert werden. Sie zeigt zudem an, dass wieder Hochzeit stattfindet. Befinden sich einige Falter in der Falle wartet man noch ca. 7-10 Tage mit dem Einsatz von Xentari, weil dann die Raupenentwicklung optimal für die erfolgreiche Anwendung ist.

Vorbeugen – Pflanzengesundheit stärken:

Wer darüber hinaus seinem Buchs noch etwas Gutes tun will, kann ihn durch verschiedenste Mittel stärken und die Gesundheit fördern. Starke und gesunde Pflanzen werden weniger befallen, überstehen einen Schädlingsbefall oder andere Stresssituationen besser (z.B. Trockenheit, Pilzbefall) und treiben schneller wieder aus. Hier gibt es unterschiedlichste Mittel: Dünger, Pflanzenstärkungsmittel wie z.B. von Biplantol und Neudorff, EM-Spritzungen, Pflanzenbrühen und -jauchen u.v.m. Im Prinzip geht es bei allem darum, Pflanzen entweder über den Boden oder über die Blattaufnahme zu stärken, das Bodenleben zu aktivieren und zu regenerieren und gegen Schädlinge oder Krankheiten vorzubeugen.

Zu Beginn der Epidemie, als der Buchsbaumzünsler 2006 über Südostasien nach Deutschland kam, hatte er kaum natürliche Feinde. Mittlerweile wird vermehrt beobachtet, dass heimische Vogelarten wie Spatzen, Kohlmeisen, Buchfinken und sowie mehrere Wespenarten befallene Buchsbäume gezielt aufsuchen und die Raupen verzehren. Ein Grund mehr, Vögeln und anderen Tieren im Garten einen Lebensraum zu schaffen und naturnah zu gärtnern.

Fotos: <https://www.br.de/radio/bayern1/buchsbaumzuenzler-120.html>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Buchsbaumz%C3%BCnsler>

**Wir hoffen, Ihnen mit diesen Tipps geholfen zu haben.
Geben Sie Ihrem Buchs eine Chance!
Ihr Heim und Garten Kiefersfelden e.V.**

Veranstaltungshinweise:

Am Freitag, 7. Juni findet am evang. Gemeindehaus in Kiefersfelden um **14 Uhr** eine Feier zum einjährigen Bestehen des **Kinder Treffs** statt. Die Feier steht unter dem Motto „**Alles rund um die Bienen**“ und wir sind ebenfalls vor Ort. Wir werden mit den Besuchern Insektenhotels basteln und unser Wissen rund um die Honigbiene weitergeben. Besuchen Sie uns doch!

Das nächste Treffen der „**Kieferer Zwergbäumchen**“ findet am **Freitag, 31. Juli** bei Familie Grupp in der Stettiner Straße 8, um **18.30 Uhr** statt.

Neuzugänge sind herzlich willkommen!
Nähere Informationen unter Tel. 5226.



Tief bewegt nehmen wir
Abschied von unserem
Vorstandsmitglied

Ulrich Gradner

der am 6. April völlig
überraschend verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm nicht nur ein wertvolles Mitglied unseres Vereins und Initiator des „Freundeskreises Kieferer Zwergbäumchen“ den er mit großer Leidenschaft leitete. Vielmehr verlieren wir einen guten Freund, der mit seinem Wissensschatz, seiner stets freundlichen und humorvollen Art und Hilfsbereitschaft unsere Runde seit vielen Jahren bereichert hat.

Wir werden ihm stets
ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Bohne

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege- und gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und- gestaltung
- sämtliche Pflanzungen
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenpflege



Schöffauerstr. 60 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 152 06941448 • E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle



Kieferer Dorfturnier

Die „Alten Herren“ des Fußballvereins feiern ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Dorfturnier

Am 13.7.2019 ist es so weit, an diesem Tag findet, am Kunstrasenplatz an der Kufsteiner Straße, das Dorfturnier anlässlich der 50-Jahr-Feier der „Alten Herren“ statt. Wer noch Lust hat mitzuspielen, muss sich beeilen, die Hälfte der Startplätze sind bereits vergeben.

Die Festlichkeit beginnt um 13 Uhr, ab 14 Uhr starten die ersten Spiele.

Neben den sicherlich unterhaltsamen Fußballspielen, haben wir für die jungen Gäste auch eine Torwand und eine Hüpfburg aufgebaut.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, am Nachmittag Kaffee und Kuchen und am Abend wird bei Musik gegrillt.

Das Turnier endet gegen ca. 18 Uhr mit einer Siegerehrung. Anschließend wollen wir zusammen, das Jubiläum gemütlich ausklingen lassen.

Die „Alten Herren“ freuen sich auf einen schönen Tag, mit tollen Mannschaften und vielen Besuchern!




FUßBALL-DORFMEISTERSCHAFT
zur 50-Jahr-Feier der AH Kiefersfelden

Sa. 13.07.19, Beginn ab 13 Uhr | ab ca. 18 Uhr Siegerehrung & Party
Sportplatz Kufsteiner Str. 61 (Kunstrasen-Platz)

Für Essen, Trinken und Musik ist gesorgt!

TURNIERINFOS:
Kleinfeldturnier mit 5 Feldspielern + Torwart für Vereine, Betriebe und Hobby-Mannschaften aus dem Gemeindebereich Kiefersfelden.
Max. 10 Mannschaften | max. 2 aktive Spieler (1. & 2. Mannschaft) | min. eine weibliche Spielerin während der gesamten Spielzeit auf dem Feld | Spieldauer je Spiel 10 Min. | Startgeld je Mannschaft 30€

ANMELDUNG:
Anmeldung bis 05.07.2019 per E-Mail an ah.kiefersfelden@gmail.com oder telefonisch bei Thomas Reheis unter 0172/8527651

Weitere Infos: www.ah-kiefersfelden.de



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis

Alles neu macht der Mai ... und so sind wir am 1. Mai offiziell mit unserem Eröffnungsturnier in die neue Saison gestartet. In diesem Jahr war es aber nicht nur das übliche erste Treffen zum gemeinsamen Tennisspiel, sondern vielmehr auch die Einweihung des neu gestalteten Außenbereiches unseres Tennisheimes.

Bereits im Herbst begann der aufwändige Umbau, zum großen Teil in Eigenarbeit, so dass im Frühjahr dann die Terrasse neu gefliest werden konnte. Durch die Änderung des Zuganges zu den Tennisplätzen steht jetzt ein großflächiger Platz (Vorbau) zur Verfügung, sowohl ein optischer als auch ein praktischer Gewinn. Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei der Gemeinde Kiefersfelden für die Zuwendung von € 2.000,- und bei der Raiffeisenbank, die unser Bauvorhaben mit € 250,- unterstützt hat.

Als Höhepunkt der Eröffnung wurde der Stern auf dem „Kieferer walk of fame“ enthüllt, welcher Armin Müller gewidmet ist, der von 1991 – 2018 das Amt des Vorstands innehatte.



Nochmals geht unser Dank an Armin für die langjährige engagierte ehrenamtliche Tätigkeit.



Es war richtig was los auf den Plätzen, sowohl „groß“ als auch „klein“ verbrachten einen fröhlichen Nachmittag. ... und unsere „Jüngsten“ ließen sich den „Leberkäs“ schmecken!

Ein besonderer Dank geht auch an die Sparkasse Kiefersfelden, die uns für die zur Instandhaltung unserer Plätze dringend benötigte neue Tenniswalze 1.500,- € gespendet hat.



Geschäftsstellenleiter Rudi Dengg und sein Stellvertreter Josef Lamprecht mit der Tennis-Abteilungsleiterin Jutta Bräuer mit der neu erworbenen Walze.



Die neue Treppe und die neu gestaltete Terrasse



Also, liebe Tennisfreunde, auf geht's in einen sportlichen, erfolgreichen und fröhlichen Tennissommer!

Alle Termine für die Verbandsspiele können auf unserer Homepage www.tennis-kiefersfelden.de eingesehen werden.



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründer-Zäune

RÜNDLER

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at



Kieferer Stockschiitzen schaffen Defibrillator an

Seit April sind die Kieferer Stockschiitzen stolze Besitzer eines Defibrillators und somit ein Vorreiter in Sachen herzsichere Sportanlage in

Kiefersfelden. Bei einem Erste-Hilfe-Kurs am 16. Mai 2019 vor Ort in der heimischen Stockhalle wurden etliche Mitglieder in der Handhabung des Gerätes eingewiesen.

„Die ersten Sekunden und Minuten sind ganz entscheidend. Wenn in einer solchen Situation ein Defibrillator in der Nähe ist, dann kann das ein Leben retten“, so Karl Lochtkämper, Erste-Hilfe-Trainer der Firma Premedic, der ausführlich und auch für Laien verständlich die Funktionsweise des Defibrillators und bei welchen Notfällen das Gerät eingesetzt werden kann und soll erläuterte.



Automatisierte externe Defibrillatoren sind so ausgerichtet, dass auch Laien diese bedienen können. Der Herzrhythmus eines bewusstlosen Patienten wird zuverlässig von dem Defibrillator analysiert und gibt nur dann einen Elektroschock ab, wenn dieser

auch tatsächlich notwendig ist. Dieser Elektroschock ist zwar in vielen Fällen die einzige Möglichkeit, das sogenannte „Kammerflimmern“ zu beenden, jedoch ist eine gute Herzdruckmassage für das erfolgreiche Gelingen der Reanimation mindestens genauso wichtig. Selbstverständlich ist es jedoch unabdingbar, in solch einer lebensbedrohlichen Situation den Notarzt zu rufen.

Im weiteren Verlauf der Schulung wurden die praktische Handhabung des Geräts an einem Übungsdefibrillator und die Herzdruckmassage an einer Übungspuppe trainiert. Die Schulungsteilnehmer waren mit all ihnen zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln eifrig und aufmerksam dabei.

Der Defibrillator hängt nun einsatzbereit in der Stockhalle und kann im Bedarfsfall jederzeit eingesetzt werden. Die Kosten für die Anschaffung und die laufende Wartung übernehmen die Kieferer Stockschiitzen aus eigener Kasse, natürlich in der Hoffnung, dass das Gerät möglichst nicht zum Einsatz gebracht werden muss.



Eröffnung der Turniersaison mit Ü-60- und Herrenturnier im April

Am 5. und 6. April 2019 veranstalteten die Kieferer Stockschiitzen traditionell zur Saisoneroöffnung in der heimischen Stockhalle ein Ü-60-Turnier und ein Herrenturnier, an denen jeweils sechs Moarschaften (Mannschaften) um den Sieg kämpften. Am Freitag ging die Mannschaft des ESV Kirchbichl als ungeschlagener und somit klarer Sieger aus dem Ü-60-Turnier hervor, am Samstag durften sich unsere langjährigen Gäste aus Aschau nach dem Herrenturnier, das in einer Doppelrunde ausgetragen wurde, als verdienter Sieger feiern lassen.

4. Damenturnier der Kieferer Stockschiitzen im Mai

Das Kieferer Damenturnier, mittlerweile auch schon eine Veranstaltung mit Tradition, fand am 11. Mai 2019 statt und wurde bereits zum vierten Mal ausgetragen. Neben zwei vereinsinternen Damenmoarschaften konnten noch vier weitere Mannschaften aus Aschau, Flintsbach, Nußdorf und Thansau in der heimischen Stockhalle begrüßt werden. Unter den „Wiederholungstäterinnen“ gab es ein freudiges Wiedersehen und so manch offene Rechnung aus dem Vorjahr konnte auf dem Spielfeld neu ausgetragen werden.

Dabei wurde nicht nur hart aber fair gekämpft, sondern auch herzlich gelacht und von den Zuschauerplätzen nach allen Regeln der Kunst angefeuert. Die abschließenden Platzierungen gestalteten sich wie folgt: 1. ASV Flintsbach, 2. WSV Aschau, 3. Die Wilden Rutscher (ASV Kiefersfelden), 4. TSV Rohrdorf-Thansau, 5. ASV Kiefersfelden, 6. Stockschiitzinnen Nußdorf. Als Verlierer musste sich aber niemand fühlen, da für jede Teilnehmerin ein toller Sachpreis ausgegeben wurde.

In gemütlicher Runde wurden nach dem Turnier sowohl Sieg als auch Niederlage zünftig gefeiert sowie Gegenbesuche und eine weitere Auflage des Damenturniers im nächsten Jahr mit allen beteiligten Mannschaften vereinbart.



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Inntalpokal mit erster Runde in Kiefersfelden gestartet

Von Mai bis Oktober 2019 wird wieder der Inntalpokal an sechs verschiedenen Standorten (Brannenburg, Flintsbach, Neubeuern, Nussdorf, Thansau, Kiefersfelden) ausgetragen, an dem auch eine Mannschaft des ASV Kiefersfelden teilnimmt. Die Auftaktrunde fand am Dienstag, den 21. Mai 2019 in der Kieferer Stockhalle statt. Bis zuletzt gab es ein enges Ringen um die Podestplätze. Unter der Leitung von Sportwart Peter Königsberger konnten die Stockschützen des ASV Kiefersfelden (Franz Binder, Peter Döring, Hermann Kloo, Sepp Moser) hinter Thansau und Neubeuern mit einem guten dritten Platz in den Inntalpokal 2019 starten.

11. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen im September

Vom **12. bis zum 14. September 2019** veranstaltet die Abteilung Stockschützen des ASV Kiefersfelden bereits zum 11. Mal die traditionelle Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen. Die Kieferer Stockschützen laden alle Kieferer Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Stammtische sowie andere Gemeinschaften zu diesem Jubiläumsturnier ein, bei dem vor allem die Dorfgemeinschaft und der Spass im Vordergrund stehen sollen.

Programm

| | | | |
|-------------------|-----|-----------|---------------|
| Damengruppenpokal | Do. | 12.9.2019 | 17:30 Uhr |
| Gruppe 1 | Fr. | 13.9.2019 | 15:00 Uhr |
| Gruppe 2 | | | 18:00 Uhr |
| Gruppe 3 | Sa. | 14.9.2019 | 8:00 Uhr |
| Gruppe 4 | | | 11:00 Uhr |
| Finale | | | ca. 14:00 Uhr |

Für eine Moarschaft (Mannschaft) werden vier Mitspieler benötigt. Stöcke, Stiele und Platten werden von der Abteilung der Stockschützen gestellt. Eigene Stöcke, Stiele und Platten dürfen verwendet werden. Während des Turniers ist kein Plattenwechsel erlaubt, die strengste Platte ist orange. Bitte geben

Sie bei der Anmeldung an, wie viele Stöcke Sie für Ihre Moarschaft benötigen.

Am Damengruppenpokal (Wanderpokal gestiftet von Herrn Bürgermeister Hajo Gruber) können ausschließlich Damenmoarschaften teilnehmen. In den Gruppen 1 bis 4 sind Mixed-Moarschaften sowie Herrenmoarschaften teilnahmeberechtigt. Pro Dame in einer Moarschaft werden zwei Pluspunkte gutgeschrieben. Die Einteilung der Gruppen findet nach Wunsch und Möglichkeiten der Moarschaften statt. Je schneller also die Anmeldung erfolgt, desto besser können die einzelnen Terminwünsche berücksichtigt werden.

In der Gruppenphase spielt jeder gegen jeden. Nach den Gruppenspielen findet umgehend die Siegerehrung statt. Die jeweils Gruppenersten nehmen dann am Samstag um ca. 14 Uhr am Finale teil und spielen den Titel des Kieferer Dorfmeisters 2019 aus. Selbstverständlich ist an den drei Turniertagen für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Die Möglichkeit zum Training besteht am Mittwoch, den 4.9.2019, und am Mittwoch, den 11.9.2019, jeweils zwischen 16 und 20 Uhr, wobei Ihnen die Kieferer Stockschützen gerne mit Rat und Tat sowie Tipps zur Seite stehen.

Die Startgebühr pro Moarschaft beträgt € 35,- und ist bei der Anmeldung zur Zahlung fällig. Jeder Schütze erhält einen Sachpreis. Die Siegermoarschaft des Finales (Dorfmeister) erhält zudem den von Herrn Erwin Rinner gestifteten Wanderpokal. Die Moarschaft, die drei Mal Dorfmeister wird, darf den Pokal behalten.

Anmeldeschluss ist am 29.8.2019!

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an Herrn Peter „Paul“ Börger: E-Mail: boerger49@gmx.de oder Telefon: 0 177 / 272 50 86

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Betriebe, Gemeinschaften sowie Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden. Die Kieferer Stockschützen freuen sich auf Ihr Kommen und wünschen allen viel Spaß und Erfolg beim Stockschießen.

Stock-Heil!

11. KIEFERER DORFMEISTERSCHAFT

im Stockschießen

12. - 14. September 2019



Saison 2018/2019

WSV Kiefersfelden - Skispringen & Nordische Kombination



Voller Stolz kann unser Skispringernachwuchs auf eine sehr erfolgreiche Wettkampfsaison zurückblicken. Obwohl die Schneesituation in diesem Winter nicht immer einfach war, fanden wir in Wörgl und Kitzbühel immer gute Trainingsbedingungen vor. Ein großer Dank an beide Skiclubs! Dies war auch ein Grund für die erbrachten Superleistungen unserer Aktiven. Der WSV Kiefersfelden gehörte in der vergangenen Wettkampfsaison zu den leistungsstärksten Vereinen im Bayerischen Skiverband.

Von 20 Löwen für den Gesamtsieg des Bayerncups im Skispringen und der Nordischen Kombination gingen allein 7 Löwen an den WSV Kiefersfelden.



Folgende Ergebnisse sind hervorzuheben:

Christina Feicht (Jahrgang 2006)

Christina wurde in Garmisch-Partenkirchen im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination Bayerische Schülermeisterin. Besonders hervorzuheben ist, dass sie mit ihrer hervorragenden Sprungleistung bei den Buben ebenfalls den Meistertitel gewonnen hätte.

Für die Gesamtsiege im Spezialspringen und der Nordischen Kombination beim Bayerncup 2018/19 erhielt sie zwei Porzellanlöwen.

Beim Deutschen Schülercup, der aus 6 Einzelwettbewerben besteht, erreichte sie im Spezialspringen in der Gesamtwertung Platz 6, bestes Einzelergebnis war der 3. Platz.

Im Sommer qualifizierte sie sich beim DSV-Mädchencamp in Oberstdorf zum Int. FIS-Schüler-Grand-Prix in Ruhpolding und

beendete diesen Sprungwettkampf der Mädchen aus 10 Nationen mit Rang 4.

Leon Michels (Jahrgang 2007)

Leon war heuer das erste Mal startberechtigt beim Deutschen Schülercup. Diese neue herausfordernde Aufgabe meisterte er sehr gut. So konnte er sich über einen 8. Platz in der Gesamtwertung in der Nordischen Kombination und einen 9. Gesamtplatz im Spezialspringen freuen.

Auch auf bayrischer Ebene lief es für Leon sehr gut. In Garmisch-Partenkirchen wurde er bayerischer Schülervizemeister im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination. Der Gesamtsieg beim Bayerncup in der Nordischen Kombination und der 2. Platz in der Gesamtwertung im Spezialspringen können sich ebenfalls sehen lassen.

Leonhard Berninger (Jahrgang 2007)

Leo erreichte in der Gesamtwertung des Bayerncups den Platz 13 im Spezialspringen und den Platz 12 in der Nordischen Kombination. Bei der Bayrischen Schülermeisterschaft in Garmisch erreichte er in der Nordischen Kombination einen 14. Platz.

Lisa Feicht (Jahrgang 2009)

Lisa feierte ebenso wie ihre Schwester Christina in der Bayerncupgesamtwertung zwei Siege. Im Spezialspringen und der Nordischen Kombination bekam sie zwei der begehrten Porzellanlöwen. Erstmals qualifizierte sie sich für das Finale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Füssen und erreichte bei den Mädchen einen hervorragenden 3. Platz.



Albert Steiner



- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Asphaltierarbeiten
- Kanalbau
Kanal dichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Anian Obermair (Jahrgang 2009)

Anian startete fulminant in die erste Skispringersaison. Im Spezialspringen und der Nordischen Kombination wurde er Gesamtsieger beim Bayerischen Schülercup und gewann zwei Porzellanlöwen.

Alexander Sonntag (Jahrgang 2011)

Der Jüngste im Bunde war auf Grund seines Alters beim Bayerncup noch nicht startberechtigt. An der Minitournee der Region 3 nahm er sehr erfolgreich teil. Mit vier zweiten Plätzen in Oberaudorf, Ruhpolding, Berchtesgaden und Reit im Winkl im Spezialspringen und zwei zweiten Rängen in der Nordischen Kombination kann er sehr zufrieden sein.



Sara Johansen (Jahrgang 2008)

Seit dem Herbst letzten Jahres trainiert Sara in unserer Trainingsgruppe und startet aber weiterhin für den WSV Oberaudorf. Die Gesamtwertung im Bayerncup beendete Sara mit Rang 1 im Spezialspringen und Rang 2 in der Nordischen Kombination. Beim Sprungwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ in Füssen wurde sie in der Mädchenwertung Erste. Dass wir diese Leistungen erzielen konnten verdanken wir auch indirekt unseren Sponsoren, dem Deutschen Skiverband mit der Aktion „Talentpunktverein“, der Sparkasse Kiefersfelden, der Firma Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH und der Firma itelio GmbH. Die Firma itelio GmbH, Kiefersfelden stattete unsere Aktiven mit Helmen des neuesten Sicherheitsstandards aus. Die Firma Orthomol aus Langenfeld ermöglichte uns den Kauf von drei Normsprunganzügen für die Teilnahme am Deutschen Schülercup.

*Vielen Dank für diese und hoffentlich auch künftige Unterstützung.
Die Skispringer des WSV Kiefersfelden*



Paddeln in Berlin und Brandenburg

Der Kanu Club Kiefersfelden paddelte Mitte April mit einer kleinen Gruppe die Märkische Umfahrt bei Berlin Brandenburg. Start war in Beeskow, die Tour geht wie gegen den Uhrzeigersinn über eine ca. 180 km lange Strecke über die Flüsse Spree und Dahme sowie über viele Seen und Kanäle, sowie Schleusen.

Text: Walter Schuster



ANDREAS WENDLINGER
Zimmerei & Innenausbau



- | | | |
|-------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Dachstühle | Holzhausbau | Trockenbauwände |
| Dachdeckerarbeiten | Rundstammhäuser | Holzdecken |
| Dachsanierung nach ENEC | Gartenhäuser - Sauna geeignet | Holztreppen |
| Balkone | Dachfenster | Holz - Parkett - Laminatböden |
| Holzfassaden | Gartenzäune | Türen - Neu und Renovierung |
| Holzschindeln | Solaranlagen | Fenster - Neu und Renovierung |

Franz-Partl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Was läuft beim

Radfahrverein Edelweiß Concordia?



Der Vorstand und wir Radler hatten es uns fest vorgenommen, den ersten Radl – Ausflug zu starten, doch dann kam es doch anders – das Wetter spielte nicht mit- so musste das Vorhaben leider abgesagt werden. Als nächster Termin wurde der 11. Mai festgelegt. Bei schönem Wetter! Doch wieder war das Wetter nicht ganz so wie man es brauchte. Trotzdem ließ es sich „der harte Kern“ nicht nehmen, bei unbeständigem Wetter los zu radeln. Die Hinfahrt nach Nußdorf war noch „einigermaßen“, zurück aber ging's im Regen, also nicht viel Erfreuliches! Es kommen auch wieder bessere Tage.

Es fanden sich viele Vereinsmitglieder im Kieferer Bierzelt ein. Die Musikkapelle Kiefersfelden sorgte für beste Stimmung, es wurde gesungen, geschunkelt und manche versuchten sogar ein Tänzchen. Es wurde ein gemütlicher Abend.

Das Kieferer Fest - meistens mit einer Prozession nach dem Gottesdienst - fand diesmal wegen des schlechten Wetters nur in der Kirche statt. Die Fahnenabordnung war bereit, musste aber nicht bei Regen marschieren.

Die Gymnastik von Renate Wünsche, die einmal wegen Renovierung der Turnhallen ausgefallen war, konnte wieder durchgeführt werden. Wir hatten sozusagen „Premiere“; in der neuen Halle mit neuem Boden! Es war ein gutes Gefühl!

Renate Wünsche, die die 2 Radler Gruppen **jeden Freitag um 18:30 Uhr** zur **Gymnastik** bittet, möchte die Gelegenheit nützen, um Bürgermeister Hajo Gruber „Danke“ zu sagen für die Benutzung der Halle und für den neuen, „motivierenden“ Boden, es fühlt sich gut an!

Aktivitäten des Radfahrvereins werden wie immer im Schaukasten und im OVB bekannt gemacht.



Feuchter Start in das Jahr 2019



Nachdem der Verein in der Winterpause um einige Dächer Sorge trug, stand die Jahreshauptversammlung mit turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes an. Die recht einfach gestaltete Zusammenkunft beim Schuppenwirt, erbrachte mit Josef Moser Erster Vorstand (im Amt bestätigt), Arno Kramer Zweiter Vorstand (Stichwahl mit Volker Rundshagen) und Maxi Schrott Dritter Vorstand (Ablösung von Michael Fehring) eine nun reine Kieferer Vorstandschaft. Die Wahlen wurden durch unseren Präsidenten Altbürgermeister Erwin Rinner durchgeführt und von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Auch wurde festgestellt, dass ein zweiter Kassenprüfer und ein Schatzmeister zu finden und zu bestellen sind. Darüber hinaus wurde bei den Arbeitseinsätzen weiter an der Außenküche (Waba Alm) und den Aufstellgleisen für das Fischbacher Bockerl gearbeitet. Auch laufen die Vorarbeiten für die **Tage der offenen Tür zu Fronleichnam (20.6. – 23.6)**. Wir hoffen auf gutes Wetter, da uns der Regen schon ganz schön ausgebremst hat!

Ein Fahrbetrieb wird erst nach Vorgabe von der SPZ (Rohrdorfer Zement) möglich. Dort laufen schon die Messarbeiten für die Freigabe zum Baugleis, so dass demnächst Einsatzfahrten zu erwarten sind!

- ◆ Sanitär- und Heizungsinstallationen
- ◆ Modernisierung und Erweiterung
- ◆ Reparatur und Wartung
- ◆ Regenerative Energien
- ◆ Kaminsanierung
- ◆ Solartechnik
- ◆ Badsanierung



HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Meisterbetrieb

BERNHARD LANER

Hubertusweg 8 • 83088 Kiefersfelden • Telefon 0 80 33/6 08 98 21 • Fax 6 08 98 39 • Mobil 01 72 / 5 68 37 69

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 29

Feierliche Einweihung des Sachs-Steges in der Gießenbachklamm

(veröffentlicht im „Oberaudorfer Anzeiger“ - Nr. 32 und 33 vom 5. und 13. August 1932)

Der 1932 durch den damaligen Fremdenverkehrsverein der Gemeinde Kiefersfelden und dank großzügiger Unterstützung durch die Familie Sachs errichtete Holzsteg über die Gießenbachklamm trägt noch heute den Namen „Sachs-Steg“. Im Mai 2019 wurde die Holzkonstruktion wegen Bau-fälligkeit in Stahlbauweise erneuert. Über die Einweihungsfeierlichkeiten des Steges am 6. August 1932 berichtete der „Oberaudorfer Anzeiger“ in den folgenden beiden Artikeln.

Feierliche Übergabe des Sachs-Steges

Der Sachs-Steg in der Gießenbachklamm ist nun vollendet. Am kommenden Sonntag, nachmittags 2 Uhr übergibt der Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden den Steg der Allgemeinheit zum Verkehr. Die Übergabe ist mit einer kleinen Feier an Ort und Stelle verbunden, an der die Sensenschmiedmusik Mühlbach mitwirkt. Hierzu erfolgt allgemeine Einladung. Der Steg ist ganz in Lärchenholz ausgeführt und passt sehr gut in die romantische Landschaft. Vom Steg aus ist ein reizvoller Blick in die Klamm. Kein Sommergast soll sich einen Spaziergang dorthin entgehen lassen.

Übergabe des Sachs-Steges in der Gießenbachklamm

Die Gießenbachklamm, bekanntlich eine Sehenswürdigkeit unserer nächsten Umgebung, war am letzten Sonntag das Ziel vieler Einheimischer und Sommergäste und niemand hatte es zu bereuen, der dem intimen Übergabeakt des dort neu errichteten Steges beiwohnte. So manche Klage seitens unserer lieben Sommergäste mussten die verantwortlichen Männer Kiefersfeldens über sich ergehen lassen, wenn das Hochwasser wieder einmal den über den Gießenbach führenden Steg hinter der Gießenbachklamm weggerissen hatte und nicht sofort Mittel zur Hand waren, um Abhilfe zu schaffen. Der Übergang war und blieb ein Sorgenkind, bis Männer, die noch Sinn und Liebe zu unserer schönen Heimat hatten, die Sache kräftig fassten und nun ihr Ziel erreichten. Die Familie Dr. Ernst Sachs bot kräftig ihre Hand und gab, wie so oft schon, reiche Spende. Den Rest brachte der Verkehrsverein Kiefersfelden mit seiner rührigen Ortsgruppe Mühlbach und die Gemeinde Kiefersfelden auf.

Der Steg ist fertig gestellt und konnte am Sonntag übergeben werden. Er wurde so angebracht und konstruiert, dass auf viele Jahre hinaus alle Klagen verstummen werden und dass sich Fremde und Einheimische der glücklichen Lösung freuen. Die Sensenschmied-Musikkapelle von Mühlbach hatte sich in anerkennenswerter Weise zur Verschönerung des Aktes unentgeltlich zur Verfügung gestellt und brachte muntere Weisen zu Gehör.



Die feierliche Einweihung des Sachs-Steges am Sonntag, 6. August 1932.

Herr Schreyer, der Leiter des Baues, übergab den Steg mit schlichten Worten der Gemeinde und Bürgermeister Danner übernahm ihn mit herzlichen Dankesworten an all diejenigen, die zu seiner Errichtung und Fertigstellung beigetragen haben, durch Spenden und freiwillige Arbeitsleistungen. Insbesondere gedachte er der Spenderfamilie Sachs, der zu Ehren der Steg „Sachs-Steg“ getauft wurde. Nach einer weiteren Musikpiece dankte der Vorstand des Fremdenverkehrsvereins Kiefersfelden, Hr. Aumüller, ebenso auch Namens der Ortsgruppe Mühlbach, Michael Bichler, allen die die Entstehung ermöglichten und beide empfahlen die Anlage dem Schutze des Publikums und baten die vielen anwesenden Sommergäste um fleißige Benützung, damit sie die Schönheiten unserer Heimat immer mehr und mehr kennen und lieben lernen und daheim in Freundes- und Bekanntenkreisen davon Kunde geben, denn die Schönheiten Kiefersfeldens sind immer noch nicht genügend bekannt, obwohl Kiefersfelden bereits der meistbesuchteste Ort des Inntals ist.



Der neuerbaute Sachs-Steg über die Gießenbachklamm im August 1932.

NEUES aus dem Caritas-Altenheim St. Peter

Feste und Feiern mit Jung und Alt

Die meisten Menschen lieben Feste und Feiern. Sie geben dem Leben Struktur, indem sie für angenehme Unterbrechungen des Alltags sorgen und das tägliche Einerlei bereichern.

Feste und Feiern vermitteln Geborgenheit und Halt und stärken das **Wir-Gefühl**. Sie bringen Freude und Spaß, sie ermöglichen Begegnungen mit anderen in einer entspannten Umgebung.

Für die meisten Feste steht ein kirchlicher oder persönlicher Anlass im Vordergrund. Ostern und Pfingsten, das Erntedankfest, Weihnachten, Taufen und Hochzeiten, Jahreszeitenfeste, Geburtstage, Namenstage und Familientreffen sind Gelegenheiten, die in besonderer Weise gefeiert werden.

Andererseits kann auch eine aus einem plötzlichen Wunsch heraus gestaltete gemeinsame Mahlzeit an einem mit Blumen und Kerzen geschmückten Tisch den Alltag zu einem Fest machen.

Eben aus diesem Grund wird im Caritas-Altenheim St. Peter regelmäßig gefeiert. So finden in den nächsten Wochen, um nur einige zu nennen, das Patroziniums-Sommerfest am 28.6.2019 um 10 Uhr und der Herbstfestbesuch in Rosenheim im September statt.

Mit viel Freude feiern die Bewohner des Hauses, ab und an die Kinder des Kindergarten und das Personal des Hauses gemeinsam diese Feste, bereiten diese vor und freuen sich auf das Gelingen.

Weitere Termine für Veranstaltungen und Ausflüge können Sie unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter einsehen.

Text: Claudia Hoff



In St. Peter wird mit viel Freude gefeiert

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



von Montag 1. Juli bis Samstag 6. Juli

Für die ganze Familie!

Einkaffln • Sparen • 20% Rabatt • Einkaffln • Sparen

Auf all Ihre Einkäufe in dieser Woche!

In der Sparwoche bereits ab 8 Uhr früh geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einkaffln • Sparen • Einkaffln • Sparen

Trachten + Mode Kaffl

Tel. 0 80 34 / 18 88

Rosenheimer Straße 65

83098 BRANNENBURG

Geöffnet: Mo. – Sa. 9 – 12 Uhr und Mo – Fr. 14 – 18 Uhr

NEUES
von der

vhs
 Volkshochschule
 Brandenburg **vor Ort**
 herzlich
 spannend

Workshop „Kommunikationspsychologie - verstehen wir uns?“

Kommunikation ist der Schlüssel zu jeder guten Beziehung. Dabei spielen allerdings so viele verschiedene Faktoren eine Rolle, dass es leicht zu (ungewollten) Missverständnissen und sogar Verletzungen kommen kann. Verstehen wir uns überhaupt? Verstehen wir uns richtig? Wie reagiere ich, wenn ich mich gekränkt, verletzt, vor den Kopf gestoßen fühle?

Die Kunst, Aussagen nicht persönlich zu nehmen - oder wie wir souverän mit verletzenden Worten umgehen können, das ist das (Haupt-)Thema dieses Workshops.

**Sa, 29.6.19, 9 - 12 Uhr, Tourist Information, Brandenburg
Rosenheimer Str. 5, Raum 3**

Workshop „Portraitfotografie“

Sie fotografieren gerne Menschen (Familie, Freunde, auf Reisen, etc.) und haben Lust, sich ausführlicher mit einer Spiegelreflexkamera auseinanderzusetzen? In diesem Kurs der VHS Brandenburg lernen Sie einfache, aber effektive Tricks und Techniken für natürlich schöne, authentische Portraitaufnahmen.

Der erste Abend beginnt mit einem theoretischen Teil (Licht, Kameraeinstellung, Wetter, Fokus, Aufnahmeort etc.) und endet mit Praxis: An einem schönen Platz in der Natur fotografieren sich die Teilnehmer gegenseitig. Extra-Schmanker! Auch die Dozentin, eine erfahrene Portraitfotografin, macht von jeder/m Teilnehmer/in Aufnahmen. Jede/r Teilnehmer/in bekommt ein Profiportrait von sich geschenkt, weitere können gekauft werden. Am zweiten Abend werden die Bilder dann ausführlich besprochen.

**Do, 27.6. und Do, 4.7.19, jeweils 18 - 20:30 Uhr,
Tourist Information, Brandenburg, Rosenheimer Str. 5,
Raum 2**

Zeichnen - eine Kunst für sich

Eine Basis grundlegender zeichnerischer Fähigkeiten hilft bei der Malerei und allen kreativen Arbeiten. Natürlich steht die Zeichnung auch als eigenständiges, aussagekräftiges Kunstwerk für sich. Doch wie soll man (wieder) anfangen mit der Zeichnerie? Genau dabei soll dieser Kurs helfen! Traditionelle und experimentelle Übungen bringen uns in den richtigen Zeichen-Schwung. Der Kurs ist für Anfänger, Wiedereinsteiger und Zeichenerfahrene geeignet.

Bitte mitbringen: Bleistifte verschiedener Härtegrade, Skizzenblock sowie Zeichenmaterial nach Wunsch.

**montags, ab 15.7.19, 19- 22Uhr, 2 Treffen
ehem. Polizeigebäude, 1. St., Kirchplatz 2, Brandenburg
Christine Haberlander**

**Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich
bei der VHS Brandenburg unter Email info@vhs-brandenburg.de und Telefon 08034/3868.**



NICHTS FÜR ZU-DICHT-AUFAHRER.

5 JAHRE GARANTIE

SUBARU FORESTER MIT EYESIGHT¹.

EyeSight¹, der Testsieger² der Fahrerassistenzsysteme, erkennt potenzielle Gefahren und hilft dem Fahrer, automatisch einen sicheren Abstand einzuhalten. Das ist nur einer der Gründe, warum eine Fahrt in einem Subaru Forester mit Sicherheit ein großes Vergnügen ist.

Hündl - Leitner

Inh. Jakob Hündl e.K.
Kohlstattweg 5
83229 Aschau i. Chiemgau
Tel.: 08052/2404

SUBARU
Confidence in Motion

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹5 Jahre V5-Garantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben darüber uneingeschränkt bestehen. ²Je nach Modell. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren erst spezialisierten Informationsunterlagen. ³Genauwert wurden. Nutzungssysteme. Quelle: auto motor und sport 09/2015 und www.akac.de.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller  www.subaru.de

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 • E-mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
 - Garten- und Landschaftspflege
 - Vertikutieren
 - Baumpflege
 - Baudienstleistungen
 - Reparaturarbeiten rund ums Haus
 - Be- und Entsorgungen
 - Reinigungsarbeiten
 - Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
 - Dach- & Dachrinnenreinigung
 - Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
 - und vieles mehr...
- 

Fair und günstig

Die Biber in Kiefersfelden



Der in Kiefersfelden lebende Autor **Peter R. Blank** kam durch die Mitteilung über die fiebrige Erkältung von Dustin Biber auf die Idee, ein Kinderbuch über die Biber in Kiefersfelden zu schreiben. Nicht Dustin Biber ist der Held der Geschichte, sondern Karlchen Biber. **Karlchen Biber hat Fieber** wurde so zum Titel der Geschichte über die Kieferer Biber.

Als Wasserbau-Ingenieur fand es Peter Blank, der mehrere Jahre hinter dem Inn-Damm lebte, faszinierend, wie sich die Natur im Bereich eines vor Jahren für die Schifffahrt begradigten Flusses wieder ihren Platz zurückeroberte.

Mit einem kleinen Damm hatten Biber in Kiefersfelden eine unbedeutende Verwirbelung erzeugt, die dazu führte, dass sich Schlick hinter dem Holzbauwerk ansammelte. Nach und nach wurde die Schlickansammlung größer. Es begann zu grünen und da sich im Laufe der Zeit auch allerlei Flugsamen angesammelt hatte, entstand im Laufe der Zeit ein kleines Auenwäldchen.

Abseits des großen Inn gab es hier einen ruhigen Platz für Enten und Vögel und natürlich für die kleinen Biber, die in der Zwischenzeit in einer Höhle im Damm geboren wurden. Von hier aus starteten sie ihre Baumfällaktionen, nicht immer zur Freude der benachbarten Kleingärtner.

Als Karlchen Biber zusammen mit seinen Geschwistern Carolinchen und Fritzchen eines Abends von den Eltern zu Baumfällaktionen mitgenommen wurde, passierte es, dass Karlchen plötzlich laut aufschrie. Er hatte in einen rostigen Nagel gebissen, der die heftigen Schmerzen verursachte. Als es am nächsten Tag nicht besser wurde und er auch noch Fieber bekam, entschlossen sich die Eltern, mit der Familie zu Dr. Biber auf der österreichischen Seite des Flusses zu fahren. Schnell war ein Floß gebaut, um zu Dr. Biber, ihrem Arzt zu kommen.

Der stellte fest, dass nicht nur einem Zahn ein Stück fehlte, sondern, dass sich auch neue Zähne ihren Weg bahnten. Die ursprüngliche Angst vor dem Zahnarzt wich schnell dahin, da Dr. Biber ein guter Zahnarzt war, der angebrochene Zahn schnell abgeschliffen war und eine Spritze mit Seerosen Elixier schon bald ihre Wirkung zeigte. Bereits am nächsten Morgen waren die Schmerzen von Karlchen Biber verschwunden, nicht zuletzt durch das leckere Wurzelhölzchen, welches es für die drei kleinen Biber gab.



Nach einem arbeitsreichen Tag, wo alle mithelfen konnten, ihren Damm noch stärker zu machen, stand danach ein Besuch bei ihrem Onkel Harold Biber an. Onkel Harold hatte immer ganz tolle Spielsachen. Darauf freuten sie sich sehr.

Trotz der aufregenden Zeit waren alle am Ende ganz glücklich in Kiefersfelden am und im Inn.

Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der TU Darmstadt und dem 2. Staatsexamen für den Höheren Techn. Verwaltungsdienst war Dipl.-Ing. Peter Blank Dezentur bei der Hess. Landesanstalt für Umwelt in Wiesbaden, danach Abteilungsleiter beim Kreis Ausschuss des Main-Kinzig-Kreises in Hanau.

Von 1987 bis zu seiner Pensionierung war er, 26 Jahre lang, als Stadtdirektor bei der Stadt Karlsruhe für die Abfallwirtschaft zuständig.

Viele Ehrenämter gehörten zu seinem Leben. Vom Stadtverordneten in seiner Heimatstadt bis hin zum Vizepräsidenten und Landesvorsitzenden des Verbandes Kommunaler Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS).

In Kiefersfelden war er Gründungsmitglied des Vereins Kunst an der Grenze Kiefersfelden e.V.

Im Jahre 2015 erhielt er die Goldene Ehrennadel des **Bundes der Wasser-, Abfall- und Kulturbauingenieure (BWK)**

Weitere Bücher von Peter R. Blank:

- Karlchen Biber hat Fieber (epubli shop, Amazon)
- Der Tag an dem die Dinosaurier zurückkamen (Brokatbook Verlag/Amazon)
- Die Kinder mit den langen Beinen (Amazon)
- The Children with the Long Legs (Amazon)
- Dein Gesicht kratzt, Tante Babette (Kurzgeschichten, Amazon)

Heizung • Sanitär • Solar

Deuerlein GmbH

In der Erlenau 14
83080 OBERAUDORF

Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerleingmbh@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

www.heizung-deuerlein.de



Weichen für die Zukunft gestellt

Das einzige original Inntaler Bankhaus trotz rückläufigen Zahlen, Traditionell vom Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Widmesser wurden die Vertreter und zahlreiche Mitarbeiter auf der ordentlichen Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf eG im Hotel Post in Kiefersfelden begrüßt. Nach 27 Jahren im Amt, davon 22 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates, führte er das Plenum altersbedingt letztmalig durch den Abend. Zunächst berichtete der Vorstandsvorsitzende Anton Wendlinger gewohnt kurzweilig über die Bilanzwerte 2018 und verwies im Speziellen auf die erneut zum Vorjahr gestiegene Bilanzsumme von 141 Millionen Euro. Ein erfolgreiches Geschäftsjahr wurde durch ein Betriebsergebnis von 1,18 % unter Beweis gestellt. Von weiter sinkenden Zinsen, immer umfangreicher werdender Regularien durch die Bankenaufsicht und höherem Kostendruck war zwar die Rede, doch davon lässt sich die 1897 gegründete und seitdem selbständig handelnde Raiffeisenbank Oberaudorf eG nicht beirren. Ganz im Gegenteil: Für die 32 Mitarbeiter in den 3 Geschäftsstellen Kiefersfelden, Flintsbach und Oberaudorf sind die Weichen für die Zukunft gestellt; „Wir bleiben selbständig“ skandierte Vorstand Andreas Zierer und verwies damit auf einen weiteren altersbedingten Führungswechsel in 2019. Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger wird Ende 2019 in den verdienten Ruhestand gehen. Mit Marcus Schuster, seit Oktober 2018 im Hause, wurde die Nachfolge bereits gesichert. Herr Schuster, aktuell als Prokurist im Hause tätig, wird gemeinsam mit Andreas Zierer in Zukunft die Geschicke der Bank steuern. Mit guten Ergebnissen bei Kreditausleihungen, einem hervorragenden Ergebnis aus der Vermittlung von Wertpapieren, Versicherungen und Bausparverträgen konnten sich die Mitarbeiter ein dickes Lob von Vorstand und Aufsichtsrat abholen. Auch 2018 erhielt das einzige Inntaler Bankhaus wieder entsprechende Auszeichnungen für beste Beratung von DZ Bank und Union Investment. Mit 4 Auszubildenden wird auch beim Personal in die Zukunft investiert. Die Mitglieder wurden mit einer 2 %igen Dividende belohnt, bei einem aktuellen Anlagezins nahe Null, spricht dieser Wert für eine gute Investition. Es zahlt sich aus, an der Raiffeisenbank Oberaudorf beteiligt zu sein. Eine rege Beteiligung war auch bei der Wahl des neuen Aufsichtsrates gegeben. Stephan Holzer, Steuerberater aus Oberaudorf, wurde einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Somit sind alle Gremien der Bank nach Entlastung durch die anwesenden Vertreter der Bank wieder komplett. Die Bank ist in 2019 schon wieder gut gestartet, womit unsere Überschrift durchaus berechtigt ist.



Ihr Partner für Immobilien!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und suchen dafür einen kompetenten Partner?

Wir vermitteln Ihre Immobilie, egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück.

- **schnell**
- **sicher**
- **korrekt**
- **diskret**
- **zum besten Preis**

Immer gut beraten!

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.rb-oberaudorf.de

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Tel. 08033/92 62-0 oder 0171/2 65 88 89
E-Mail: Ihre-Bank@rb-oberaudorf.de
oder info@immolimbeck.de



**Immobilien
Limbeck**

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
**Anonyme
Alkoholiker**

WANN?
**Donnerstags
19.30 - 21.30 Uhr**

WO?
**Haus Sebastian
Sonnenweg 28**



Gesundheit & Fitness immer im Blick



Mit unseren Smartwatches:

-  *Pulsmesser*
-  *Aktivitätsmessung*
-  *Schlafphasen Überwachung*
-  *Benachrichtigungen (SMS, WhatsApp, etc.)*
-  *Bis zu 25 Tage Akkulaufzeit*

Jetzt bei uns live testen!

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
Tel: +49 (0) 8033 21 31

Weißmann
Ihr Juwelier & Brillenmacher

Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigung



Wieso reinigen?

Verunreinigungen auf Solarmodulen, wie Staub, Pollen, Ruß, Laub, Moos oder Vogelexkremete reduzieren die Leistungsfähigkeit Ihrer PV-Anlage erheblich.

Eine überholte PV-Anlagenbetreiber Ansicht ...

...ist oftmals, dass geglaubt wird Wetterumschwünge würden Ihre PV-Anlage sauber halten.

Vorteile einer Reinigung

- > Vorbeugen reduzierter Moduleleistung von 3% bis 20%
- > Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- > Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- > Werterhalt Ihrer Investition
- > Kostenlose Sichtkontrolle
- > Reinigung steuerlich absetzbar



Marcel Löwenberg

Telefon +49 172 38 24 71 9
E-Mail loewenberg.marcel@gmail.com
www.ml-hausmeisterdienste.de
 ml-hausmeisterdienste

IHREM AUTO SIEHT MAN DIE JAHRE NICHT MEHR AN



den Händen
unserer Mitarbeiter
leider schon :-)

www.mariosign.com

UNFALLINSTANDSETZUNG & LACKIERUNG

Kaiseraufstieg 26, 6330 Kufstein,
Tel: +43 5372 63200, www.auto-krismer.at



KRISMER
KAROSSERIETECHNIK